

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

20. MÄRZ 2015

94. Jahrgang | Nr. 12

Grossauflage Nr. 3/2015

Redaktion und Inserate:

Riehener Zeitung AG

Schopfgrässchen 8, Postfach 198,

4125 Riehen 1

Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

www.riehener-zeitung.ch

Erscheint jeden Freitag

Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 80.– jährlich

Duell: Gutzwiller und Zinkernagel debattierten zum Thema Zonenordnung

SEITE 2

Vernissage: Heute beginnt die Ausstellung «Grill-Art» im Kunst Raum Riehen

SEITE 5

Wechsel: Seit Samstag neue Präsidentin bei Bürgerinnenkorporation

SEITE 15

Überraschung: Frauen des UHC Riehen stehen vor dem Halbfinaleinzug

SEITE 28



SEITE 9

SCHULE Stefan Camenisch zieht Zwischenbilanz zur Umsetzung von Harmos in Riehen und Bettingen

«Die Gemeindeschulen sind auf einem guten Weg»

Gegen Ende des ersten Schuljahres, in welchem alle sechs Primarschulklassen nach neuem System in Betrieb sind, zieht Stefan Camenisch von der Leitung Gemeindeschulen Bettingen Riehen eine positive Zwischenbilanz.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Der Umbau der Gemeindeschulen ist von der Klassenstruktur her fast abgeschlossen. Erstmals sind in diesem Schuljahr alle sechs Klassenzüge der neuen Primarschule in Betrieb. Die letzten Orientierungsschulklassen schliessen ihr Pensum nach altem System im kommenden Sommer ab. Der Riehener Projektverantwortliche Harmos, Stefan Camenisch, wurde inzwischen in die Leitung Gemeindeschulen Bettingen Riehen integriert, wo die frühere Kindergartenverantwortliche Gertrud Perler gegangen ist, um sich im Beratungsbereich selbstständig zu machen. Für sie kompletierte im Sommer 2014 Stéphanie Koehler das Leitungsteam, das im ehemaligen Rektoratsgebäude am Erlensträsschen stationiert ist. Die frühere Rektorin Regina Christen geht im Sommer 2015 in Pension, sodass sich ab dann Stefan Camenisch und Stéphanie Koehler die Leitung Gemeindeschulen als Zweierteam teilen werden.

Gute Voraussetzungen

«Ohne zu sagen, wir seien am Ziel, bin ich mit der Umsetzung von Harmos in Riehen und Bettingen bisher sehr zufrieden», sagt Stefan Camenisch. Dank den zusätzlichen Gebäuden beim Schulhaus Hinter Gärten, der geplanten Erweiterung des Schulhauses Bettingen und dem geplanten Kindergartenneubau Paradiesstrasse sei der Schulraumbedarf in Riehen und Bettingen bis mindestens 2020 gut gedeckt.

Weil sich die neue Pädagogik nach Harmos enger an der Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kinder und weniger an reinem Fachwissen orientiere und weil fächerübergreifender Unterricht vor allem im ersten Zyklus, also bis und mit 2. Primarschulklasse, von grosser Bedeutung sei, werde auch die klassen- und schulstufenübergreifende Zusammenarbeit wichtiger. Wie dies im Alltag gelebt werde, hänge stark von



Projektorientiertes und selbstständiges Arbeiten wird in der neuen Primarschule gefördert – hier arbeitet ein Schüler an der «Mal-mit-Aktion» des Primarschulhauses Wasserstelzen (siehe auch Artikel auf Seite 15). Foto: zVg Primarstufe Wasserstelzen

den einzelnen Schulstandorten ab, die in der Ausgestaltung des Schullebens einige Selbstständigkeit besässen.

Hier Voraussetzungen zu schaffen und Leitplanken zu setzen, sieht Stefan Camenisch als eine Hauptaufgabe der Leitung Gemeindeschulen und nennt ein Beispiel: «Wir wollen bei den Gemeindeschulen keine Dreiteilung mehr, wie wir sie mit Kindergarten, Primar und OS bisher hatten, sondern wollen die nun acht Jahre – zwei Jahre Kindergarten und sechs Jahre Primarschule – in zwei längere Sequenzen teilen. Wir glauben, dass mit nur zwei statt bisher drei Zäsuren der Entwicklung der Kinder mehr Rechnung getragen werden kann, denn im Grunde zählt, dass die Kinder am Ende ihrer Schulzeit ihr Potenzial ausgeschöpft haben. Wie, in welchem Tempo und in welcher Reihenfolge kann individuell sein und spielt für den Lernerfolg im Prinzip keine Rolle. Das bedeutet, dass der Kindergarten und die ersten zwei Primarschuljahre näher zusammenrücken, denn die eigentliche Zäsur soll nach der 3. oder 4. Klasse erfolgen.

Kindergarten und Schule

Mit dem Anschluss jedes Kindergartens an eines der insgesamt sechs Primarschulhäuser wurden Voraussetzungen geschaffen, damit Kinder-

garten und Primarschule enger zusammenarbeiten können», erläutert Camenisch.

Die Ausbildung trage diesem Bedürfnis der stufenübergreifenden Zusammenarbeit bereits Rechnung. Die aktuelle Ausbildung vereint die beiden Kindergartenjahre mit den ersten drei Primarschuljahren. «So ist es im Prinzip möglich, dass zum Beispiel eine Kindergartenlehrperson mit den älteren Kindern ihres Kindergartens in die erste Primarschulklasse mitgeht und später, im Tausch mit einer anderen Kindergartenlehrperson, wieder in den Kindergartenbetrieb zurückkehrt», sagt Stefan Camenisch. Um eine solche Durchlässigkeit zu fördern, sei es natürlich wichtig, dass Kindergartenlehrpersonen und Primarschullehrpersonen gleich viel verdienen, was bisher im Kanton Basel-Stadt nicht der Fall gewesen sei, was nun aber im Rahmen der «Systempflege» des Kantons bezüglich der Löhne in der kantonalen Verwaltung auf das kommende Schuljahr realisiert werden solle. Der Gemeinderat hat inzwischen angekündigt, dass er diese Änderung in der Besoldung des Kantonspersonals auf Gemeindeebene nachvollziehen will und dem Gemeindeparlament eine entsprechende Vorlage angekündigt. So werde auch das Problem entschärft, dass

bisher frisch ausgebildetes Personal die Kindergärten gemieden und in die Primarschule gedrängt habe, freut sich Stefan Camenisch.

Noten ab der 5. Klasse

«Gemeinsame Projekte und häufigere Begegnungen zwischen Kindergärtern und Schülern werden also ermöglicht und gefördert», fasst Camenisch zusammen. Dies trage der verschiedenen Entwicklung der Kinder in dieser Phase Rechnung. Erst allmählich erfolge nämlich ein flüssiger Wechsel vom spontanen, selbstmotivierten zum strukturierten, aufgabenorientierten Lernen. Erst in der 5. Primarschulklasse gebe es eigentliche Noten, und zwar vor allem im Hinblick auf die 6. Klasse, wo die Selektion im Hinblick auf die weitere Schullaufbahn erfolgt. Davor würden die Kinder mit Lernberichten beurteilt, die nicht nur das fächerspezifische Wissen der Kinder bewerte, sondern auch ihre Lernkompetenzen, ihr Verhalten in der Gruppe, ihre Motivation und auch ihre gedanklichen und motorischen Fertigkeiten.

Die Sekundarstufe I, die direkt an die Primarschule anschliesst, komplettiert im neuen System die obligatorische Schulzeit und ist in einen A-Zug (Allgemeiner Zug), einen E-Zug (Erweiterter Zug) und einen P-Zug (Progymnasialer Zug) unterteilt. Nach Abschluss

der 3. Sekundarschulklasse stehen – je nach Zeugnis – als weiterführende Schulen das Gymnasium, die Fachmaturitätsschule (FMS), die Informatikmittelschule (IMS) und die Wirtschaftsmittelschule (WMS) offen, ausserdem die Berufsmaturität (BM) über eine berufliche Grundausbildung und eine normale Berufslehre. Über ein eigenes Sekundarschulhaus wird Riehen nicht verfügen. Die nächsten Standorte Bäumlihof und Dreilinden befinden sich direkt an der Grenze zu Basel.

Lehrplan 21 bietet Grundlagen

Den Lehrplan 21 lobt Stefan Camenisch ausdrücklich. «Damit ist der Kanton Basel-Stadt auf sehr günstigem Weg zu Grundlagen für die Lehrerausbildung und die Lehrmittelproduktion sowie zu Planungsgrundlagen für die Lehrpersonen im täglichen Unterricht gekommen. Hätte der Kanton dies in eigener Regie erarbeiten lassen müssen, hätte das Millionen mehr gekostet», betont er – abgesehen von der Möglichkeit überkantonaler Lösungen in den Bereichen Lehrmittel und Lehrpersonenausbildung.

Im Rahmen der Umsetzung des Lehrplans 21 musste auch die Gewichtung der Fächer entschieden werden. Der politische Entscheid des Kantons, mathematische und naturwissenschaftliche Fächer stärker zu gewichten, liess sich nur umsetzen, indem andere Fächer im Vergleich zu früher weniger dotiert wurden. Für die musikalische Förderung beispielsweise stehen nicht mehr so viele Stunden zur Verfügung, wie es an einer OS mit erweitertem Musikunterricht üblich war. Der hohe Anteil der Musikklassen habe in Riehen aber auch nicht nur Vorteile gehabt. Die «Rest-OS» sei mit der Zeit von aussen als unattraktiver empfunden worden, sodass viele auch ohne spezielles musikalisches Interesse in die Musik-OS gedrängt hätten.

Dass zunehmend fächerübergreifend unterrichtet werde, entspreche übrigens einem Trend, der sich auch an Universitäten und in der Berufspraxis zunehmend zeige. So sei Geschichte heute oft eng mit Soziologie, Geografie oder Religion verbunden, Mathematik mit Naturwissenschaften oder Informatik. Dem werde Rechnung getragen, wenn in der Schule zum Beispiel mit «Natur, Mensch, Gesellschaft» verschiedene Bereiche zusammengefasst würden. Das Fach Deutsch umfasst auch ganz allgemeine Sprachfähigkeiten. Als Fremdsprachen werden an den Riehener Primarschulen ab der 3. Klasse Französisch und ab der 5. Klasse Englisch unterrichtet.

Reklameeteil

RIEHENER ZEITUNG
DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

Wenn nicht nur Gutes von oben k...

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden Tel. 061 416 00 00

www.chiquet.ch

BEI HEHUUS

Luftschlafsystem **vivanta**

swiss made
Maximaler Schlafkomfort!
Kommen Sie zu Ihrem Spezialisten

Öffnungszeiten: Di-Fr 9:30-12 / 14-18h / Sa 9:30-16h
Abendverkauf Donnerstag bis 20 Uhr

Baselstrasse 70 Riehen
Tel. 061 601 89 89

Henz
DELIKATESSEN

100% Natura-Qualität

UNSER BÄRLAUCHFESTIVAL:
Geschnetzeltes, Saltimbocca,
Bratwürste, Fleischkäse, Spätzli,
Pesto, Salatsauce

Telefon 061 643 07 77

«Riehener Zeitung – Immer informiert.»



12

AUS DEM GEMEINDERAT

In seiner Sitzung vom 17. März 2015 hat der Gemeinderat Riehen neben anderen Geschäften, die noch in Bearbeitung stehen, im Sinn seiner Wohnpolitik zwei Darlehensvergaben an Wohnbaugenossenschaften beschlossen sowie sich über die Präsenz Riehens an der Regio-Messe in Lörrach informieren lassen:

Darlehensvergabe an zwei Wohnbaugenossenschaften

Im Sinn einer wohnbaupolitischen Massnahme und gemäss seinen diesbezüglichen Richtlinien kann der Gemeinderat Wohnbaugenossenschaften Unterstützungen gewähren. In zwei Fällen möchte er dies nun tun, um den Genossenschaften die Finanzierung eines Liegenschafts Kaufs bzw. eines Bauvorhabens zu erleichtern. Er tut dies mit zinsreduzierten Darlehen, die an bestimmte Voraussetzungen geknüpft sind. Namentlich werden Auflagen zur Sicherstellung der Nachhaltigkeit und Qualität des Vorhabens gemacht. Für die Gewährung der Darlehen ist noch die Zustimmung des Einwohnerrats erforderlich.

Riehen an der Regio-Messe 2015 in Lörrach

Riehen ist auch in diesem Jahr mit einem eigenen Stand an der Regio-Messe in Lörrach vertreten. Der Gemeinderat hat zur Kenntnis nehmen dürfen, dass der Präsident des Einwohnerrats, Jürg Sollberger, im Rahmen der feierlichen Messeeröffnung eine kurze Grussbotschaft überbracht hat, und dass der offizielle Rundgang anlässlich der Messeeröffnung erneut halt am Riehener Stand gemacht hat. Dies gab Gemeindepräsident Hansjörg Wilde die Möglichkeit, dem grossen Publikum Riehen mit seiner Lebenskultur näherzubringen. Messe-Chef Uwe Claassen verdankte seinerseits die Treue Riehens zu seiner Messe, die nun bereits seit acht Jahren anhält.



Gemeindepräsident Hansjörg Wilde und Messe-Chef Uwe Claassen beim offiziellen Rundgang am Riehener Stand. Foto: zVg

Über 600 Kilogramm Fleisch geschmuggelt

z. Grenz wächter haben am vergangenen Wochenende bei einer Zollkontrolle im Raum Riehen einen grösseren Fall von Fleischschmuggel aufgedeckt. In einem in der Schweiz immatrikulierten Kleintransporter fanden sie über 600 Kilogramm Fleisch (Bild). Gemäss Aussage des Schmugglers sei dieses für eine Beerdigungsfeier bestimmt gewesen, schreibt die Zollkreisdirektion Basel in einem Communiqué. Für die weiteren Ermittlungen wurde die Zollfahndung Basel zugezogen. Der Täter muss mit einer empfindlichen Busse rechnen.

Nur einen Tag später wurde nach einer Polizeikontrolle in Basel ein weiterer Schmuggler dem Grenzwachtkorps übergeben. Er hatte ohne Anmeldung über 120 Kilogramm Schinken eingeführt.



Foto: Zollfahndung und Grenzwachtkorps

ZONENORDNUNG Zwei Monate vor der Abstimmung liess die FDP Gegner und Befürworter die Klingen kreuzen

«Blöckli» contra «Hüüslipest»

«Zonenpläne haben es in sich, dass sie in einem Referendum enden», führte Moderator Marcel Schweizer, Präsident Gewerbeverband Basel-Stadt, in die Podiumsdiskussion ein. Zwölf Jahre lang habe die Politik um einen Kompromiss gerungen und trotzdem habe sich niemand profilieren wollen, lobte er die Gemeindepolitiker. Doch nun ist von privater Seite das Referendum ergriffen worden. Warum? Das Referendumskomitee sage Ja zu einem grossen, grünen Dorf, aber Nein zu Wohnblöcken im Filetstück von Riehen, erklärte Beat Gutzwiller.

Der langjährige Finanzchef von Riehen stört sich daran, dass der Einwohnerrat die maximal mögliche Zahl von Wohneinheiten von zwei auf fünf erhöht habe. Dies gegen die Empfehlungen von Gemeinderat und Sachkommission. Mit dem Referendum könne die Bevölkerung zu diesem Punkt Stellung nehmen, sagte Gutzwiller. Ein Block sei keine negative Wohnform, sondern erfülle seinen Zweck, entgegen der Liberale Peter Zinkernagel. Der Architekt sprach fortan von «Blöckli», da auf zwei Etagen zwei Wohnungen à 130 und im Dach eine Attikawohnung à 170 Quadratmeter gebaut werden könnten. Das Gesetz liesse bereits jetzt solche Nutzungen zu, trotzdem sei der Hang nicht überbaut. Trotzdem seien solche «Blöckli» von Leuten gesucht, die bereits im Quartier wohnten und sich räumlich verkleinern möchten.

Baselbieter Gemeinden als Vorbild

Anders sieht es Gutzwiller. «Die Einfamilienhäuser kommen unter Beschuss. Es ist bereits von «Hüüslipest» die Rede.» Er sieht in den Einfamilienhäusern eine gewünschte Wohnform für Familien. Zum Beispiel habe jede Baselbieter Gemeinde eine



Trotz angeregter Diskussion gaben sich anschliessend Beat Gutzwiller (links) und Peter Zinkernagel die Hand.

Foto: Fabian Schwarzenbach

entsprechende Zone. «Wir müssen diese Strukturen erhalten können, sonst fallen die Steuererträge pro Wohneinheit», betonte der Finanzspezialist. Es folgte ein Schlagabtausch zur Frage, ob einzelne Häuschenbesitzer mehr Steuern bezahlen als Personen, die in «Blöckli» leben. «Fünf Wohnungen konzentriert gebaut nutzen die Infrastruktur besser», meinte Zinkernagel, «da rundherum freie grüne Fläche entsteht.» Dies sei besser als ein «Teppich von Einfamilienhäusern». Beat Gutzwiller zeigte sich überzeugt, dass die Leute gehen

würden, sollte der «Blöckli»-Bau genehmigt werden. Peter Zinkernagel hingegen forderte Wahlfreiheit für die Bevölkerung. Zudem wolle der Richtplan des Bundes, dass im Innern verdichtet werde.

Aus dem Publikum waren kritische Stimmen zu hören – nicht unbedingt gegen den Zonenplan. Es sei tragisch, was in Riehen abgehe. Hier herrsche purer Heimatschutz, meinte ein Freisinniger. Ein anderer bemängelte, dass man sich die neu erstellten «Kaninchenställe» ja gar nicht leisten könne. Darauf reagierte Gutzwiller

mit dem Einwurf, dass keine «Geisenställe» gebaut werden müssten. Worauf postwendend der Einwand kam, dass auch die niemand bezahlen könne. Auch der Kanton bekam sein Fett weg: Da Basel-Stadt Bauland nur im Baurecht verberge, seien Investoren gezwungen, möglichst grosse Blöcke hinzustellen. Oder es ganz zu lassen.

Die Argumente Gutzwillers stachen bei den Freisinnigen – trotz finanzpolitischer Würdigung – nicht. Mit 25 gegen eine Stimme beschloss die FDP Riehen die Nein-Parole.

Fabian Schwarzenbach

EINWOHNERRAT Vor der Parlamentssitzung vom 25. März

Wärmeverbund und Parkplätze

rs. Die Zukunft des Wärmeverbunds Riehen und Anpassungen in der Parkraumbewirtschaftung stehen im Zentrum der Einwohnerratssitzung vom kommenden Mittwoch. In einer Interpellation hat Heinrich Ueberwasser (SVP) Fragen zum neuen Leitbildentwurf des Gemeinderates gestellt. In zwei Berichten zu Anzügen von Maja Kopp (Grüne) und Caroline Schachenmann (EVP) äussert sich der Gemeinderat zur Entwässerung im Moostal und zur Förderung einer Mehrgenerationensiedlung.

Erhöhung des Aktienkapitals

In der Wärmeverbund-Vorlage stellt der Gemeinderat fest, dass nach der Vereinigung der drei ursprünglichen Wärmeverbunde im Dorfzentrum und im Niederholzquartier die damals zum Ziel gesetzte Erweiterung weit übertroffen wurde. Statt der vorgesehenen 16,6 Millionen Franken wurden 25,5 Millionen Franken in den Netzausbau investiert und statt 100 bis 120 bis 2016 wurden nur schon per Ende 2013 bereits 240 neue Hausanschlüsse an den Wärmeverbund erstellt. Aufgrund dieses Erfolges solle der Wärmeverbund seine Ausbaustrategie fortsetzen können. Dies sei wichtig vor dem Hintergrund, dass der Wärmeverbund die Forderung des kantonalen Energiegesetzes erfüllt, wonach mindestens 50 Prozent des Brauchwarmwassers durch erneuerbare Energien generiert werden muss. Um dies zu erreichen, müssten Hauseigentümer – wenn sie sich nicht dem Wärmeverbund anschliessen können oder wollen – eine neue Gasheizung zum Beispiel mit einer thermischen Solaranlage kombinieren. Um potenzielle Kunden nicht auf längere Zeit zu verlieren, müsse der Wärmeverbund deshalb weiterhin in den Netzausbau investieren können und dazu brauche es neue finanzielle Mittel. Diese möchten nun die IWB bereitstellen, indem sie mit einer Aufstockung des Aktienkapitals von 25 auf 30 Millionen Franken ihre Beteiligung der Wärmeverbund Riehen AG von 12,5 auf 27,1 Prozent erhöhen. Die Beteiligung der Gemeinde Riehen als Mehrheitsaktionärin bliebe bei 21,875 Mil-

lionen Franken, was neu einem Anteil von 72,9 Prozent (bisher 87,5 Prozent) entspräche. Die Sachkommission Mobilität und Versorgung unterstützt in ihrem Bericht die beantragte einseitige Aktienkapitalerhöhung durch die IWB.

Kompetenzen an Gemeinderat

Diverse Anpassungen der Parkraumbewirtschaftung beantragt der Gemeinderat in seinem Bericht zur Wirkungskontrolle. Vor allem aber soll der Gemeinderat die Kompetenz erhalten, innerhalb der Parkraumbewirtschaftung die Gebühren, Zonen und Zeiten selbst festzulegen. Im Rahmen der Einführung der Parkraumbewirtschaftung hatte eine Mehrheit des Einwohnerrats dem Gemeinderat diese Exekutivaufgabe entzogen, was es in der Anfangszeit dem Gemeinderat verunmöglicht hatte, rasch auf offensichtliche Mängel zu reagieren. Inzwischen wurde eine Motion von Franziska Roth (SP) überwiesen, wonach der Gemeinderat die genannten Kompetenzen erhalten soll.

Erste Korrekturen der auf Anfang 2014 in Kraft gesetzten Parkraumbewirtschaftung wurden im April 2014 im Parlament beschlossen und per 1. Juni 2014 in Kraft gesetzt. In der aktuellen Vorlage werden weitere Korrekturen beantragt, so unter anderem Erweiterungen der Blauen Zone in den Randgebieten am Stettenweg, An der Auhalde und in der Hackbergstrasse sowie Kurzzeitparkplätze an verschiedenen neuralgischen Punkten. Insgesamt ergab die Wirkungskontrolle gemäss Bericht ein gutes Resultat. Die Belegungsquote der Parkplätze sei hoch, Parkplatzsuchverkehr werde aber nur vereinzelt festgestellt. In der Blauen Zone seien allerdings auch Überbelegungen festzustellen, so vor allem vormittags um das Dorfzentrum und abends im Niederholzquartier und im Bereich Habermatten. Eine deutliche Entlastung sei im Bereich des Friedhofs Hörnli festgestellt worden, weil der Parkplatz vor dem Hörnli früher durch Pendelnde nach Basel genutzt worden sei, was durch die neue Regelung verhindert werde.



Säulenhainbuchen ersetzen Pappeln

lov. Plötzlich waren sie alle weg. Die neun Pappeln rund ums Bettinger Gartenbad wurden vergangene Woche durch eine Spezialfirma gefällt. Einige Anwohner zeigten sich überrascht bis empört über die Aktion, doch laut Jakob Bertschmann blieb der Gemeinde keine andere Wahl. «Die Stämme der rund 50 Jahre alten Schwarzpappeln waren zum Teil faul und morsch, einige wiesen bereits oberarmdicke Löcher auf», erklärt der Leiter Aussendienst der Gemeinde Bettingen. Die kränkelnden Bäume hätten für den Badibetrieb ein Risiko dargestellt. Deshalb sei die Fällung an der Gemeindeversammlung im vergangenen Dezember mit grossem Mehr beiligt worden. Die gute Nachricht ist, dass die Pappeln bereits ersetzt wurden: Seit wenigen Tagen ist mit der Pflanzung von Säulenhainbuchen begonnen worden (im Bild). Die Arbeiten sollten bis Ende dieser Woche abgeschlossen sein.

Foto: Jakob Bertschmann

CARTE BLANCHE

Oasenwirtschaft
Rüchligweg

W. Zimmermann

Beim Suchen in Wikipedia bin ich auf folgende Definition gestossen: «Die Oasenwirtschaft ist die traditionelle Wirtschaftsform, bei der verschiedene Kulturen kombiniert werden.» Und Autor Wolfgang Koppe (Geografie Infothek, Klettverlag) schreibt: «Aufgrund ihrer Lage herrscht in den Oasen die Wirtschaftsform der Subsistenzwirtschaft oder Bedarfswirtschaft vor. Charakteristisch dabei sind kleine Wirtschaftseinheiten, die auf Selbstversorgung ausgelegt sind. Dies bedeutet allerdings nicht, dass sie nach aussen abgeschlossen sein müssen, sondern es besteht eine Vernetzung der einzelnen Einheiten.»

Für mich ist das Gewerbegebiet am Rüchligweg mit einer Oasenwirtschaft vergleichbar. Hier arbeiten gegen 100 Arbeitskräfte aus vielen Nationen. Die rund 20 Betriebe mit unterschiedlichen Kulturen und Angeboten wirtschaften miteinander und untereinander. Steinhauer, Gärtner, Zimmerer, Dachdecker, Spengler, Schlosser, Steinbildhauer, Gipser, Maler, Kanalreiniger und einige andere Betriebe arbeiten als eigenständige Firmen, aber es gibt auch Synergien, die genutzt werden. Im Unterschied zu einer Oase, die als ein fruchtbarer Fleck in der Wüste bezeichnet wird, liegt das Gewerbeareal Rüchligweg als Arbeitsplatzinsel umgeben von Wohngebiet in fruchtbarer Umgebung. Unsere Kunden sind in Riehen und in der nahen Stadt zu Hause. Das Gewerbe bedient sie aus der Nähe mit kurzen Anfahrtswegen, bietet Arbeits- und Ausbildungsplätze an und wirkt mit, dass Riehen nicht zur reinen Schlafstätte verkommt – ein Geben und Nehmen zum gegenseitigen Wohl.

Die Diskussionen um den Zonenplan, insbesondere um Gewerbeflächen und um die Verlängerung der Mietverträge, habe ich angespannt mitverfolgt. Manchmal war ich unsicher, ob das Gewerbe in Riehen überhaupt noch erwünscht ist. Dank der verlängerten Mietverträge und der eingeschlagenen Richtung im Zonenplan ist für uns am Rüchligweg der Blick in die Zukunft auch für anstehende Nachfolgeregelungen wieder positiver geworden. So wird Sie das Riehener Gewerbe mit Freude bedienen, um dann für die geleistete Arbeit Ihren Dank zu erhalten. Ich freue mich, wenn diese Oase weitergedehnt für ein lebendiges Riehen.

Walter Zimmermann, Inhaber der Bumann + Partner AG, ist Mitglied im Handels- und Gewerbeverein Riehen

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schofpfässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Toprak Yerguz

Redaktion:
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf),
Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski (cyb), Maja Hartmann (mh),
Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos),
Véronique Jaquet (Fotos), Annkatrin Kaps (ak),
Christian Kempf (Fotos), Matthias Kempf (mk),
Magdalena Mühlemann (mmu), Lukas Müller (lm),
Ralph Schindel (rsc), Paul Schorno (ps), Michel
Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung),
Ramona Albiez, Dominique Bitterli, Micha Kromer,
Petra Pfisterer
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch aus-
zugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrück-
licher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des
Friedrich Reinhardt Verlags.

VEREINE Der TV Riehen organisiert Ende August die U18/U16-Schweizer-Meisterschaften

Die Arbeit hinter dem Sportfest

Damit an den Leichtathletik-Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften «riehen2015» Spitzenleistungen möglich sind, braucht es viel Aufwand. Nicht nur bei den Athleten, sondern auch bei den Organisatoren.

SUSANNE STETTLER

Das Wochenende vom 29. und 30. August 2015 ist bei der Leitung des Turnvereins Riehen besonders dick und rot markiert. An diesen beiden Tagen veranstaltet der TVR mit «riehen2015» die Leichtathletik-Schweizer-Meisterschaften U16 und U18.

Nicht nur die Vereinsmitglieder freuen sich auf diesen tollen Anlass und hoffen natürlich auf prächtiges Wetter. Doch bis es so weit ist, gibt es noch jede Menge zu tun. Bereits vergangenen Herbst hat das Organisationskomitee seine Arbeit aufgenommen. Das Kern-OK besteht aus elf Personen, zusammen mit dem erweiterten OK wächst das Gremium auf 19 Personen an.

Eine lange Liste

Bevor die Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften überhaupt stattfinden können, müssen fast ein Dutzend OK-Sitzungen stattfinden. Die OK-Mitglieder und ihre Helfer haben viel zu erledigen. Ein Auszug aus der To-Do-List: Anlass bei Swissathletics registrieren, Budget erstellen, Sponsoren suchen, Paten anwerben, Homepage (www.riehen2015.ch) kreieren, Medienarbeit machen, Material bestellen, Medaillen designen und herstellen lassen, Preise organisieren, Sportanlage für den Wettkampf fit machen, Platzspeaker (dreisprachig!) engagieren, neue Videowand aufstellen, Mikrofone bestellen, Musik definieren, Wettkampfmateriale besorgen, Zelte und Bänke mieten, Gelände und Räume strukturieren, Wettkampf-Zeitplan ausarbeiten, Verkehrskadetten aufbieten, Parkplätze reservieren, Erste-Hilfe-Posten besetzen.



Rebekka Schmid ist Mitglied des Organisationskomitees von «riehen2015» und unter anderem verantwortlich für die Personalrekrutierung. Foto: vZV

Ein ganz wichtiger Punkt sind die Helferinnen und Helfer. Für die Rekrutierung des Personals ist OK-Mitglied Rebekka Schmid verantwortlich: «Pro Wettkampftag benötigen wir ungefähr hundert ehrenamtliche Helfer – Kampfrichter, Zeitmesser sowie Mitarbeiter in der Festwirtschaft –, die sich für einen achtstündigen Einsatz zur Verfügung stellen.» Wer bei «riehen2015» dabei sein möchte, kann sich als Helfer (www.riehen2015.ch/helfer) anmelden oder für 20, 50 oder 100 Franken eine Patenschaft (www.riehen2015.ch/patenschaft) für den Anlass lösen.

An den beiden Wettkampftagen werden ausser den rund zweihundert Helfern zirka achthundert junge Athletinnen und Athleten den Weg auf den Sportplatz Grendelmatte finden. Dazu kommt noch das hoffentlich zahlreich erscheinende Publikum. Im Rahmen von «riehen2015» wird viel geboten werden, stehen doch nicht weniger als 1250 Starts in verschiedenen Disziplinen auf dem Programm. Für Spektakel ist also gesorgt.

Kraftakt für die Festbeiz

Für das leibliche Wohl übrigens auch. Verpflegungs-Chef Lukas Buholzer rechnet mit ungefähr 1600 Gästen. Seine Einkaufsliste ist deshalb lang. Und sie wird eher noch länger werden als im Jahr 2009, als der TVR letztmals

die Leichtathletik-Schweizer-Meisterschaften U16 und U18 austrug. Damals wurden 130 Klöpfer gebraten, 310 Kalbsbratwürste grilliert, 400 Wienerli erwärmt und in 400 Hotdog-Weggli gesteckt, 270 Schweinssteaks gebrutzelt, 6 Kilo Fleischkäse und 8 Kilogramm Schinken verarbeitet, 200 Kilogramm Pommes frites frittiert, 170 Nussgipfel verdrückt, 80 ganze Kuchen stückweise verkauft sowie 850 Kaffees aus der Maschine gelassen. Dazu kamen noch die restlichen Getränke, Glace und Schleckzeug für die Kinder. Der Anlass ist also auch für das Team der Festwirtschaft ein Kraftakt.

Neben einer speditiven Essensausgabe, genügend Verpflegung, attraktiven und fairen Wettkämpfen ist die Verkehrssituation die grösste Herausforderung für das «riehen2015»-OK, denn die Grossbaustelle an den Tramgleisen macht die Aufgabe der Organisatoren nicht einfacher.

Nicht zuletzt, weil der TVR denselben Anlass bereits im Jahr 2009 ausgerichtet hat und das OK deshalb von den damaligen Erfahrungen profitieren kann, ist «riehen2015»-Personalchefin Rebekka Schmid überzeugt, dass «riehen2015» ein tolles Sportfest werden und alles reibungslos ablaufen wird: «Das gesamte Organisationskomitee arbeitet mit Hochdruck und Freude daran.»

RENDEZ-VOUS MIT ...

... Stephan Goldiger

mf. Kaum steht man im hellen Wohnzimmer mit Blick in den Garten, nimmt man bereits den feinen Duft von Frischgebackenem wahr. Der Hausherr breitet ein hellgrünes Tischtuch schwingvoll auf dem runden Tisch aus und deckt ihn rasch mit einem hübsch geblühten Teeservice und einer mit Köstlichkeiten bestückten Kuchenplatte – darunter die duftenden Scones, die sich schon zu Beginn angekündigt hatten.

«Die Erdbeerkonfitüre und die Clotted Cream sind für die Scones», erklärt der freundliche Mann mit der roten Fliege. Das luftige Gebäck mit den Rosinen werde in Stücke gebrochen, mit Konfitüre bestrichen und erst dann mit dem Rahm – und nicht etwa umgekehrt. Dazu giesst der Gastgeber goldbraunen Tee in die Tassen, reicht Milch und Zucker aus pastellgrünen und goldumrandeten Gefässen und auf die Bemerkung, wie gut das Tischtuch, die Zuckerdose und die Buttercreme auf den Cupcakes zueinander passen, freut sich der Erschaffer derselben. «Ich bevorzuge nicht zu knallige Farben, das sieht sonst so nach Kindergeburtstag aus.» Ein bisschen elegant müsse es schon sein. Und daran gibt es tatsächlich nichts zu rütteln.

Stephan Goldiger zelebriert den «Afternoon Tea». Schon lange Teetrinker, hat er die britische Teestunde, die die nachmittags immer hungrige Herzogin von Bedford, Hofdame von Queen Victoria, erfunden hat, für sich und seine privaten Gäste vor etwa fünf Jahren entdeckt und seit vier Jahren bietet er ihn auch öffentlich an. Einerseits im Bürginschen Fischerhaus in Kleinhüningen, das der Hobbykoch und -bäcker verwaltet und dort Events mit kulinarischem Teilprogramm veranstaltet, andererseits bei den Leuten zu Hause. «Ich liefere vom Tischtuch über das Geschirrbis zum Gebäck, den Sandwiches und dem Tee alles an», erklärt Goldiger. «Nach ein paar Instruktionen ziehe ich mich zurück – es sei denn, man möchte



Vollendeter Gastgeber: Stephan Goldiger mit einer «kleinen Auswahl» seines Afternoon-Tea-Sortiments. Foto: Michèle Fallier

mich als Butler mieten.» Auch nur das Liefern des Essens sei möglich. Die wichtigsten Regeln gibt es dazu – etwa kein Klippern mit dem Löffel am Tassenrand, Anheben des Untertellers – und als Gentleman übersieht er, dass sein Gast innert kürzester Zeit eine ganze Reihe derselben missachtet hat.

Während der Gastgeber erzählt, bleibt genügend Zeit, die akkurat geschneiderten Gurkensandwiches und die delikaten, zartgrün verzierten Cupcakes zu kosten. Und währenddessen die Köstlichkeiten auf der Zunge zergehen, ahnt man, mit wie viel Sorgfalt diese zubereitet sind. Das passt zur offensichtlichen Freude Goldigers an seinem Tun. «Die Teezereimonie war aber schon früher meine Passion», erklärt der 63-Jährige, der mit zirka 40 anfang, Tee zu trinken, da er den Filterkaffee nicht so mochte. Irgendwann habe ihm aber

der Beuteltee auch nicht mehr geschmeckt und schliesslich stiess er auf einen Teeladen in Luzern, der ihm neue Geschmackserlebnisse bescherte. «Ich stellte fest: Das ist Tee!», sagt Goldiger strahlend und giesst nach.

Es folgten ein Teeseminar und der Teetrinker wurde zum Teekenner; in punkto Zubereitung, Geschichte und Legende. «Vor etwa 5000 Jahren soll in China ein Bauer unter einem Baum eingeschlafen sein, neben sich eine Schale mit Wasser. Er wachte auf, das Wasser war gefärbt und Blätter schwammen drin. Er probierte von dem himmlischen Getränk und sass natürlich unter einem Teebaum.» Goldiger weiss auch, dass die Holländer die ersten Europäer waren, die Tee importierten. Deshalb verweist die Bezeichnung «Orange Pekoe» mitnichten auf die Zitrusfrucht, sondern auf das niederländische Kö-

Dem Glück auf die Sprünge helfen

rz. Glück als Schulfach – was ungewöhnlich klingt, hat der Pädagoge, Therapeut und Buchautor Fritz Schubert bereits an mehreren Schulklassen erprobt. Mehr über die Frage, ob Glück eine Zielkategorie pädagogischen Handelns sein kann, erfahren Interessierte am kommenden Dienstagabend beim Vortrag «Glück kann man lernen!», der den Auftakt einer Vortragsreihe am Freien Gymnasium (FG) Basel bildet. Damit möchte die Schule den Fokus auf aktuelle Bildungsthemen mit pädagogischen Inhalten lenken.

Dass es im Vortrag von Fritz Schubert nicht um Glück im Sinne eines Dauerschwebens auf der rosaroten Wolke geht, sei hier vorweggenommen. Vielmehr könne man dem Glück auch auf die Sprünge helfen, indem man Ängste und Hindernisse überwinde, eigene Stärken entdecke und dabei Lebensfreude entwickle. Schubert berichtet im Referat nicht nur von seinen Erfahrungen, sondern führt auch praktische Beispiele an, wie das Glück aktiv begünstigt werden kann. Am 11. Juni referiert Ulrike Stedtnitz über den «Mythos Begabung» und für den Herbst sind weitere Vorträge geplant.

«Glück kann man lernen!», Vortrag von Fritz Schubert und Podiumsdiskussion, Dienstag, 24. März, 18.30 Uhr, FG Basel, Scherkesweg 30, Basel, öffentlich, keine Anmeldung erforderlich.

Basteln, Staunen und Kaufen im Museum

rz. In der Natur macht sich die Frühlingszeit bemerkbar – Zeit für den «Riehener Osterermarkt» am 28. und 29. März im Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum. In der 11. Ausgabe des jährlichen Marktes erwarten das Publikum Stände mit Schmuck und Kunsthandwerk rund um das Thema Osterei und fast vergessenen Handwerkstechniken. Der Eintritt ins Museum ist an beiden Tagen frei. Zusätzlich lädt die Osterboutique Roth vom 21. März bis 5. April im «Kabinetti» zum Kauf von filigraner Kleinkunst und besonderem Osterschmuck.

Weiteres Programm: Ostereierfärben (28. März), Ostergelächte-Workshop (29. März), Papiertheater «Der Froschkönig» (29. März, 14, 15 und 16 Uhr).

nigshaus Oranien. «Tee war zuerst ein königliches Getränk. Erst in England trank ihn eine breitere Bevölkerung.»

Doch zurück nach Riehen, wo Stephan Goldiger mit seiner Partnerin Catherine das stilvolle Teetrinken pflegte. Mit einem Stück Kuchen oder Teegebäck und bei schönem Wetter im Garten. Dann war der Afternoon Tea in aller Munde, die beiden kauften sich ein Buch zum Thema und begannen zu backen. «Aber nur für uns», erklärt der Teeliebhaber. Sie zelebrierten die Sache, luden meist am Sonntag Freunde ein und daraus entstand die Idee, den Afternoon Tea zu «vermarkten». Zunächst bot Goldiger das Tee-Erlebnis in Bürgins Fischerhaus an und eine Kundin brachte ihn auf eine neue Idee. Ob er das auch nach Hause bringe? «Natürlich!», sagte ich, hatte dies aber noch nie gemacht», schmunzelt er. Und stellt fest, dass Riehen mit seinen schmucken Gärten und Wohnhäusern dafür prädestiniert sei.

«Ich mache es aus Spass», stellt Goldiger klar. Und doch sehr professionell, was bei der Begegnung mit dem gewissenhaften und zuvorkommenden Gastgeber schnell klar wird. Der gelernte Schreiner, der 33 Jahre im Museum Kleines Klingental als Hausverwalter arbeitete und zahlreiche Anlässe organisierte, stellte mit 58 fest, dass er nicht bis 65 in dem Stil weitermachen wollte. «Es gefiel mir sehr, aber ich arbeitete fast Tag und Nacht.» Er liess sich frühpensionieren und seither lasse er sich nicht mehr hetzen, genieße und mache die Dinge bewusster. Die Sache mit dem Butler entspreche ihm im Übrigen sehr. «Ich finde es schön, wenn ich jemandem dienen kann», meint er und stellt klar, dass dies nichts mit Ausgenutztwerden zu tun hat. Wenn sich die Gäste freuen, freut sich auch der Butler. In seiner sonstigen Freizeit mache er aber auch gerne einmal nichts oder lasse sich in einem Wellnesshotel verwöhnen, verrät Goldiger. Das ist bestimmt gut so, wenn er sich dergestalt gestärkt wieder ans Sconesbacken machen kann!

KARIN OSWALD

Restauratorin Schreinermeisterin

Restaurierung von Antiquitäten Polsterarbeiten
An- und Verkauf Kupperstrasse 18 D-79540 Lörrach
Tel: +49 (0) 7621 129 58 Mobile: +49 (0) 173 883 93 00
www.karin-oswald.de Mail: info@karin-oswald.de

Sensationelle Preise!

Grosse Küchen-
ausstellung auch auf ganze Einbauküchen
MIELE, V-ZUG, Electrolux, Bosch, Samsung
z.B. V-ZUG Wäschetrockner Adora TL WPn
zum halben Preis

Planung, Lieferung und
Montage durch den
eigenen Kundenservice.
Reparaturen aller
Fabrikate.
Waschautomaten, Wärmepumpentrockner, Geschirrspüler, Einbaugeräte

700m² Ausstellflache

Die mit de
roote Auto

Das Kompetenzzentrum
für Haushaltsapparate
und Küchen!

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
9 – 12 / 13 – 18.15 Uhr
Samstag 9 – 12 Uhr

Filiale: Breitenbach
Central 3
Tel. 061 783 72 72
Montag geschlossen

U. Baumann AG

Haushaltsapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28 • 4104 Oberwil • Tel. 061 405 11 66 • www.baumannoberwil.ch



FÜR ALLE OHREN



Es ist nie zu früh, auf sein Gehör
zu hören. Eine persönliche
Beratung mit kostenlosem Hörtest
bei der HZ zeigt auf, was Sie
für Ihre Ohren tun können.
Rufen Sie uns an für einen Termin.

Hormittelzentrale Nordwestschweiz – für alle Ohren
Tel. 061 641 49 49 riehen@hz-hoeren.ch www.hz-hoeren.ch
Basel Liestal Reinach Rheinfelden Riehen

Gelernter Baumpfleger und gelernter Gärtner
schneidet fachgerecht Ihre Bäume, fällt Ihre
Bäume auf engstem Raum. Sowie Gartenunterhalt,
Bepflanzungen, Fassadenbegrünung und -pflege.
Telefon 079 431 81 22

Auf die Ponys fertig, los!
Reitschule Ludascher D-79595 Rummigen
Wir geben täglich Reitunterricht für Kinder
und Erwachsene. Reitlager in allen Schulferien
Brave Pferde und Ponys warten auf euch.
Info: Telefon 0049 7621 8 67 37 oder
www.reiterhof-ludaescher.de

**Kunst
Raum
Riehen**

Grill-Art

21. März bis 26. April 2015

Mit: FOOD CULTURA: Montse Guillén, Alfonso
Borragan und Miralda. Robert Chambers, Alex
James, Tilla Künzli, Johannes Willi
Kuratiert von: Sue Irion und Dominique Mollet

Vernissage: Freitag, 20. März, 19 Uhr
Musikperformance 19.15 Uhr: Ensemble Gemusik
mit Anne d'Antherroches, Céline Lamarre und
Tabea Schwarz. Begrüssung 19.30 Uhr: Christine
Kaufmann, Gemeinderätin
Einführung: Dominique Mollet, Kunsthistoriker

Veranstaltung:
Samstag, 18. April, 14–16 Uhr
«Mit dem Essen spielt man nicht! Oder doch?»
Workshop für Kinder ab 7 Jahren und Jugendliche
mit Irene Chabr (Anmeldung erforderlich,
Anmeldeschluss 15. April). Info & Anmeldung:
vermittlung.kunstraumriehen@gmail.com

Öffnungszeiten:
Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr
Karfreitag geschlossen,
Ostersonntag/Ostermontag 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

**HIOB
INTERNATIONAL**
Staatlich anerkanntes Hilfswerk

GRATISABHOLDIENST
UND WARENANNAHME
für Wiederverkaufliches

RÄUMUNGEN UND
ENTSORGUNGEN
zu fairen Preisen

Brockenstube Basel
Klybeckstr. 91, Tel. 061 683 23 60
www.hiob.ch, basel@hiob.ch

Weitere HIOB Brockenstube
Münchenstein, Birseckstr. 62
Tel. 061 411 89 88

WAHRE SCHATZTRUHE
Vielfältiges Angebot an Waren!

Home Instead
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt

**Zeit für eine
neue Aufgabe?**

Wir bieten Ihnen eine
sinnvolle, flexible, bezahlte
Stelle als CAREGiver an.
SRK-Ausweis wünschenswert.

Rufen Sie an 061 205 55 78
Mehr Info: www.hi-job.ch

die schreinerei **BERGER**
Massivholzmobel Innenausbau

Im Kapelle 15, D-79400 Kandern
Telefon +49 7626 8036
www.schreinereiberger.de

HARDEGGER

Gardasee 09. - 13.04.	Fr. 650.-
Ostfriesland 12. - 17.05.	Fr. 930.-
Südtirol / Molten 23. - 27.05.	Fr. 560.-
Irland 05. - 14.07.	Fr. 1955.-
Davos 30.07. - 02.08.	Fr. 510.-

Ferienwochen
Fieberbrunn / Maria Alm / Zell am See
und Bad Hofgastein 02. - 09.08.
Pertisau / Seefeld 27.09. - 04.10.

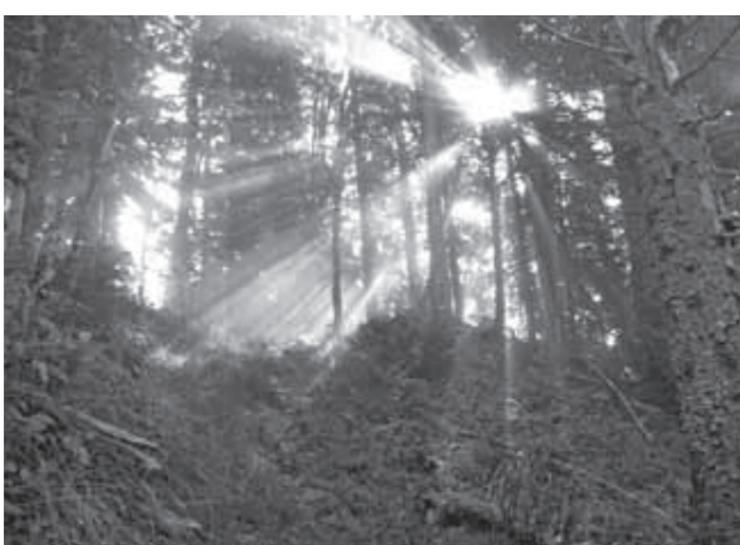
Verlangen Sie unser Reise-
und Tagesfahrtenprogramm
061 317 90 30
www.hardeggerag.ch

**Schwimmteiche +
Biotope reinigen**
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Sewerin Brannsdon, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

... und wir glaubten, wir hätten noch so viel Zeit ...

Auch wenn sie nicht mehr unter uns sind, so sind sie doch immer bei uns. Mit Angehörigen organisiere ich ein persönliches Adieusagen für den Tag des Abschieds. Ich berate sie, im Hinblick auf die Wünsche und Vorstellungen des Verstorbenen, über die verschiedenen Bestattungsarten, Gestaltung der Trauerfeier. Gedanken über ihr eigenes Ableben ... mit einer detaillierten Planung organisieren wir den Abschied. Die Dienstleistungen von der Anmeldung bis Abschiedessen, Begleitungen, administrative Tätigkeiten werden vertraulich und diskret behandelt. Die Kosten werden nach Aufwand berechnet.

Verena Eger-Leuppi, 079 242 53 76, lebensende.basel@yahoo.de
Beisetzungsorganisation – nach Vorbild der Hochzeitsplanung.
Kontakte zu Seelsorger, Sängerin, Keramikerin und Bildhauer.



BÜRGIN & THOMA
Beerdigungsinstitut für Basel und Umgebung · Vertragspartner der Stadt Basel
Ihr zuverlässiger Partner · Tag und Nacht für Sie da
Rittergasse 33 · 4051 Basel
TEL. 061 272 18 78 www.buergin-thoma.ch

Nach einem langen und erfüllten Leben ist unser lieber Vater und Grossvater
in seinem hundertundersten Lebensjahr sanft entschlafen.

Alfred Dinger-Röthlisberger
19. 6. 1914–15. 3. 2015

Wir möchten seinen Nachbarn, Freunden und Verwandten für ihre Hinwen-
dung und Pflege herzlich danken. Dank dieser Hilfe konnte Alfred sein Leben
bis vor kurzer Zeit in seinem Haus in Riehen verbringen.

Barbara und Rudolf Dinger in St-Aubin (NE) mit
Christine, Lukas und Dorothy

Die Abdankung findet statt am 31. März um 14.30 Uhr in der Kapelle 1 auf
dem Friedhof am Hörnli.

An Stelle von Blumenspenden möchte man dem HEKS, Hilfswerk der
evangelischen Kirchen der Schweiz, PC 80-1115-1 mit dem Vermerk
«Alfred Dinger» gedenken.

Adresse: R. Dinger, Charrieres 7, 2024 St-Aubin

PRIVATE SPITEX
Pflege, Betreuung, Haushalt
aus einer Hand

- Tag und Nacht - auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- Bezugspersonenpflege/-betreuung
- spezielles Angebot für Demenz
- zuverlässig, individuell, punklich, flexibel

Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG
Tel. 061 693 19 80
www.homecare.ch

Wir übernehmen
Garten-/Baumfall-Arbeiten
zuverlässig, sauber und
preisgünstig.
Gerne beraten wir Sie!
Natel: 077 464 95 27
oder 0049 171 540 34 85
GREENWORK Baselstadt – Baselland

Kirchzettel
vom 22. 3. 2015 bis 28. 3. 2015

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch
Kollekte zugunsten: diakonische und
soziale Aufgaben

Dorfkirche
So 10.00 Gottesdienst, Predigt: Pfr. D. Holder,
gemeinsamer Anfang mit dem
Kinder- und Jugendtraff Dorf
Kinderhute im Pfarrsaal
Kirchenkaffee im Meierhofsaal
Di 19.30 Exerzitien im Alltag, Infoabend,
Dorfkirche
Mi 12.00 Mittagstreff Riehen Dorf für 60+,
Restaurant Schlipf
Do 12.00 Mittagsclub Meierhof
Fr 6.00 Morgengebet, Dorfkirche
19.00 Vor-Osterwochenende für Jugend-
liche, Camp Rock, Bischoffszell
Sa 14.00 Jungschar Riehen Dorf: «Asterix
im Morgenland», im Meierhof

Kirchli Bettingen
So 10.00 Gottesdienst, Predigt: Pfr. S.
Fischer, Text: Hebräer 5, 7–9
Musikalische Begleitung:
Alphornblasergruppe Riehen
Kinderhuti
Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
19.15 essenhorenreden zum Thema:
Segen
21.45 Abendgebet für Bettingen
Do 9.00 Spielgruppe Chafereggli
Kornfeldkirche
Mo 12.00 Familienmittagstisch Kornfeld
18.00 Roundabout, Madchentanzgruppe
Do 9.00 Bibelkreis
12.00 Mittagsclub Kornfeld
20.15 Kirchenchor Kornfeld

Andreashaus
So 10.00 Gottesdienst, Predigt:
Pfr. A. Klaiber, Text: 1. Tessaloni-
cher 1, 1–3 und 2, 4–8
Mi 14.00 Spielnachmittag für Erwachsene
Do 8.00 Biostand
18.00 Nachtessen für alle
19.15 Abendlob mit Pfr. A. Klaiber
20.30 Projektchor Taizé-Lieder mit
Christina Förster

Diakonissenhaus
Fr 17.00 Vesper zum Arbeitswochenschluss
So 20.00 Abendmahlsgottesdienst
Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,
www.feg-riehen.ch

So 10.00 Gottesdienst: Gnad regiert, Teil 2/4
mit Frank Kepper
Kids-Treff/Barentreff
19.00 Obe-Gottesdienst
Di 14.30 Bibelstunde: Mose, Teil 7, 2. Mose
16, 1–36, «Zwischen Manna und
Murren», mit Willi Diermann
19.30 FEG Inside – Kennenlernkurs
Do 19.30 Keine Mitgliederversammlung:
verschoben auf den 30. April
Sa 8.00 Frauenimpulstag (FIT) in Wetzikon
14.00 Jungschar: Asterix im Morgenland

St. Chrischona, ingo.meissner@chrischona.ch
So 10.00 Gottesdienst im Zentrum
Predigt: Carl Flesch
Kinderhuti und Kindergottesdienst
Di 19.30 Gebetskreis bei Gerbers (Bettingen)
Do 19.30 Gemeindeversammlung
Sa 17.00 Sederfeier

Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus
Aussere Baselstrasse 168
So 11.15 Eucharistiefeier, anschliessend
Suppentag zugunsten des
Fastenopfers im Pfarreiheim
Mo 17.00 Kreuzweg-Andacht
18.00 Okum. Taizé-Gebet – offen für alle
Di 11.00 Wortgottesdienst mit Kommunion-
feier mit anschl. Mittagstisch
Anmeldung bei D. Moreno:
Tel. 061 601 70 76
Do 9.30 Eucharistiefeier, anschl. «Kaffeli»
Fr 18.30 Dreiländer-Wallfahrt auf den
Tüllinger, Treffpunkt ist für alle
auf dem Parkplatz an der ehem.
Badi. Nach dem Aufstieg um
19.30 Uhr Heilige Messe in der
Ottlienkirche
Sa 17.30 Eucharistiefeier am Vorabend
Regio-Gemeinde, Riehen
Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch
Sa 10.00 Rambo Rama! Mannerfruhstuck
So 10.00 Gottesdienst mit separatem
Kinderprogramm
Di 19.30 Jugendgruppe REALize ab 13 J.
Mi 6.30 Fruhgebet

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

SAMSTAG, 21. MÄRZ

Vidua-Mittagessen

Vidua ist eine gemeinnützige Organisation für Witwen und Witwer. Wir treffen uns einmal im Monat zum Mittagessen. Landgasthof Riehen, 12 Uhr. Anmeldung bitte bis Freitag, 20. März, an M. Jungen, Tel. 061 601 79 07.

Musikschule: Tag der offenen Tür

Instrumente kennenlernen, anfassen, sehen, hören. Musikschule Riehen (Rössligasse 51). 10–12.30 Uhr

Workshop «Menschen mit Autismus»

Menschen mit Autismus – schwierige Lebenssituationen, Krisen und Interventionen. Workshop. Haus der Vereine Riehen, 13–17 Uhr.

Vortrag «Leben mit Autismus und Asperger-Syndrom»

Leben mit Autismus und Asperger-Syndrom – Wünsche, Bedürfnisse, Erfahrungen. Vortrag von Dr. Christine Preissmann. Haus der Vereine, 19.30 Uhr. Eintritt frei, Spenden erwünscht.

Midnight Sports

Sport und Bewegung für Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren. Sporthalle Niederholz. ab 21 Uhr. Eintritt frei.

SONNTAG, 22. MÄRZ

Gitarrenkonzert und Beethovens «Pastorale»

Frühlingskonzert des Philharmonischen Orchesters Riehen mit dem Gitarrenkonzert «Concierto di Aranjuez» von Joaquín Rodrigo (Solist: Fabian Cardozo) und Ludwig van Beethovens 6. Sinfonie «Pastorale». Dorfkirche Riehen. 17 Uhr. Eintritt: Fr. 25.– im Vorverkauf/Fr. 30.– an der Abendkasse (Jugendliche bis 18 Uhr gratis). Alle Plätze unnummeriert, Türöffnung und Abendkasse 16.30 Uhr. Vorverkauf: Infotek Riehen (Baselstrasse 43, Tel. 061 641 40 70), Papeterie Wetzlar (Schmiedgasse 14, Riehen).

Musikschul-Konzert

Familienkonzert mit Lehrpersonen der Musikschule Riehen. Konzertsaal (Rössligasse 51). 17 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

MONTAG, 23. MÄRZ

Konzertreihe «Classiques!»

«Ballade» mit Schauspieler Bruno Ganz und Pianist Kirill Gerstein. 19.30 Uhr, Landgasthof Riehen, Grosser Festsaal. Programm: Robert Schumann, «Carnaval», op. 9; Richard Strauss, «Enoch Arden», op. 38 (TrV 181). Eintritt: 30, 55 bzw. 75 Fr.; Studierende an der Abendkasse (wenn verfügbar): 15 Fr. für die besten verfügbaren Plätze. Vorverkauf: www.kultur-ticket.ch, Telefon 0900-kultur (0900 585 887), Infotek Riehen, BaZ am Aeschensplatz, Buchhandlung Bider & Tanner mit Musik Wyler Basel, Konzert-gesellschaft Tickets Stadtcasino Basel.

DIENSTAG, 24. MÄRZ

Turnen und Kaffee für Senioren

Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag um 14.30 Uhr in der Kornfeldkirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere TeilnehmerInnen. Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.

MITTWOCH, 25. MÄRZ

Ostereiermalen für Kinder und Erwachsene

Ostereier marmorieren, gestalten, bekleben und bemalen. Zwischen 10 und 11.30 Uhr sowie von 14 und 17 Uhr im Geistlich-diakonischen Zentrum der Kommunität Diakonissenhaus Riehen, Spitalweg 20. Kosten: 2 Franken pro Ei. Anmeldung erwünscht unter Tel. 061 645 45 45.

Geschichten für die Kleinsten

Lirum larum ... Geschichten für Vorschulkinder mit Kamishibai (japanisches Koffertheater) oder Bilderbuchkino. Gemeindebibliothek Niederholz (Niederholzstrasse 91). 9.30–10 Uhr.

DONNERSTAG, 26. MÄRZ

Arena Literatur-Initiative

Am 25. März erscheint das neue Buch von Lukas Hartmann «Auf beiden Seiten». Am Tag nach dem Erscheinungsdatum liest der Autor in der Arena aus seinem Roman. 20 Uhr, Kellertheater der Alten Kanzlei, Riehen. Anschliessend Apéro mit Lukas Hartmann.

KUNST RAUM RIEHEN «Grill-Art» dreht sich ums Essen und feiert heute Vernissage

Von Grillwurst bis Karottenflöte

mf. Im Kunst Raum Riehen herrscht Geschäftigkeit. Lange Tafeln werden mit Tischtüchern bedeckt und Stühle bereitgestellt. Doch nein, hier wird nicht ein Festessen vorbereitet, sondern eine Ausstellung. «Grill-Art» heisst die Schau, die heute Freitag Vernissage hat und die Themen Ernährung, Nahrungsmittel und Grillieren ausleuchtet.

Ein beträchtlicher Teil der Ausstellung wird vom Künstlertrio «Food Cultura» rund um den renommierten spanischen Objekt- und Foodkünstler Miralda bestritten und läuft unter dem Untertitel «In case of fire». Dort findet sich eine beträchtliche Sammlung von Grills aus verschiedenen Himmelsrichtungen, die Tafeln, die kunstgerecht gedeckt werden, und in einer langen Vitrine Messer, Broschüren, Grillsets, Steamer in Schweinchenform, Saucen, die man nicht alle probieren möchte, und vieles mehr. Nicht zu vergessen ein paar Helme aus dem Feuerwehrmuseum, um das zum Grillieren notwendige Element eingehend zu würdigen.

Zurück zur ältesten Fleischzubereitung

«Grillieren gehört zu den ältesten Kulturtechniken», sagt Dominique Mollet, der die Ausstellung zusammen mit Sue Irion kuratiert. Insofern sei das Zelebrieren der Urzubereitung von vornehmlich Fleisch eine Art Zurückgehen zum Archaischen. Das Grillieren als Gegenbewegung zur «gesunden» oder ressourcenschonenden Ernährung ist also ein wichtiges Thema der Schau. Die beiden Gegenpole von Biolabel bis Molekularküche auf der einen und der Grillspass auf der anderen Seite scheinen durchaus parallel zu funktionieren. Denn wenn sich auch viele Menschen um eine in irgendeiner Form komplexe Ernährung bemühen: «Sobald es warm wird, rennen alle hinaus, um zu grillieren!», lacht Mollet.

Nebst den Ausstellungsstücken von «Food Cultura», die sich irgendwo zwischen Ethnologie, Kulturgeschichte und Kunst bewegen, zeigt der Amerikaner Robert Chambers seine «Monokül»-Elemente, ein kleiner Seitenhieb auf die Molekularküche. Der britische Künstler Alex James, der auch als «Blur»-Bassist bekannt ist und gemeinsam mit Jamie Oliver eine Kochsendung hat, präsentiert eine Arbeit, die das Käseschmelzen in Satellitenschüsseln zum Thema hat. In seinem bürgerlichen Leben produziert James übrigens Käse nach traditionellen Methoden. Der Schweizer Johannes Willi inszeniert sich selber mittels Werbeplakaten und Tilla Künzli experimentiert mit essbaren Kleidern – die man voraussichtlich aber nicht degustieren darf.

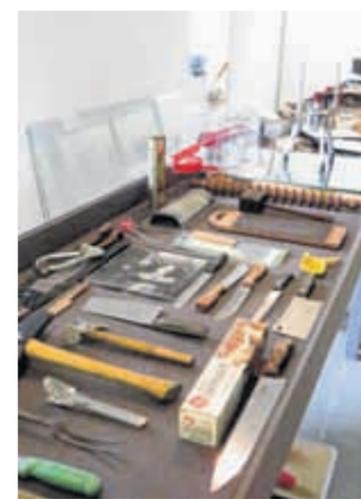


Der Solarofen ist eines der vielen Stücke aus der Sammlung des Künstlers Miralda. In einem der Panele spiegelt sich Kurator Dominique Mollet.



Wichtige Accessoires: eine Ketchuppistole, Saucen aller Art, Grillbroschüren, Zündholzbriefchen und ein Portemonnaie aus Speckimitat.

Weiterhin den Appetit anregen dürfte das Ensemble «Gemüsk», das eine musikalische Performance mit herkömmlichen und aus Gemüsen geschnitzten Instrumenten darbieten wird. Beethoven darf da natürlich nicht fehlen. Zumindest an der Vernissage wird neben geistiger Nahrung auch für Handfestes gesorgt sein. Dafür garantiert die Künstlerin und Köchin Montse Guillén von «Food Cultura» – Feuer wird bei der Zubereitung sicherlich beteiligt sein.



Nicht nur Grills in allen Grössen, Formen und Designs sind im Kunst Raum Riehen zu sehen, sondern auch das ganze Zubehör.

Fotos: Michèle Falier

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34

Dauerausstellung: Historisches Spielzeug; Dorfgeschichte, Rebbau. Osterboutique Roth. 21. März bis 5. April. Osterschmuckverkauf im «Kabinettli». 11–17 Uhr, Dienstag und Karfreitag geschlossen. Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr, (Dienstag geschlossen). Telefon 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Sonderausstellung: Paul Gauguin. Bis 28. Juni.

Sonderausstellung: Peter Doig. Bis 22. März. Sonderausstellung: Calder Gallery III – Calder frühe abstrakte Malerei und Skulptur. Bis 6. September.

Sonntag, 22. März, 15–16 Uhr: Public Guided Tour in English. Guided tour through the temporary exhibition. Price: Admission fee + Fr. 8.–.

Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr, Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuhrungen@beyeler.com. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.beyeler.com

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

«Grill-Art» Vernissage: Freitag, 20. März, 19 Uhr. Mit Musik-Performance des Ensemble Gemüsk um 19.15 Uhr. Ausstellung bis 26. April.

Workshops für Schulklassen aller Stufen nach Vereinbarung. Kontakt: vermittlung.kunstraumriehen@gmail.com.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29, www.kunstraumriehen.ch.

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Pasquale Ciuccio (2.10.1950–12.3.2014). Ausstellung bis 12. April. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung. Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch.

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Bertrand Thomassin: «Les joies de la mer». Finissage am 22. März, 13–17 Uhr. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch

GALERIE BURGWERK BURGSTRASSE 160

Barbara Stengelin: Steinobjekte, Jacqueline Kokokiris: Bilder. Bis 6. April. Öffnungszeiten: Mi–Fr 14–17.30 Uhr, Sa und So 14–17 Uhr (2.–6. April täglich 14–16 Uhr). Samstag und Sonntag sowie über die Osterfeiertage sind die Künstlerinnen anwesend. Telefon: 061 641 81 52, www.burgwerk.ch

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Alfonso Hüppi zum 80. Geburtstag. Ausstellung bis 30. April. Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr, Telefon 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebald.ch

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Bilder von Andrea Anja Sauter. Ausstellung bis 21. März. Öffnungszeiten: Di–Fr 14.00–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30.

GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63

Luca Barcellona: Calligraphy & Lettering Art. Ausstellung bis 21. März. Samstag, 21. März, 11–16 Uhr: Finissage. Öffnungszeiten: Mi–Fr 11–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr. Tel. 061 641 10 60, www.schoeneck.ch

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

«Christliche Feste feiern – das Kirchenjahr entdecken». Banner, biblische Figuren und mehr. Ausstellung bis 26. Juni. Grosse Figurenausstellung: «Passion und Ostern». Bis 26. April.

Mittwoch, 25. März, 10–11.30 Uhr und 14–17 Uhr: Ostereiermalen für Kinder und Erwachsene. Kosten: Fr. 2.– pro Ei, Anmeldung erwünscht unter 061 645 45 45. Gruppenbesuche und Schulklassen auf Anfrage, mit Voranmeldung. Öffnungszeiten: Di–Sa 10–11.30 und 13.30–17 Uhr, Eintritt frei, Informationen über Telefon 061 645 45 45 und im Internet (www.diakonissen-riehen.ch).

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus an der Inzlingerstr. Sonderausstellung: «Der Gelbe Stern». Konzipiert von der Friedensbibliothek und dem Antikriegsmuseum der Evang. Kirche Berlin-Brandenburg. Ausstellung bis April. Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr, Sondernormen und Führungen auf Anfrage (Telefon 061 645 96 50). Eintritt frei.

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

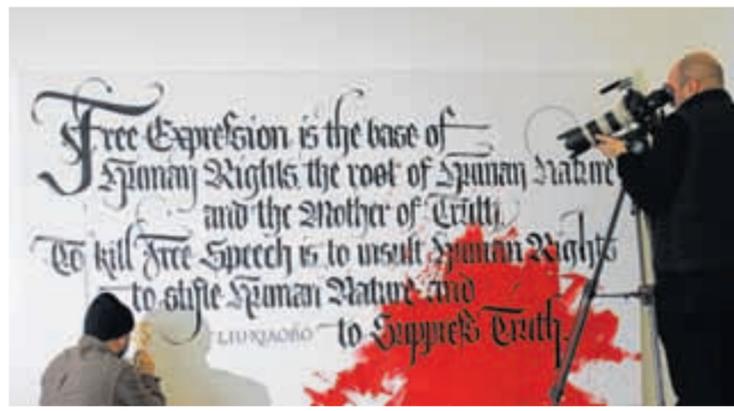
Dauerausstellung: «Memento mori». Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Tel. 061 601 50 68.

GALERIE SCHÖNECK Letzte Tage von «Calligraphy & Lettering Art»

Kalligraf im digitalen Zeitalter

rz. Wer die Ausstellung des Kalligrafen Luca Barcellona «Calligraphy & Lettering Art» in der Riehener Galerie Schöneck noch nicht gesehen hat, kann dies noch bis Sonntag, 21. März, tun. Die Finissage findet von 11 bis 16 Uhr statt.

Luca Barcellona lebt und arbeitet in Mailand und ist vor allem in Kreisen von Kalligrafen und Schriftgestaltern eine bekannte Grösse. Er führt ein eigenes Studio in Mailand, wo er als Freelance-Grafikdesigner und Kalligraf arbeitet. Buchstaben sind der Hauptbestandteil seiner Kreationen. Zudem unterrichtet er Kalligrafie bei der Associazione Calligrafica Italiana und gibt Workshops in ganz Europa. Die Absicht seiner Arbeit besteht darin, die Fähigkeiten der antiken Schriftkunst und Sprache mit den Werkzeugen der digitalen Epoche zu vereinen. 2003 gründete er mit Rae Martini und Marco Klefisch das Kollektiv «Rebel Ink» und gemeinsam riefen sie eine «Live-Ausstellung» über Kalligrafie, Writing und Illustration ins Leben. 2009 arbeitete er mit dem Kalligrafen Peter Schaffel zusammen, um im Auftrag des Schweizerischen Landesmuseums in Zürich den grossen Globus von 1569 mithilfe der Originalmaterialien (Feder und Tinte) zu



Die Entstehung von Luca Barcelloas Werk «Free Expression» in der Galerie Schöneck wurde für einen Dokfilm festgehalten.

Foto: zVg

reproduzieren. Viele Brands haben seine Schriften verwendet, unter anderem Carhartt, Nike, Dolce & Gabbana und Sony BMG. In der aktuellen Ausstellung sind rund hundert Werke in verschiedenen Techniken zu sehen. Luca Barcelloas aktuelle Ausstellungen umfassen unter anderem die «Oscura Scrutare» in der Patricia Armocida Galerie in Mailand, das Projekt «Some Type of Wonderful» in Melbourne/Sydney und «Don't Believe

the Type» in Den Haag. 2010 hat der Künstler sein eigenes Modelabel «Luca Barcellona Gold Series» gegründet und vor Kurzem veröffentlichte er sein erstes Buch «Take Your Pleasure Seriously» im Verlagshaus Lazy Dog Press, bei dem er selbst Mitglied ist. Barcelloas intensive Auseinandersetzung mit Graffiti führte ihn von der klassischen Kalligrafie bis hin zu Typografie, Buchdruck und grossen Wandbildern.



Offen für alle

Nestlé Shop Basel Sonderangebot März

Offerte gültig vom 20. bis 31. 03. 2015. Rabatt nicht kumulierbar mit anderen Aktionen. Solange Vorrat

HOT PRICE

3 für 2



auf die Thomy Sauce Hollandaise

3 für 2



auf das gesamte Stalden Sortiment

FINDUS
Dorsch Filets
400g



-40%

FRISCO
Cake Stracciatella
600ml



-40%

Nestlé Shop Basel, Horburgstrasse 105, 4057 Basel

Montag bis Mittwoch 09h00-18h30

Donnerstag bis Freitag 09h00-19h00

Samstag 09h00-15h00



gratis

Bei der Thomy Fabrik

Bon Euro-Bonus

Gültig vom 20. bis 31.03.2015 nur im Nestlé Shop Basel

10% RABATT AB CHF 60.- EINKAUF

GÜLTIG AUF DAS GESAMTE SORTIMENT*

*ausgenommen sind die Produkte von NESPRESSO, SPECIAL.T sowie auf die Anfangsmilchen und Spezialmilchen des Baby Sortiments



ARENA
LITERATUR-INITIATIVE RIEHEN

Lukas Hartmann

liest aus seinem am 25. März erscheinenden Roman

«Auf beiden Seiten»

der von Menschen unserer Zeit und ihrer Zerrissenheit erzählt.

Moderation: **Valentin Herzog**

Donnerstag, 26. März 2015, 20.00 Uhr
im Kellertheater der Alten Kanzlei
(Haus der Vereine, Riehen)

Eintritt: 15.- / Mitglieder frei

Gemeinde Riehen www.arena-riehen.ch

ClaraMatinée

stClaraspital

In besten Händen.

«Der FCB zwischen Erfolg und Verantwortung»

Georg Heitz, Sportdirektor des FC Basel,
im Gespräch mit Roger Thiriet

Was macht eigentlich ein Sportdirektor? Warum gelingt dem FCB, was anderen Schweizer Fussballclubs nicht gelingt? Und wie geht man mit dem öffentlichen Druck und den hohen Erwartungen um?

Matinée Sonntag, 22. März 2015, 11 – 12 Uhr mit anschliessendem Apéro. Eintritt frei.

St. Claraspital, Kleinriehenstrasse 30, 4058 Basel

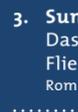
Bücher Top 10 Belletristik



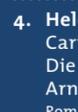
1. **Martin Suter**
Montecristo
Roman | Diogenes Verlag



2. **Milena Moser**
Das Glück sieht immer anders aus
Roman | Nagel & Kimche Verlag



3. **Sun-Mi Hwang**
Das Huhn, das vom Fliegen träumte
Roman | Kein & Aber Verlag



4. **Helen Liebendörfer**
Carissima mia!
Die Frau des Malers
Arnold Böcklin
Roman | Reinhardt Verlag



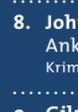
5. **Ian McEwan**
Kindeswohl
Roman | Diogenes Verlag



6. **Linus Reichlin**
In einem anderen Leben
Roman | Galiani Verlag



7. **Milan Kundera**
Das Fest der Bedeutungslosigkeit
Roman | Hanser Verlag



8. **John Grisham**
Anklage
Krimi | Heyne Verlag



9. **Gila Lustiger**
Die Schuld der anderen
Krimi | Berlin Verlag



10. **Martin Zingg**
Selbstanzeige
Kurzgeschichten | Engeler Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

1. **Giulia Enders**
Darm mit Charme
Gesundheit | Ullstein Verlag

2. **Fritz J. Raddaz**
Jahre mit Ledig.
Eine Erinnerung
Biografie | Rowohlt Verlag



3. **Peter Bichsel**
Über das Wetter reden
Kolumnen | Suhrkamp Verlag



4. **Basel geht aus! 2015**
111 Restaurants neu getestet
Restaurantführer | Gourmedia AG



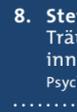
5. **Yotam Ottolenghi**
Vegetarische Köstlichkeiten
Kochen | Dorling Kindersley



6. **Diverse Autoren**
Jugendjahre in der Schweiz 1930–1950
Biografien | Reinhardt Verlag



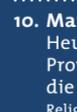
7. **Ricardo Tarli**
Operationsgebiet Schweiz.
Die dunklen Geschäfte der Stasi
Politik | Orell Füssli Verlag



8. **Stefan Klein**
Träume. Eine Reise in unsere innere Wirklichkeit
Psychologie | S. Fischer Verlag



9. **Jan Gehl**
Städte für Menschen
Architektur | Jovis Verlag



10. **Martin Werlen**
Heute im Blick.
Provokation für eine Kirche, die mit den Menschen geht
Religion | Herder Verlag

volks-
hochschule
beider basel



Alte Briefe und Dokumente lesen.

Einführung in die Kurrentschrift: Der Kurs wird Sie mit der alten deutschen Kurrentschrift (auch Sütterlin-Schrift genannt) so weit vertraut machen, dass Sie sich mit Freude und Erfolg ans Entziffern alter handgeschriebener Dokumente wagen. Für alle, die gerne in Archiven stöbern, ihre Vorfahren in den Kirchenbüchern suchen oder alte Postkarten und Briefe entziffern können möchten.

Hildegard Gantner-Schlee, Dr., Kunsthistorikerin
Sa 25.04.–09.05.15, 3-mal, 9.00–12.00 Uhr,
Riehen, Haus der Vereine, Fr. 214.– inkl. Unterlagen

Information und Anmeldung:
Volkshochschule beider Basel
Tel. 061 269 86 66
www.vhsbb.ch

Das vollständige Kursprogramm kann gratis am Empfang der Gemeindeverwaltung oder über die VHS bezogen werden.

volks-
hochschule
beider basel



E-Book und Co.

Einführung in die Nutzung von virtuellen Bibliotheken: Der Kurs gibt einen Überblick über die Möglichkeiten, per E-Book-Reader, Tablet oder Smartphone zu lesen und macht Sie bekannt mit den praktischen Fragen der Nutzung. Hintergrundinformationen und praktische Phasen wechseln sich ab, Geräte zum Ausprobieren stehen zur Verfügung. Tipps vom Zeitschriften-Abo über das Hörbuch bis zum Audioguide für Ihre nächste Paris-Reise runden den Kurs ab.

Nathalie Bauerfeind, dipl. Bibliothekarin
Mo 04.05.–18.05.15, 3-mal, 19.00–20.30 Uhr
Riehen, Gemeindebibliothek Niederholz
Fr. 141.–

Information und Anmeldung:
Volkshochschule beider Basel
Tel. 061 269 86 66
www.vhsbb.ch

Das vollständige Kursprogramm kann gratis am Empfang der Gemeindeverwaltung oder über die VHS bezogen werden.

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

«GRENZENLOS» Der Posaunenchor des CVJM Riehen spielte in der Dorfkirche gross auf

Hinaus in die weite Welt



Das Konzert des Posaunenchors des CVJM Riehen holte die Welt zurück in die Dorfkirche. Das Publikum in der vollen Dorfkirche wusste es zu schätzen.

Fotos: Philippe Jaquet

Riehen ist ein Dorf an der Grenze. Und wenn diese Grenze auch immer noch trennt, so ist sie doch offen und gibt uns die Chance, die anderen «drüben» kennenzulernen und – hoffentlich – zu verstehen. Was für unser tägliches Leben gilt, gilt erst recht für die Musik. Diese wird «überall auf der Welt verstanden», heisst es im Programmflyer zum Konzert des Posaunenchors des CVJM Riehen. Allerdings mit der Einschränkung, dass «Komponisten und Ausführende bereit sein müssen, Musik für eine internationale Hörerschaft zu gestalten» und «diese Hörerschaft dann wirklich zuhört und sich auf diese Musik einlässt».

Das hiess für die Zuhörer, die am vergangenen Samstagabend in die Dorfkirche gekommen waren, sich auf eine musikalische Weltreise zu begeben, die von der Londoner Themse kurz ins Rätoromanische führte, von dort nach Ungarn und zurück nach Wien. Dann mit einem Riesensprung nach Sidney und im Traum auf eine Insel im Pazifik, zurück nach Spanien und zeitversetzt zu den jüdischen Musikern, die einst zu Festen und Hochzeiten aufspielten. Von ihnen ging es zu den Blues Brothers und schliesslich nach Afrika, wo die Swahili «Baba Yetu» («Unser Vater») beten. Mit diesem Abschluss war die Reise zugleich zu einer ganz persönlichen geworden, worauf Pfarrer Lukas Wenk in seiner Kurzandacht hinwies. Denn jeder von uns erreiche irgendwann die Grenze seines Lebens, über die er gehen muss, und dann könne man froh sein, den Choral mitsingen zu können, mit dem der Posaunen-



chor sein Konzert beendete: «Du meine Seele, singe, wohlauf und singe schön ...».

Ein sehr lautes Vergnügen

Dirigent Michael Büttler macht keine halben Sachen. Wie stets hatte er mit seinen Bläsern gründlich gearbeitet, so wurden die knapp einhalb Stunden des Zuhörens zum abwechslungsreichen und zuweilen auch sehr lauten Vergnügen. Für einmal wurde die Ermahnung «Vor Ihm sei stille alle Welt» missachtet, weil der Posaunenchor es gekonnt krachen liess. Und das zu Recht, denn die Ouvertüre aus Händels «Water Music» (arrangiert von Sam Holt) die beiden «Ungarischen Tänze» (Nrn. 6 und 9,

arrangiert von Angelo Riva) von Brahms, Johann Strauss' Sohn Walzer «An der schönen blauen Donau» (arrangiert von Goff Richards) oder auch Philip Sparkes «A Klezmer Carnival» sind ja fröhliche, extrovertierte Musiken, Tänze eben und königliches Entertainment, die geradezu laut sein müssen. Eine eher stille Station gab es auf dieser Reise: Alfons Tuors und Dold Tumaschs rätoromanisches Lied «Allas Steilas» («An die Sterne»), das Thomas Rüedi so arrangiert hat, dass Alphornklänge die ruhigen Blicke in den Himmel begleiten und der Blickende weiss: «Darum verliert sich der Schmerz / meines leidenden Herzens / wenn ich oben in hohen Sphären / euch Sterne leuchten seh.»

Kornettist Georges Pfister umriss in kurzen Hinweisen die einzelnen Stücke und erinnerte dabei in biografischen Stichworten an das Thema «Grenzenlos»: Der gebürtige Sachse Händel wurde Brite, der aus dem Hennegau stammende di Lasso, wegen seiner schönen Stimme als Knabe nach Italien entführt, kam als 25-Jähriger nach München, wo er die restlichen 37 Jahre seines Lebens blieb. Der «Hamburger Jung» Johannes Brahms wurde Wiener und Jacob de Haan träumte in Sidney die «Pacific Dreams».

Lebhafter Schlussbeifall für ein schönes Konzert, das fröhlich Grenzen überschritt und so grenzenlos wurde. Und grenzenlos, daran erinnerte Pfarrer Wenk, will der Apostel Paulus auch die Ermunterung «Glaube, Hoffnung, Liebe» verstanden wissen.

Nikolaus Cybinski

KLASSENZUSAMMENKUNFT Ein Wiedersehen nach 57 Jahren

Sie sind immer noch auf der Höhe

In der Kleinbrauerei «Zur Grünen Amsel» trafen sich kürzlich 20 ehemalige Primarschülerinnen und -schüler zum Apéro. Ungewöhnlich war eigentlich nur der Zeitpunkt, denn dieses Treffen fand 57 Jahre nach der Entlassung aus der Unterstufe statt. Die Namensschilder, welche die geladenen Gäste ans Revers geklebt bekamen, sowie die im Vorfeld erhaltene Einladungskarte mit dem Klassenfoto von Gerd Pinsker waren für die meisten nützliche Gedankenstützen. Dass in den Jahren 1946 und 1947 gesunde Kinder geboren wurden, konnte man daran erkennen, dass sich mehrere noch immer werktätige Teilnehmende für diesen Anlass extra einen freien Tag nehmen mussten.

Zum Mittagessen und Gipfeltreffen begab sich die Gesellschaft ins Restaurant Waldrain, ins höchstge-

gene Gasthaus des Kantons. Unter dem Motto «Wir sind wieder auf der Höhe» waren die Gesprächsthemen vor, während und nach dem Essen vor allem die Kinder und Enkelkinder. Auch viele heitere Episoden und Erinnerungen machten die Runde. Ein «ausgewanderter Ostschweizer» erntete viel Applaus für seinen Schnitzelbagg, der dank des gängigen Refrains alle zum Mitsingen animierte.

Da zur vorgerückten Stunde beim Lokalwechsel in die ehemalige Schlipferhalle (heute heisst das Restaurant «Schlipf@work») noch immer 17 Personen zugegen waren, wurde bereits das Datum der nächsten Zusammenkunft festgelegt. Schlummerbecher, Bieridee und Schnapszahl liegen sehr nahe beieinander, darum einigte man sich auf den 11.11.2016 um 11.11 Uhr.

Rolf Schmocker



Die Primarschulklasse von 1958 kam fast sechs Jahrzehnte später wieder zusammen.

Foto: Gerd Pinsker

Gemeinde Riehen



Sitzung des Einwohnerrats

Mittwoch, 25. März 2015, 19.30 Uhr im Gemeindehaus (keine Fortsetzungssitzung am Donnerstag, 26. März 2015)

Traktanden

1. Interpellationen
2. Nachwahlen in Kommissionen:
 - a) Nachwahl eines Mitglieds (Hinschied Karl Schweizer) in die Sachkommission Bildung und Familie (SBF)
 - b) Nachwahl eines Mitglieds (Rücktritt Dieter Nill) in die Sachkommission Gesundheit und Soziales (SGS)
3. Aktienkapitalerhöhung der Wärmeverbund Riehen AG durch die IWB zur Unterstützung einer dynamischen Ausbastrategie; Nachtrag zum Leistungsauftrag der Produktgruppe 6, Mobilität und Versorgung
 - a) Vorlage des Gemeinderats (Nr. 14-18.028.01)

b) Bericht der Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV) (Nr. 14-18.028.02)

4. Teilrevision der Ordnung über die Parkraumbewirtschaftung – Bericht über die Wirkungskontrolle

– Bericht des Gemeinderats zur Motion Franziska Roth und Kons. zur Änderung der Ordnung über die Parkraumbewirtschaftung (Nr. 14-18.500.01)

a) Vorlage des Gemeinderats (Nr. 14-18.030.01)

b) Bericht der Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV) (Nr. 14-18.030.02)

5. Bericht des Gemeinderats zum Anzug Maja Kopp und Kons. betreffend Entwässerung im Moostal (Nr. 06-10.568.07)

6. Bericht des Gemeinderats zum Anzug Caroline Schachenmann und Kons. betreffend Förderung einer Mehrgenerationensiedlung (Nr. 10-14.793.02)

7. Neue Anzüge, Motionen, Parlamentarische Aufträge

8. Mitteilungen

Der Präsident: Jürg Sollberger

... Wo die Zwerge regieren ...

Nichts als die Wahrheit ...

Episode 11

mh. Zwergelinschens Freundin ist zu Besuch. «Kannst du eigentlich schon schwimmen?», fragt sie ganz nebenbei. «Naja, also ...», druckst Zwergelinschen herum, «... fast. Ein bisschen.» Sie weiss, dass ihre Freundin in der Schwimmschule schon zwei Stufen weiter ist als sie. Nach einer kurzen Pause fügt sie an: «Aber letzte Woche bin ich vom Ein-Meter-Sprungbrett ins gaaaanz tiefe Wasser gesprungen im Kurs.» Stille. Sie merkt, dass ich sie mit hochgezogener Augenbraue fixiere. Schuld bewusst fügt sie an: «Also okay, nicht vom Sprungbrett, aber vom Rand. Voll in die Tiefe und gaaaanz weit raus!» Wäre ihre Freundin dabei gewesen, wüsste sie, dass «gaaaanz weit» in diesem Fall ungefähr zehn Zentimeter bedeutet und «gesprungen» eher so etwas wie auf dem Hintern über den Rand gerutscht. Und das alles auch erst, nachdem die Schwimmlehrerin fünf Minuten lang auf sie eingeredet hatte. Aber das spielt gar keine Rolle, denn während ich noch darüber nach-

denke, wie es denn jetzt wirklich gewesen ist, sind die beiden schon längst beim nächsten Thema. Der todesmutige Sprung wurde von der Freundin akzeptiert und ist somit ab sofort wahr.

Das mit der Wahrheit ist im Zwerge-Universum eine faszinierende Sache. Ich komme sogar langsam dahinter, wie sie funktioniert. Regel Nummer eins: Alles, was ein Zwerg erzählt, den du gern hast oder der älter ist als du, stimmt. Darum stimmt es auch, dass Lily einen richtigen Igel im Zimmer, ja sogar im Bett hat. Es stimmt einfach, weil es wahr ist. Regel Nummer zwei: Alles, was ein Zwerg erzählt, den du nicht magst, stimmt sicher nicht. Darum stimmt es auch nicht, dass Fabio Erster beim Skirennen wurde. Geht ja gar nicht, denn Fabio ist doof. Regel Nummer drei:

Wenn es um eine Situation geht, in der du dabei warst, kennst du die Wahrheit. Und zwar die einzige, alleinige und absolut richtige Wahrheit. Und die verteidigst du – wenn es sein muss – mit deinem Leben. Denn du weisst schliesslich, wie es wirklich war. Und wenn die anderen das nicht kapieren wollen, dann gibt es eben Streit. Und zwar richtigen! Bis die angestaute Energie draussen ist und ein neues Gesprächsthema gefunden ist.

Ich muss zugeben, das System funktioniert gar nicht schlecht. Die Zwerge leben wunderbar damit, umgeben sich mit den tollsten virtuellen Familienmitgliedern, Haustieren und Gegenständen, haben Fähigkeiten, von denen wir nur träumen können und geniessen so nicht nur ihre eigenen Fantasien, sondern auch die ihrer Freunde gleich mit.

Blöd wird es eigentlich nur, wenn Zwerg-Wahrheiten auf Eltern-Wahrheiten treffen. Beziehungsweise, wenn Eltern einfach alles kaputt machen. Zum Beispiel, als mein kleiner Bruder auf die Welt kam. Da bekam meine Freundin nämlich auch einen. Das war super: Wir konnten unser schweres Schicksal teilen – ihr Baby machte dieselben Probleme wie unseres! Schreien und sabbern und stinken und so ... Bis es für inexistent erklärt wurde: Unsere Mütter hatten sich getroffen und sich herrlich über das erfundene Geschwisterlein meiner Freundin amüsiert. Dabei war es doch so schön gewesen ...

Eltern haben es nicht immer einfach. Denn im Land, wo die Zwerge regieren, gelten besondere Regeln. Ob sie die jemals verstehen lernen? Unwahrscheinlich. Aber es zu versuchen, ist wunderbar!

Aus dem Tagebuch einer Rieherer Zwergmutter ...

www.wodiezwerge-regieren.com



Schritt für Schritt zum Bus der Zukunft

Die politischen Entscheidungsträger und die Öffentlichkeit haben in Bezug auf die nächsten Busbeschaffungen grosse Erwartungen an die BVB und werden – insbesondere nach dem Entscheid zur Beschaffung von Dieselnissen – weitere Verbesserungen fordern.

BASLER VERKEHRS-BETRIEBE

Neue Busse sollen weniger Lärm und weniger CO₂ produzieren. Die BVB will diese Ziele in Etappen erreichen und beschafft in jeder Etappe den jeweils besten Bus. Auch die Eignerstrategie des Kantons verlangt von der BVB eine kontinuierliche Senkung der Emissionen und längerfristig den ausschliesslichen Einsatz von erneuerbaren Energieträgern.

- Im ersten Quartal 2014 ist der Vergabeentscheid für die Beschaffung von 46 neuen Diesel-Gelenkbussen der neuesten Generation gefallen. Diese halten die strenge Euro-VI-Abgasnorm ein und werden bis Ende 2015 rund die Hälfte der aktuellen Busflotte ersetzen.
- Im Herbst/Winter 2014 hat die BVB die Präqualifikation für Kleinbusse mit Elektroantrieb ausgeschrieben, deren Einsatz für 2017 geplant ist. Die gesammelten Erfahrungen aus den ersten zwei Etappen werden in die künftige Busbeschaffungsstrategie einfließen.
- Mit dem Projekt «Bus der Zukunft» bereitet sich die BVB heute schon auf die im Jahr 2020 anstehende Ersatzbeschaffung der 38 Gasbusse Evobus Citaro vor. Der Entscheid für die künftige Antriebstechnologie soll im Jahr 2017 fallen. Das Projekt «Bus der Zukunft» befasst sich somit mit der übernächsten Busgeneration und zielt auf einen niedrigeren Flottenverbrauch sowie einen



In Genf fährt bereits seit Mai 2013 ein Elektrobus.

Foto: zVg ABB

tieferen Schadstoffausstoss. In Kooperation mit acht Verkehrsbetrieben anderer Schweizer Städte und dem Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) prüft die BVB die Marktfähigkeit von alternativen Antriebstechnologien auf Basis verschiedener Versuche in der Schweiz und in den Nachbarländern. Im Vordergrund stehen Hybridbusse, Elektrobusse sowie Brennstoffzellenbusse.

Drei Säulen der Busbeschaffung

Das Projekt «Bus der Zukunft» basiert auf drei Säulen. Die erste Säule soll Grundlagen schaffen, um neue Technologien kennenzulernen und um die offenen Fragen aus der Politik und der Öffentlichkeit zu beantworten. Die Zielvorgabe des Bestellers ist, stetig den CO₂-Ausstoss, den Energieverbrauch und die Lärmemissionen zu senken. Dies wird langfristig gesehen nur mit

neuen Antriebstechnologien und erneuerbaren Energien möglich sein. Trotzdem darf die Wirtschaftlichkeit und Praxistauglichkeit im Betrieb nicht vernachlässigt werden. Eine gründliche Evaluation ist somit umso wichtiger, um die Chancen und Risiken von neuen Technologien abschätzen zu können.

Die zweite Säule bildet eine eigens für das Thema «Bus der Zukunft» gegründete Interessengemeinschaft mit dem Namen «IG – Bus der Zukunft». Die IG besteht aus neun Schweizer Transportunternehmen, welche gemeinsam die Synergien nutzen, um entsprechendes Know-how für die Beschaffung zukünftiger Bussysteme zu erarbeiten. Für die Zusammenarbeit ist eine geeignete Form zu wählen, das gesamte erarbeitete Know-how steht allen Mitgliedern uneingeschränkt für interne Zwecke zur Verfügung. Gemeinsame Auftritte und Publikationen werden abgestimmt und gemeinsam finanziert.

Die dritte Säule steht für die Zusammenarbeit mit dem Verband Deutscher Verkehrsunternehmen VDV und soll den Erfahrungsaustausch auch über die Grenze nach Deutschland ermöglichen. Die regelmässige Beziehungspflege zum VDV ist wichtig, um auch von den Erfahrungen der Deutschen Verkehrsunternehmen profitieren zu können. Durch grosszügige staatliche wie auch europäische Fördergelder konnten in Deutschland schon deutlich mehr Innovationsprojekte gestartet werden, als das in der Schweiz der Fall ist. Der Arbeitskreis E-Bus erarbeitet gemeinsame Richtlinien, um auch im E-Bus gewisse Standards zu schaffen. In verschiedenen Arbeitsgruppen werden Leitfäden und Lastenhefte zu verschiedenen Themen der Elektromobilität erstellt. Die BVB arbeitet in den Arbeitsgruppen «Fahrzeuge» und «Infrastruktur» aktiv mit.

Die neue Busbeschaffung

Das BVB-Projekt «Bus der Zukunft» dauert rund drei bis vier Jahre und ist in einen theoretischen und einen praktischen Teil unterteilt.

In einem ersten Teil wird eine detaillierte Marktübersicht erstellt. Darin werden die verschiedenen Antriebstechnologien analysiert und dem Dieselnissen als Benchmark gegenübergestellt. In Zusammenarbeit mit der «IG – Bus der Zukunft» wird ein externes Ingenieurbüro beauftragt, den Markt grossflächig auf neue Antriebstechnologien und neue Produkte zu untersuchen. Dabei stehen die ökologischen wie auch die ökonomischen Aspekte im Vordergrund. Die Marktstudie wird laufend durch die Erfahrungen der einzelnen Verkehrsunternehmen und die Veränderungen am Markt ergänzt.

Auf Basis der erarbeiteten Grundlagen wird die BVB dann verschiedene Technologien über längere Zeit in praktischen Tests verifizieren. Im Linienbetrieb muss sich dann jedes System bewähren und die Praxistauglichkeit im Alltag zeigen. Alle Tests werden von einer Hochschule technisch begleitet. Die wichtigsten technischen Parameter wie Energieverbrauch, Heiz-/Kühlleistung und so weiter werden aufgezeichnet und ausgewertet. Die einzelnen Fahrzeuge werden untereinander verglichen und dem Dieselnissen gegenübergestellt.

Die Einführung einer neuen Antriebstechnologie bedingt auch Anpassungen an der Infrastruktur wie zum Beispiel Ladestationen für Elektrobusse oder Wasserstofftankstellen für Brennstoffzellenbusse. Beim «Bus der Zukunft» wird nicht nur der Bus alleine betrachtet, denn Energieadestationen und Ladestrategie müssen für viele Konzepte neu erarbeitet und evaluiert werden.

Ein abschliessender Bericht wird die Erkenntnisse aus dem theoretischen Teil der Marktstudie mit den Erfahrungen aus dem Linienbetrieb zusammenfassen. Der Abschlussbericht dient als Grundlage zum Technologieentscheid für die nächste Busbeschaffung.

Viel Mobilität, weniger Verkehr

Wir haben uns daran gewöhnt. An die Luftbelastung durch Abgase und Feinstaub. An den Lärm, die Staus und die Parkplatzmiserie, an die Gefahren, an die Autobahnvignette und die hohen Strassenbaukosten. Das Bedürfnis nach Mobilität führt dazu, dass wir bereit sind, eigentlich erstaunlich viele Widrigkeiten in Kauf zu nehmen. Unter dem Strich bietet eben der motorisierte Individualverkehr doch immer noch viel Bequemlichkeit und einen hohen persönlichen Nutzen.

Entlang der problematischen Faktoren entwickeln sich laufend neue Lösungen: Umweltschonendere Technik, bessere Sicherheitseinrichtungen, mehr Strassen. Das ist an sich ja nicht falsch. Aber im grösseren Zusammenhang gesehen kann in dieser Situation von ständig wachsendem Verkehrsaufkommen wirklich nicht von Nachhaltigkeit die Rede sein.

Wo müsste denn nachhaltige Mobilität ansetzen? Zurück zu den Pferdekutschen ist keine Option. Auf individueller Ebene erneuerbare Energien als Antrieb zu nutzen schon eher. Tatsächlich nachhaltige Entwicklung geht

in die Richtung, den motorisierten Individualverkehr zu minimieren und eine breite Palette von Angeboten des öffentlichen Verkehrs attraktiv, günstig und bedürfnisgerecht auszubauen. Es ist ja so, dass Menschen zur Befriedigung ihrer Bedürfnisse mobil sind – mobil sein müssen. Sie bewegen sich zur Arbeit, gehen einkaufen, fahren in die Ferien. Und für diese Aktivitäten wollen sie berechtigterweise möglichst wenig Zeit und Geld aufwenden.

Wenn nun der Arbeitsweg, inklusive Stau, mit dem Auto halb so lang und halb so teuer ist wie mit dem Zug – dann ist die Wahl klar. Eine wirklich nachhaltige Planung und Entwicklung muss diesen Realitäten Rechnung tragen. Zum Beispiel, indem die Wege kurz, die Einkaufsläden da, wo man wohnt, die öffentlichen Transportmittel billig und flächendeckend und die Velowege sicher sind. Sinnvoll ist, wenn das Bedürfnis beziehungsweise der Bedarf nach Mobilität erfüllt werden kann und sich das Verkehrsaufkommen reduziert.

Caroline Schachenmann
Lokale Agenda 21



Zurück zu den Pferdekutschen ist keine Option.

Foto: Caroline Schachenmann

Pilotprojekt Elektro-Kleinbus in Riehen

Seit den Neunzigerjahren ist die Gemeinde Riehen bestrebt, die zukunfts-trächtige Elektromobilität zu unterstützen. Dies erfolgte in den vergangenen Jahren primär in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Verband für elektrische und effiziente Strassenfahrzeuge «e'mobile», welcher diverse Aktionen in der Region und auch in Riehen durchführen konnte. Das jüngste Projekt nennt sich Emobilität Basel und lief in Zusammenarbeit mit der Post und dem Kanton Basel-Stadt. Ein Teilprojekt davon war «e'Share» (mietbares Elektroauto vor dem Gemeindehaus). Dieses Projekt wurde Ende letzten Jahres abgeschlossen.

Im neuen Energiekonzept 2014–2025 der Gemeinde Riehen ist festgehalten, dass die Elektromobilität weiterhin gefördert werden soll. Dabei will sich die Gemeinde insbesondere auch an entsprechenden Pilotprojekten beteiligen. In ähnlichem Sinne hat nämlich auch der Kanton Basel-Stadt (Amt für Umwelt und Energie) im Rahmen der «2000-Watt-Gesellschaft – Pilotregion Basel» Gelder für ein «Praxislabor der Nachhaltigkeitsforschung» bereitgestellt, in welchem unter anderem auch das Pilotprojekt Elektro-Kleinbus Riehen enthalten ist. Zudem steht bei den BVB die Neubeschaffung der Kleinbusse der Linie 35/45 an, welche demnächst durchgeführt werden muss. Dabei ist die BVB im Rahmen der künftig grösseren Bus-Ersatzbeschaffungen interessiert daran, Erfahrungen mit Elektrobusen zu sammeln.

Unter diesen guten Voraussetzungen haben die BVB, die Gemeinde Riehen und das Amt für Umwelt und Energie gemeinsam die Initiative ergriffen, Elektrokleinbusse zu testen. Dies im Kontext des Projektes «2000-Watt-Gesellschaft – Pilotregion Basel» mit den langfristigen Zielen, den CO₂-Ausstoss, den Energieverbrauch und die Lärm-



Ein E-Bus in Wien – ähnliche Busse, wie sie auf einer Stadlinie in Wien unterwegs sind, sollen auch in Riehen getestet werden.

Foto: zVg Siemens

Start am 1. April 2015

Ab Mittwoch, 1. April, werden diese batteriebetriebenen Testfahrzeuge auf den Kleinbuslinien 35/45 eingesetzt. Es werden zwei verschiedene Fahrzeugtypen getestet. Ein erster bis Anfang Mai und ein zweiter bis Mitte Juni 2015. Die Fahrzeuge werden jeweils morgens mit vollgeladenen Batterien starten und so lange fahren, bis die Batterien (fast) leer sind. Dann werden sie durch einen normalen Dieselnissen ausgetauscht. Der Elektrobus fährt dann zur BVB-Werkstatt Rankhof, wo er geladen wird. Mit geladener Batterie wird er am Nachmittag wieder in den Linienbetrieb eingeführt und fährt, solange die Batterien ausreichen und der Bus wieder ausgetauscht werden muss. Wichtig ist für die Gemeinde Riehen und die BVB: Der heutige gute Service der Kleinbusse muss auch mit dem Pilotprojekt aufrechterhalten werden. Während des Betriebes werden für die begleitende Forschung verschiedenste Daten erhoben.

Gemeinde Riehen
Mobilität und Energie
Philipp Wälchli

E-Mail-Briefkasten

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Thema «Energie in Riehen»? Nutzen Sie den E-Mail-Briefkasten energie@riehen.ch, die Internetseite www.energiestadt-riehen.ch oder **IWB-Energieberatung**, Steinenvorstadt 14, 4051 Basel, Telefon 061 275 55 55, E-Mail: energieberatung@iwb.ch

Die RZ-Serie «Energie Riehen» wird unterstützt von:



JUBILÄUM Heute vor 40 Jahren wurde der Kiwanis Club Riehen gegründet

Ein Stein im Rieherer Vereinsmosaik

Ein in Riehen entstandener Kreis von Freunden aus verschiedenen Berufen liess sich seinerzeit von zwei Mitgliedern des Kiwanis Clubs (KC) Basel-Klingental zur Gründung eines eigenen Clubs inspirieren. Genau heute vor 40 Jahren, am 20. März 1975, bekundete ein gutes Dutzend Interessenten in einem formellen Dokument die Absicht, bis zum Herbst 21 Mitglieder für den Verein zu begeistern. Von den Gründern sind heute noch fünf Senioren dabei.

Der Kiwanis-Club Riehen besteht vorwiegend aus Einwohnern von Riehen und Bettingen, stets waren aber auch Auswärtige dabei. Die Mitglieder trafen sich an drei Abenden pro Monat im Landgasthof. Im Sommer, über die Feiertage oder während der Fasnacht machten sie Pause. Obwohl es ein Männerclub ist, finden während des Jahres auch Anlässe zusammen mit den Frauen der Mitglieder statt. Der KC Riehen ist regional, national und international in grösseren Verbänden eingebunden.

Mistelverkauf und Dorffeste

Nicht nur das Clubfanion zeigt Flagge für Riehen: Seit vielen Jahren verkaufen die Rieherer Kiwaner am Weihnachtsmarkt ihre tags zuvor aussortierten Misteln. Die am grossen Aufwand gemessen eher bescheidenen Erlöse dieses Verkaufs werden für Sozialaktionen eingesetzt: beispielsweise für beliebte Car-Tagesausflüge mit Behinderten. Mit einem «Beizli» war der Verein an den meisten Rieherer Dorrfesten präsent. Ausserdem an Kiwanis-Grossanlässen wie etwa am «Stägefescht uff em Theaterplatz» (1978) oder später dem «Resllytti-Fescht uff em Barfi». Manche



Präsident Dieter Friedlin hält nach der Gründung im Rebkeller eine Rede.

Schweisstropfen vergossen wurden für den Kiwanisgarten in der Grün 80, ferner bei Berghilfe-Projekten im Unterengadin und im Tessin. Mitglieder haben sich auch bei der Stiftung für Basler Ferienkolonien mit Handwerker-Know-how beteiligt oder als Grilleure am «Bebbi sy Jazz» mitgewirkt. Ein gemeinsamer sommerlicher Grillabend mit den zwei Rieherer Service-Clubs Rotary und Lions oder auch freundschaftliche Treffen mit dem Kiwanis Club Lörrach gehören zu den neueren Kontakten. Weitere Infos unter www.Kiwanis-Riehen.ch

Niemand bleibt durch einen Beitritt für alle Zeiten an Kiwanis gebunden. Wie alle anderen, so muss sich auch der KC Riehen laufend erneuern. Der Vorstand wünscht sich vorwiegend in Riehen und Bettingen wohnhafte Interessenten. Wie alle teamfähigen Leute sollten Neumitglieder nach zwei, drei Jahren bereit sein, für eine begrenzte Zeit im Club auch Führungsverantwortung zu übernehmen. Der Bettinger Beat Fehr präsidiert den Verein im laufenden Jubiläumsjahr.

Walo Foster



Die frischgebackenen Kiwaner im Jahr 1975 mit ihren Gründern unterwegs vor dem Spielzeugmuseum.

Fotos: zVg

Publireportage

Führungswechsel bei UBS in Riehen

Samuel Meyer übernimmt zusätzlich zur Leitung eines Rayons mit sieben Geschäftsstellen die Verantwortung der UBS-Geschäftsstelle in Riehen, die während der letzten dreieinhalb Jahre von Lucas Rinaldi geführt wurde.

Samuel Meyer, was ist Ihre genaue Aufgabe bei UBS?

Per 1. April übernehme ich die Leitung unserer Niederlassung in Riehen. Dies zusätzlich zur Aufgabe als Leiter des Rayons Basel-Stadt, welcher sieben Geschäftsstellen umfasst. So verschieden diese Geschäftsstellen auch sind – in allen sieben kann ich mich auf ein gut eingespieltes und kompetentes Team verlassen, welches lokal bestens verankert ist. Ein Umstand, den auch unsere Kunden sehr schätzen.

Welche Kundengruppen beraten Sie bei UBS in Riehen?

Zu unseren Kunden zählen Jung bis Alt. Vom Jugendsparkonto über das Lohnkonto bis hin zu Anlage- und

Finanzierungslösungen bieten wir Privat-, Geschäfts- wie auch Vermögensverwaltungskunden eine breite Produkte- und Dienstleistungspalette an. Und bei Bedarf können wir rasch und unkompliziert Unterstützung von weiteren Experten beziehen, da uns das gesamte Know-how unserer Bank auch lokal zur Verfügung steht.

Welche Köpfe stehen hinter der Geschäftsstelle Riehen?

Als Geschäftsstellenleiter trage ich die Gesamtverantwortung für diese Niederlassung und repräsentiere UBS vor Ort. Hier kommt mir entgegen, dass ich in Riehen aufgewachsen bin und mich mit der Gemeinde immer noch eng verbunden fühle.

Unterstützt werde ich von meinem Stellvertreter Julien Gyger. Er ist verantwortlich für das Privatkundengeschäft. Mit einem Team von neun Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, davon drei Auszubildende, kümmert er sich kompetent um die Anliegen unserer Privatkunden.

Andreas Künzi ist für die Betreuung unserer Vermögensverwaltungskunden verantwortlich. Als Rieherer ist er hier zu Hause und kennt viele der Kundinnen und Kunden auch persönlich.

Ergänzt wird das Team durch unsere Kollegin Lorraine Claasz, die unsere Geschäftskunden betreut. Alle drei sind fachlich äusserst versiert und in der Kundenberatung sehr erfahren.

Ihr Vorgänger, Lucas Rinaldi, verlässt die Geschäftsstelle in Riehen. Wohin führt ihn sein nächster Schritt?

In den letzten dreieinhalb Jahren hat Lucas die Geschäftsstelle Riehen erfolgreich neu positioniert. Er über-

SPIELMORGEN Erlebnisreicher Vormittag in der Primarschule

So macht Schule richtig Spass!



«Singen macht Spass, Singen tut gut»: Zum Aufwärmen sangen die Primarschüler gemeinsam ein Lied.

Fotos: Werner Bracher

An diesem sonnigen, aber kühlen Mittwochmorgen bemerkt man viele Primarschülerinnen und -schüler im Hinter Gärten ohne Schulsack. Denn heute findet im roten Schulhaus der Spielmorgen statt. Etwa 200 Kinder treffen sich im übervollen Mehrzweckraum. Mit dem Lied «Singen macht Spass, Singen tut gut, ja Singen macht munter und Singen macht Mut» stimmen sich die Schüler zu-

sammen mit den Lehrkräften auf diesen speziellen Morgen ein.

Nach Bekanntgabe der Spielregeln durch den Schulleiter drängen die Kinder auf die 20 Spielposten. Favoriten sind der Parcours in der Turnhalle und das Spielcasino im zweiten Stock. Aber auch die vielen Spiele, Sinneswahrnehmungen und Geschicklichkeitsübungen finden bei den Jungen Anklang. Wie immer ist der Posten «Zubereiten des Znünis» Pflicht, teilweise aber weniger ein Vergnügen. Nach der halbstündigen Pause haben die Kinder Brot, Rüeblen und Äpfel aufgegessen. Für das Abwaschen und Abtrocknen der Verpflegungsbehälter sind die anwesenden Eltern, Lehrpersonen und Schulleiter zuständig, sodass die Jugendlichen den zweiten Teil des Spielmorgens voll geniessen können.

Nach dem Aufräumen gehen die Kinder nach Hause und freuen sich, durch Spielen und Singen an diesem Tag bereichert zu sein.

Werner Bracher, Schulratspräsident Primarschule Hinter Gärten



ZIVILSTAND

Todesfälle Bettingen

Buchheit-Schupp, Arlette Juliette Hélène, geb. 1924, von Binningen BL, in Bettingen, Chrischonarain 135.

Todesfälle Riehen

Löliger-Locher, Hanspeter, geb. 1932, von und in Riehen, Rössligasse 30.

Iten-Bürki, Johann, geb. 1929, von Unterägeri ZG, in Riehen, Inzlingerstrasse 230.

Sartori-Mangili, Vittore, geb. 1922, von Italien, in Riehen, Inzlingerstrasse 230.

Ohnemus-Peterhans, Agnes Eugenia, geb. 1928, von und in Riehen, Römerfeldstrasse 17.

Ryffel, Regula Rosa, geb. 1939, von Losdorf SO, in Riehen, Im Glögglhof 15.

Leuenberger-Loeb, Adolf Ernst, geb. 1924, von Huttwil BE, in Riehen, Inzlingerstrasse 230.

Gutekunst-Billinger, Fritz Emil, geb. 1937, von Basel, in Riehen, Grendelgasse 46.

Geburten Riehen

Spreiter, Alessio, Sohn des Spreiter, Dino, von Sevelen SG, und der Spreiter, Lorena, von Spanien, in Riehen.

Hersberger, Siloah Naima, Tochter des Hersberger, Luca, von Basel und Tenniken BL, und der Hersberger-In der Smiten, Eva Sofia Nusikaa Rosmarie, von Basel und Tenniken BL, in Riehen.

Göritz, Mattis, Sohn des Göritz, Jan Malte, von Deutschland, und der Göritz, Nadine Carola, von Savièse VS, in Riehen.

Stegert, Seraina Maria, Tochter des Stegert, Mario Reinhard, von Deutschland, und der Stegert, Mihaela-Ligia, von Rumänien, in Riehen.

Dogan, Azra, Tochter des Dogan, Abdullah, von der Türkei, und der Dogan, Nurgül, von der Türkei, in Riehen.

Hari, Ben Nael, Sohn des Hari, Philippe Raphael, von Basel und Adelboden BE, und der Hari, Stefanie Erika, von Basel und Adelboden BE, in Riehen.



von links: Julien Gyger, Samuel Meyer, Lorraine Claasz, Andreas Künzi

nimmt per 1. April die Leitung der UBS-Geschäftsstelle in Kleinbasel. Für Lucas ist dieser Wechsel ein nächster wichtiger Entwicklungsschritt. Für uns ist es wichtig, dass wir unsere Talente auch in der Region

weiterentwickeln und ihnen berufliche Perspektiven nicht nur aufzeigen, sondern auch anbieten können.

Herr Meyer, besten Dank für das Gespräch und weiterhin viel Erfolg!



UBS AG
Samuel Meyer, 4125 Riehen
Telefon +41 61 645 21 21
www.ubs.com/schweiz

Die grosse Liebe zu den Zweirädern

Der Mensch pflegt ein liebevolles Verhältnis zu seinem fahrbaren Untersatz. Diese Zuneigung gilt auch für alle Varianten der Zweiräder.

Der Mensch und seine Fahrzeuge: Es ist mehr als eine Zweckbeziehung. Zu Autos, Motorrädern und Velos wird oft auch eine emotionale Bindung entwickelt. Von grösseren Fahrzeugen wie Schiffen, Flugzeugen, Helikoptern, U-Booten oder Eisenbahnen ganz zu schweigen. Woran liegt das? Rührt das noch von früher her, als wir mit einem Pferd unterwegs waren – einem Lebewesen aus Fleisch und Blut, auf welches wir uns verlassen mussten und deshalb zu ihm Sorge trugen? Oder ködern uns die Designer mit den schnittigen Linien und schönen Formen, wenn sie Objekte kreieren, die unsere Sehnsucht nach Schönheit stillen?

Es ist wohl eine Mischung aus vielen verschiedenen Gründen, die uns diese Gefühle für leblose Objekte empfinden lässt. Nur die wenigsten Menschen beurteilen ihr Gefährt lediglich nach objektiven Kriterien. Farbe und Form spielen oft ebenfalls eine Rolle, wobei die Geschmäcker durchaus differieren: Ein Zweirad mit roten Felgen und weissen Reifen findet die erste Person toll, die nächste stilllos. Über Geschmack lässt sich bekanntlich sehr gut streiten.

Individuelle Räder

Worüber sich nicht streiten lässt: Der Trend zur Individualisierung setzt sich bei der Gestaltung der Fahrzeuge fort. Je länger je mehr



Foto: Johannes Dorste / pixelio.de

kann beobachtet werden, wie auch Velos und Motorräder immer individueller gestaltet werden. Und mit der Individualisierung bilden sich auch eigene Szenen. Die Fixie-Szene bei den Velofahrern etwa bildet fast eine eigene Subkultur. Hier geht es mehr um Purismus und Ästhetik und weni-

ger um Praktikabilität: Fixies (Fahreräder mit nur einem starren Gang) verzichten manchmal sogar auf separate Bremsen (was übrigens auf der Strasse eine Busse nach sich zieht, denn das Gesetz verlangt für Velos eine Bremse pro Rad). Was schön und was praktisch ist, darüber gibt es so

viele Meinungen wie Zweiradhalter. Markentreue, ästhetisches Empfinden, praktische Überlegungen und persönliche Präferenzen beeinflussen die Wahl beim Kauf eines Zweirads entscheidend. Die Beratung des Händlers weist die Kundschaft dann in die richtige Richtung. Bis es also

zum Kauf des richtigen Rads kommt, steht oft ein längerer Entscheidungsprozess. Aber das ist durchaus gut so, denn eines ist klar: Auch zum Zweirad kann eine emotionale Beziehung aufgebaut werden. Nicht nur Schiffbesitzer geben ihrem Gefährt einen Namen.

Bike-corner: Aus dem Kühlhaus wurde der Veloladen Viel positive Energie mit einer guten Dienstleistung



Foto: sutter photography

An der Bürklinstrasse 21 in Birsfelden war 40 Jahre ein Kühlhaus in Betrieb. Nach einem Umbau eröffneten wir 2009 unser Bike-corner Velofachgeschäft. Die ganze Idee eines eigenen Ladens entwickelte sich aus der grossen Begeisterung und Leidenschaft von Roger Beutler, Velo zu fahren. Nach vielen aktiven Mountainbike-Rennjahren wollte er einfach sein Wissen und seine grosse Erfahrungen an die Kundschaft weitergeben. Die bestehenden, guten Kontakte zu Lieferanten und Händlern ermöglichten einen guten Start mit einem breiten Sortiment. Das Führen eines von Swisscycling anerkannten Velovereines (VC Wheelworld Muttz) und das betreiben des eigenen Rennteams mit Fahrern aus der ganzen Schweiz halfen ebenso für eine gute und positive Entwicklung.

Einen wichtigen Schritt nach vorne konnten wir im 2010 machen. Als offizieller Bergamont-Händler hatten wir eine aufstrebende Marke mit einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis in unserem Angebot. Zusammen mit dem Bike-corner Rennteam konnten wir auch die nicht ganz einfachen vergangenen Jahre überstehen. Die günstigste Konkurrenz aus dem grenznahen Ausland, ein schwa-

cher Euro und eine verunsicherte Wirtschaftslage gingen auch an uns nicht spurlos vorbei. Mit viel positiver Energie und dem Willen, stets eine gute Dienstleistung gegenüber dem Kunden zu erbringen, können wir dieses Jahr unser fünfjähriges Bestehen feiern. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Velofachgeschäft.

Roger Beutler, Geschäftsführer,
Fabian Hillenbrand, Werkstattleiter,
Petra Buchter, Marketing

Bike-corner
Bürklinstrasse 21
4127 Birsfelden
Telefon: +41 61 311 68 60
E-Mail: info@bike-corner.ch
www.bike-corner.ch

Öffnungszeiten
Montag-Freitag:
8–12 Uhr / 13.30–18.30 Uhr
Samstag: 9–15 Uhr

BIKECORNER
Ihr Velo Fachgeschäft ganz in Ihrer Nähe.

**E-BIKES * CITYBIKES * RENNVELO * MOUNTAINBIKES
KINDERVELO * SINGLE SPEED * CUSTOM MADE BIKES
OLDTIMER * VELOHELME * OCCASIONEN & ZUBEHÖR
SERVICE- UND REPERATURARBEITEN ALLER MARKEN**

Bürklinstr. 21, 4127 Birsfelden Tel. 061 311 68 60, www.bike-corner.ch

Emotionen – Qualität – faire Preise Die Philosophie von veloemotion

Alles rund ums Velo erwartet Sie nun seit sieben Jahren in der Baselstrasse 9 in Riehen bei veloemotion. Inhaber Florian Raimann + Team möchten sich herzlich bei ihrer treuen Kundschaft bedanken.

Seit dem Start vor sieben Jahren ist veloemotion seiner Philosophie treu: Emotionen – Qualität – faire Preise sind wichtige Werte, die beim Kauf von Velos und Zubehör sowie der Veloreparatur an erster Stelle stehen. Egal ob sportlich aktiv auf Rennvelo und Mountainbike oder sicher und komfortabel auf Stadt- und Trekkingvelo, wir finden für Sie das passende Velo.

veloemotion unterhält ein kleines und feines Rennteam, das sich im Strassen- und Mountainbikerennsport misst und langjährige Erfahrung und Erfolge im Rennsport aufweisen kann. Sehr gerne können wir Sie bei Bedarf auch in diesem Bereich kompetent beraten und Ihnen einen Rennservice anbieten, der Sie bei der Trainingsausfahrt oder im nächsten Rennen ein Stück schneller macht. Feiern Sie mit uns! In der Velosaison 2015 möchten wir uns bei unseren Kunden mit attraktiven Angeboten bedanken. Schauen Sie vorbei, wir freuen uns sehr.

Florian Raimann + Team

veloemotion
+
**Velos – Zubehör
Bekleidung
Service – Reparatur**

Adresse: veloemotion raimann
Baselstrasse 9
4125 Riehen
Telefon 061 641 41 45
info@veloemotion.ch
www.veloemotion.ch

veloemotion Raimann
Baselstrasse 9
4125 Riehen
Telefon: +41 61 641 41 45
E-Mail: info@veloemotion.ch
www.veloemotion.ch

Öffnungszeiten
Montag: geschlossen
Dienstag und Mittwoch:
9–12 Uhr / 14–19 Uhr
Donnerstag und Freitag:
14–19 Uhr
Samstag: 09–16 Uhr



Foto: T. Weiss / pixelio.de

VELOVE: Individuell angepasste Velos für Sie! Top Service ist für uns eine Selbstverständlichkeit.



Transporte leicht gemacht mit Velos und E-Bikes von Velove
VELOVE Velowerkstatt Ursula Martig Strassburgerallee 76 4055 Basel T/F 061 381 24 39
www.velove.ch

Seit 25 Jahren kümmern wir uns um Ihre Wünsche bezüglich Fahrrädern. Bei VELOVE finden Sie individuell angepasste Velos für den Alltag oder für Touren und Reisen. Wir verkaufen Fahrräder mit und ohne Elektro-Unterstützung und bieten Lösungen für Transporte aller Art.

VELOVE führt die Schweizer Marken Aarios und die E-Bikes von Flyer. Die vollgefederten Elektroräder von

riese&müller und die Marke blueLabel ergänzen unser Angebot.

Ein Top-Service ist für uns eine Selbstverständlichkeit.

VELOVE

Strassburgerallee 76
4055 Basel

Telefon: +41 61381 24 39

E-Mail: velove@dtc.ch

www.velove.ch

Öffnungszeiten

Montag–Freitag:
9–12 Uhr / 14–18.30 Uhr

Samstag: 10–16 Uhr

Am Ostersonntag, 4. April 2015 bleibt VELOVE den ganzen Tag geschlossen.

Weiter Informationen unter
www.velove.ch



Foto: filorosso.eu/pixelio.de

Wenger 2-Rad-Shop: Über 200 Fahrräder an Lager vom Kindervelo bis zum Elektro-Bike



Ruedi Wenger, der sympathische Reinacher, Varieté-Star und Rekordhalter, führt seit über 14 Jahren sein 2-Rad-Geschäft. Er ist der Fachmann für Elektro-Velos der Marke Flyer. Aber auch andere bekannte Marken wie Tour de Suisse, Look, Moustache oder Stevens stehen bei ihm im La-

den. Im Wenger 2-Rad-Shop können alle Zweiräder getestet und gekauft werden. Ebenfalls steht auch ein grosses Vermietungsangebot zur Verfügung. Für alle velospezifischen Fragen erhalten Sie von kompetenter Seite die richtigen Antworten. «Selbstverständlich erledigen wir auch alle

Reparaturen, egal ob gross oder klein», so Ruedi Wenger. Auf Wunsch können die Reparaturen per Express ausgeführt werden. Nicht zu letzt ist zu erwähnen, dass bei Ruedi Wenger all die unentbehrlichen Accessoires wie Helme, Rennдресses, Traininganzüge, Velosättel, Veloglocken, Rücklichter, Veloschlösser und alle Ersatzteile erhältlich sind. Viele dieser Artikel können mit bis zu 50% Rabatt gekauft werden.

«Kommen Sie auf einen unverbindlichen Besuch vorbei. Wir zeigen Ihnen gerne unser Sortiment.»

Das Fachgeschäft von Wenger an der Gartenstrasse 143 befindet sich beim Postgebäude Basel 2 beim Bahnhof SBB.

Wenger 2-Rad-Shop

Gartenstrasse 143
(beim Bahnhof SBB / Post Basel 2)
4052 Basel

Telefon: +41 61 283 80 80

E-Mail: ruedi@wenger-2-rad.ch

www.wenger-2-rad.ch

Cenci in Riehen Testen Sie die neuen Elektrobikes



Das neue Veloteam Andreas Cenci, Patrick Lesiecki und Peter Bär.

Am Freitag, den 27. März, und Samstag, den 28. März, laden wir Sie zur Velosaison-Eröffnung ein. An diesem Anlass präsentieren wir Ihnen die neuen Canyon-Velomodelle vom Kindervelo, Cityvelo über Mountainbike bis zum Elektro-Bike.

Die Schweizer Velomarke Canyon, mit Sitz bei Biel, erfreut sich bei uns grosser Beliebtheit, da sie jedes Velobedürfnis abdeckt: Sei es das Alltagsbike für die Stadt, das Mountainbike für die Freizeit oder das leichte CMR, 11,3 Kilogramm, eine Mischung aus City-Bike, Mountainbike und Rennvelo, das keine Wünsche in Bezug auf Funktionalität, Optik und Ausrüstung offenlässt. Sie werden Ihr neues Bike lieben. Damit Sie aber auch Ihr Fahrrad in Ihrer Wunschfarbe und mit Ihren Wunschkomponenten haben können, haben wir die Marke Tour de Suisse verstärkt in unser Programm aufgenommen. Neu in diesem Jahr haben wir unsere Kompetenz im Bereich der E-Bikes verstärkt. Testen Sie den Unterschied der verschiedenen Antriebe von Bosch, Panasonic und

BionX. Die neue Generation der intelligenten Mobilität findet immer mehr Anhänger. Mit BionX haben Sie auch die Möglichkeit, Ihr normales Fahrrad auf einen Elektroantrieb umzurüsten, so erhalten Sie Anstrengung. Ein weiteres dickes Plus holte sich der BionX-Motor durch seine Fähigkeit, nicht nur Strom zu verbrauchen, sondern auch Strom zu produzieren. Lassen Sie sich von uns detailliert informieren. Beim Kauf eines neuen Canyonvelos ab Fr. 1000.– schreiben wir Ihnen für Ihr altes Velo mindestens Fr. 150.– gut.

Cenci Sport GmbH

Schmiedgasse 23
Webergässchen 4
CH-4125 Riehen

Telefon: +41 61 641 46 46

E-Mail: info@cencisport.ch

www.cencisport.ch

Öffnungszeiten:

Dienstag–Freitag:
8.30–12.30 Uhr / 13.30–18.30
Samstag 8.30–17 Uhr



Saisoneneröffnung

27. + 28. April 2015

Testen Sie die neuen E-Bikes

Beim Kauf eines neuen Canyon Bikes ab Fr. 1000.–
rechnen wir Ihnen für Ihr altes Velo mind. Fr. 150.– gut,
gültig bis 4. April 2015

CENCI
Riehen

Velos – Spielwaren
Sport – Mode

Webergässchen 4
www.cencisport.ch

RZ096106

Über 200 Fahrräder an Lager! Und Zubehör, Accessoires, Bekleidung, Helme und vieles mehr. Verkauf • Reparaturen • Vermietung



Wenger 2-Rad-Shop • www.wenger-2-rad.ch

Gartenstr. 143, 4052 Basel (beim Bahnhof SBB / Post Basel 2), Tel. 061 283 80 80

Öffnungszeiten
Montag: 8–12.15 Uhr
Dienstag–Freitag: 7–12.15 Uhr / 13.15–18.30 Uhr
Samstag: 8–16 Uhr
Weiter Informationen unter www.wenger-2-rad.ch

RZ096028

Privatschule in Riehen mit persönlicher Note

PRISMA
SCHULEN

Kinder bringen eine grosse Lernfreude mit und möchten Neues erforschen und erfahren. Diesen natürlichen Lerneifer sollen sie während der ganzen Schulzeit behalten. Von der Spielgruppe bis zur Primarschule verlagern wir das Lernen und Spielen regelmässig an Orte ausserhalb des Klassenzimmers. Wald, Bauernhof, Zoo oder Museum – jede Woche wird das Lernen zum Erlebnis.



und Projekte geben dem Ganzen eine familiäre Note. In einer wertschätzenden Atmosphäre können die Kinder ihr Potenzial entfalten und zu starken Persönlichkeiten heranwachsen. Bei uns wird sich auch Ihr Kind wohlfühlen.

Zudem ist es uns ein Anliegen, den Kindern von klein auf tragfähige Werte zu vermitteln, die ihren Charakter positiv prägen. Kleine Gruppen ermöglichen individuelle Förderung und stufenübergreifende Lektionen

- **Schulfest / Tag der offenen Tür**
Samstag, 6. Juni 2015

www.prismaschulen.ch



WIR MACHEN DAS LERNEN ZUM ERLEBNIS!

- Familiäre Atmosphäre • Individuelle Förderung
- Tragfähige Werte

SPIELGRUPPE | KINDERGARTEN | PRIMARSCHULE

www.prismaschulen.ch
Rauracherstrasse 3, 4125 Riehen

PRISMA
SCHULEN



Musikschule Basel
Musik Akademie Basel

MUSIKSCHULE RIEHEN

Tag der offenen Tür

Samstag, 21. März, 10.00–12.30 Uhr

Instrumente kennenlernen, anfassen, sehen, hören

Demonstration Rhythmikklassen

Freitag, 20. März, 16.30–17.30 Uhr

Demonstration aller Instrumente

Samstag, 21. März, 10.00–10.30 Uhr

Demonstration Gehörbildung

Samstag, 21. März, 11.00–11.30 Uhr

Konzert der Lehrpersonen

Sonntag, 22. März, 17.00 Uhr

Besuchswoche

Montag bis Freitag, 23. bis 27. März

Der Unterricht ist für interessierte Gäste frei zugänglich!

Musikschule Riehen, Rössligasse 51
Telefon 061 641 37 47

B Kosmetik und med. Fusspflege
seit 1994

Schweizer Qualität zu EURO-Preisen

Schweizer Kosmetikerin mit über 20-jähriger Berufserfahrung und umfangreichem Behandlungsangebot im grenznahen Inzlingen.

Verwöhnen Sie sich z.B. mit einer med. Fusspflege inkl. Fussbad und Fussmassage oder mit einer Gesichtsbehandlung mit hochwertigen Pflegeprodukten von GUINOT aus Paris.

Marlies Bauer

Oberer Baselblick 45, D-79594 Inzlingen
Telefon 0049 7621 48 1 93

YOUR MONGOLIAN BARBECUE

ADIEU WINTERSPECK FRÜHLINGSMENU A DISCRETION TÄGLICH ABENDS IM MÄRZ



Salat
kalorienarm und gesund

unbegrenzter Genuss vom
HAN Buffet
mit köstlichen Fleisch- und Fischsorten
dazu vitaminreiches Frühlingsgemüse,
frisch für Sie zubereitet

Überraschungsdessert
bringt Glücksgefühle

AKTIONSPREIS
NUR CHF 46.00

Gültig nur im HAN Riehen und Preise inkl. MwSt.

HAN Riehen · Baselstrasse 67 · 41 61 641 54 55 · www.han.ch
HAN – YOUR MONGOLIAN BARBECUE

volks-hochschule beider basel Gemeinde Riehen

Kursniveaus nach dem Gem. Europäischen Referenzrahmen (GER)

Sprachen lernen – Kulturen entdecken

Englisch

Niveau B2 – Beginn: Do 07.05.15, 08.45–10.15h
Niveau C1 – Beginn: Do 07.05.15, 10.25–11.55h

Französisch – Parler français

Niveau B1 – Beginn: Di 21.04.15, 09.30–11.00h

Italienisch

Niveau B2 – Beginn: Do 23.04.15, 11.00–12.30h
Niveau C1 – Beginn: Do 23.04.15, 09.15–10.45h
Niveau C1 – Beginn: Do 23.04.15, 09.00–10.30h

Kursort: Riehen, Haus der Vereine, Alte Kanzlei

Tipp:

Japanische Tee-Zeremonie. Chadô
Sa 29.08.15, 13.30–16.15h

Information und Anmeldung:

Volkshochschule beider Basel
Tel. 061 269 86 66, www.vhsbb.ch

Das vollständige Kursprogramm kann gratis am Empfang der Gemeindeverwaltung oder über die VHS bezogen werden.

Spielzeugmuseum Riehen



RIEHENER OSTEREIEMARKT

28. / 29. März, 11 - 17 Uhr
Freier Eintritt ins Museum!

Osterboutique Roth

21. März - 5. April, 11 - 17 Uhr

Dienstags und Karfreitag geschlossen



Finanzdepartement des Kantons Basel-Stadt

Steuerverwaltung

Abgabe der Steuererklärung 2014

Abgabe und Fristerstreckung

Die Steuererklärung 2014 für natürliche Personen ist bis zum 31. März 2015 abzugeben. Die Frist für die Abgabe der Steuererklärung kann mit der Fristenkarte, im Internet oder telefonisch erstreckt werden. Die Fristenkarte liegt der Steuererklärung bei. Die Erstreckung der Frist für die Abgabe der Steuererklärung bis 30. September 2015 ist gebührenfrei. Für eine weitergehende Fristerstreckung oder für ein zweites Fristerstreckungsgesuch wird eine Gebühr von CHF 40.– erhoben. Eine Fristverlängerung über den 31. Dezember 2015 hinaus wird nur bei Vorliegen triftiger Gründe und bei Leistung einer angemessenen Akontozahlung bewilligt.

Personen, welche neu eine selbstständige Erwerbstätigkeit im Kanton aufnehmen, haben sich bei der Steuerverwaltung zu melden.

Fälligkeit der Steuern und Zinsausgleich

Die kantonalen Einkommens- und Vermögenssteuern der Steuerperiode 2014 werden am 31. Mai 2015 zur Zahlung fällig. Dieser Fälligkeitstermin gilt unabhängig vom Zeitpunkt der Abgabe der Steuererklärung oder der Zustellung der Veranlagungsverfügung. Die direkte Bundessteuer der Steuerperiode 2014 wird am 1. März 2015 zur Zahlung fällig.

Bei Beendigung der Steuerpflicht infolge Wegzug ins Ausland oder Tod der steuerpflichtigen Person gilt ein besonderer Fälligkeitstermin. Bei einem Wegzug ins Ausland werden die kantonalen Steuern und die direkte Bundessteuer sofort fällig. Beim Tod der steuerpflichtigen Person werden die kantonalen Steuern 30 Tage nach Zustellung der Veranlagungsverfügung, spätestens aber 12 Monate nach dem Ableben fällig. Die direkte Bundessteuer wird sofort fällig.

Ein Zinsausgleich zu Gunsten der steuerpflichtigen Person erfolgt für alle vor Fälligkeit geleisteten Zahlungen. Verzinst werden Vorauszahlungen frühestens ab Beginn der Steuerperiode. Die Verzinsung ist nicht auf einen bestimmten Betrag beschränkt. Ein Zinsausgleich zu Lasten der steuerpflichtigen Person erfolgt für alle nach Fälligkeit geleisteten Zahlungen. Die aktuellen Zinssätze zu den kantonalen Steuern und zur direkten Bundessteuer sind im Internet unter www.steuerverwaltung.bs.ch veröffentlicht.

Die Verrechnungssteuer und der zusätzliche Steuerrückbehalt USA werden als Vorauszahlungen auf den Beginn des Kalenderjahres, in welchem die kantonalen Einkommens- und Vermögenssteuern fällig werden, angerechnet, vorausgesetzt die steuerpflichtige Person hat im Verlaufe dieses Jahres mittels einer vollständig ausgefüllten Steuererklärung Antrag auf Rückerstattung gestellt. Ansonsten erfolgt die Anrechnung auf den Zeitpunkt der Abgabe der Steuererklärung. Die Verzinsung der Anrechnung der Verrechnungssteuer und des zusätzlichen Steuerrückbehaltes USA richtet sich nach den Regeln über den Zinsausgleich.

Vorauszahlungen

Die Steuern sind samt allfällig erhobenen Belastungszinsen und Gebühren spätestens innerhalb von 30 Tagen nach Zustellung der Veranlagungsverfügung zu bezahlen. Vorauszahlungen erleichtern die Zahlung der Steuerforderungen und vermeiden die Anrechnung eines Belastungszinses. Der Vergütungszins auf Vorauszahlungen ist zudem steuerfrei. Vordruckte Einzahlungsscheine für Vorauszahlungen können im Internet unter www.steuerverwaltung.bs.ch oder bei der Steuerverwaltung unter Telefonnummer 061 267 98 05 bestellt werden.

Steuerverwaltung Basel-Stadt

Steuerverwaltung des Kantons Basel-Stadt
Fischmarkt 10, CH-4001 Basel
Telefon 061 267 46 46, Telefax 061 267 42 82
E-Mail steuerverwaltung@bs.ch, Internet www.steuerverwaltung.bs.ch

RZ0395958

50014.015

Möchten auch Sie die Riehener Zeitung Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?



Ich abonniere die Riehener Zeitung

Abo-Bestellung
Jahresabo zum Preis von Fr. 80.–

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

Riehener Zeitung
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
inserate@riehener-zeitung.ch
www.riehener-zeitung.ch

RZ0396060

FRAUENBIBLIOTHEK Bücher aller Genres gibt es an jedem Samstagnachmittag zu entdecken

Die vielfältige Welt der weiblichen Literatur

In der ehemaligen Malerwerkstatt im lauschigen Hinterhof an der Rössli-gasse stapeln sich die Bücher bis zur Decke. In den Regalen finden sich historische Romane, Biografien, Krimis und Belletristik. Rund 6500 Bücher gehören der Frauenbibliothek Riehen. «Bücher zu entsorgen, tut mir in der Seele weh» sagt Caroline Schachenmann, die 1992 gemeinsam mit anderen Frauen den Verein gründete.

Fast zwei Jahrzehnte lang öffnete ihre Mutter, Elisabeth Sen-Wenk, die eigene Wohnung samstags als Bücherei. Die Bibliothekarin der Universitätsbibliothek fand, dass bei Neuanschaffungen zu wenig Autorinnen berücksichtigt würden und spezialisierte sich auf Frauenliteratur. Als der Platz aufgrund der zahlreichen Bücher knapp und die Werkstatt frei wurde, zog die Frauenbibliothek um. Von Anfang an war diese für beide Geschlechter offen, die Formulierung «auch Männer können «Mitfrauen» sein» wurde im Statut festgeschrieben. Heute gehören zwei Männer zu den insgesamt 54 Mitgliedern des Vereins. Deren Mehrheit sei übrigens in der zweiten Lebenshälfte», fügt Schachenmann an.

Von Lyrikerinnen wie Anna Achmatowa über Krimiautorinnen wie Donna Leon bis hin zu Schweizer Autorinnen wie Ruth Wenger findet sich alles in der heimeligen Bibliothek. Auf einem hochbeinigen Sekretär stehen Neuerscheinungen, Stühle laden zum gemütlichen Schmökern ein. «Manche kommen direkt nach der Öffnung um 14 Uhr, suchen sich neuen Lese-stoff und gehen wieder», erzählt Caroline Schachenmann. Viele Stammgäste kommen gegen vier Uhr, «wenn der Teeserviert wird», wirft Esther Knecht, ebenfalls Gründungsmitglied, schmunzelnd ein. Von der Frischpensionierten stammt die feine Zwetschgenwähe, die es an diesem Samstag zum Tee gibt. Die Bibliothek sei auch ein Treffpunkt, betont sie, im Sommer der schattige Garten sehr beliebt.

Katalog auf Papier und digital

Zahlreiche Bücher sind Spenden von Privatpersonen. Angenommen werden nur solche in gutem Allge-



Caroline Schachenmann (links) und Esther Knecht sind liebend gerne von Büchern umgeben.

Foto: Annetrin Kaps

meinzustand. Im Nebenraum sind die Regale mit Schachteln selten verlangter Bücher der Esoterik, Astrologie oder Psychologie gefüllt. «Mithilfe des Katalogs finde ich das gewünschte Buch», versichert Schachenmann. Die 58-Jährige erfasst die Bücher zusätzlich digital, ab 7000 Exemplaren will sie einen neuen Papierkatalog erstellen. An einer Wand steht die englische Literatur aufgereiht, die französischen Romane nehmen ein schmales Buchgestell ein. Im Hauptraum mit der geräumigen Fensterfront steht der Schrank mit Trivilliteratur, darunter auch die Klassiker von Rosamunde Pilcher und Hedwig Courths-Mahler. Ausgaben der «Courage», einem feministischen Frauenmagazin der Siebzi-

gerjahre, stehen nach Themen wie Soziologie oder Menstruation sortiert andernorts.

Caroline Schachenmann und Esther Knecht betreuen die Bibliothek gemeinsam mit drei weiteren Vorstandsmitgliedern samstags zwischen zwei und sechs Uhr. Von der Gemeinde Riehen werden sie mit einer Summe in Höhe einer Monatsmiete unterstützt. Zum Teil finanziert sich der Verein durch die Jahresbeiträge, das Defizit zahlt der Vorstand privat. «Wir leisten uns die Bibliothek als Hobby», sagt Schachenmann, die einerseits das Erbe ihrer Mutter verwaltet. Und es zum anderen liebt, «dass die Bücher hier sind».

Annetrin Kaps

PFADITAG Werbeanlass der vier Rieher Pfadiabteilungen

Auf der Suche nach neuen Abenteurern

Am vergangenen Samstag fand in der ganzen Schweiz ein grosser Werbeanlass der nationalen Pfadibewegung statt. Einen ganzen Tag lang machten alle Pfadiabteilungen Werbung in eigener Sache. So auch die vier Rieher Pfadiabteilungen St. Ragnachar, Rheinbund, Mäitlipfadi und Pro Patria.

Im Dorf stellte die IG Pfadi Riehen bereits am Morgen einen Stand auf. Hier konnte dann schon Pfadiluft geschmeckt werden – im wahrsten Sinne des Wortes, denn das Feuer roch man schon von Weitem. Über diesem konnten alle, die es sich zutrauten, selbst einen Schoggigipfel backen. Weiter gab es die altbekannten, frisch zubereiteten Pfadicrêpes. Eine gute Gelegenheit, im Gespräch mehr über die Organisation zu erfahren. Zudem erfuhren die anwesenden Eltern, wo sich die Kinder am Nachmittag treffen sollten, um einen Teil der grossen Pfadifamilie zu werden. Leider blieb ab Mittag am Stand die Kundschaft etwas aus.



Pünktlich um 14 Uhr begannen alle Pfadiabteilungen mit ihrem spannenden Nachmittagsprogramm. Kurz vor 17 Uhr trafen sich dann alle Pfadis aus Riehen auf dem Dorfspielplatz, um zusammen ein grosses «Chi-Aj-Aj» anzustimmen. Insgesamt kamen über 250 Kinder am letzten Samstag zusammen, die zum Ab-

schluss noch ein Schoggiweggli bekamen.

Einen kurzen Film und weitere Fotos sind auf der Facebookseite der Pfadi Riehen zu sehen. Auf der Homepage www.pfadi-riehen.ch sind ausserdem Informationen über die IG Pfadi Riehen erhältlich.

Thomas Madörin / Taz



Über 250 Kinder und Jugendliche verwandelten den Pfaditag in einen fröhlichen Anlass.

Fotos: Philippe Jaquet

LESERBRIEFE

Unhaltbare Parkplatzsituation

Die Parkplatzsituation im Gebiet Chrischonaweg–Schlossgasse–Gänshaldeweg ist für die Anwohner langsam, aber sicher eine Zumutung. Die Parkplätze sind mehrheitlich durch Benützer mit einer P-Karte belegt. Die Autokennzeichen reichen von Deutschland über Frankreich bis Italien. Autos aus den Kantonen Bern, Solothurn und Uri sind auch vertreten.

Ich frage mich, was uns da die Anwohnerparkkarten nützen, wenn wir keinen Platz finden. Auch habe ich schon festgestellt, dass unzählige Plätze von Angestellten oder Patienten der Klinik Sonnenhalde belegt sind. Der grosse Parkplatz beim Schiessplatz hätte immer freie Plätze, doch müsste man eben ein wenig zu Fuss gehen. Es würde viele Anwohner interessieren, ob die Gemeinde in dieser Sache etwas unternimmt oder verbessern könnte.

Hansjörg Müller, Riehen

Der Kunstweg soll nur der Anfang sein

Riehen muss das grosse grüne Dorf bleiben. Ich bitte den Gemeinderat, das Leitbild «Riehen 2030, das grosse grüne Dorf in der Region» zu taufen. Die Volksabstimmungen der letzten Jahre (Moostal, Schrebergärten usw.) gebieten das. Dabei wünsche ich mir eine sanfte Weiterentwicklung und eine Belebung der regionalen Zusammenarbeit. Das lässt sich schön am Projekt des geplanten Kunstwegs nach Weil am Rhein veranschaulichen.

Ich freue mich auf den Kunstweg zwischen der Fondation Beyeler im

grossen grünen Dorf Riehen und dem Vitra Design Museum in der Stadt Weil. Er wird ein Kunsterlebnis. Ich gehe wöchentlich in die Fondation Beyeler und geniesse voller Dankbarkeit das nachhaltige Geschenk von Ernst und Hildy Beyeler. Der Genuss der Bilder geht dabei einher mit dem Blick in den Museumspark und den Landschaftspark Wiese. Nicht zufällig haben ihn Beyeler und Architekt Renzo Piano in den Museumsrundgang eingebaut. Die jetzige Idee des Kunstwegs Riehen–Weil mit den Betonsokkel-Statuen könnte in ein paar Jahren abgelöst werden durch markante Einzelbäume im Sinne der Landschaftspark-Architekturkunst (Fürst Pückler, Lenné usw.). Oder es werden entlang der Weilstrasse Kunstobjekte installiert, welche die betongraue Strasse mit der paradiesischen Landschaft verschmelzen lassen und signalisieren: Menschen aus aller Welt, willkommen im grossen, grünen Dorf Riehen und im Trinationalen Eurodistrict Basel, einer der schönsten Kunst- und Spazierregionen der Welt!

Heinrich Ueberwasser,
Grossrat und Einwohnerrat SVP

Von Cablecom zu Swisscom

Ich war und bin ein sehr zufriedener Cablecom-Kunde. Ich habe jedoch vom ganzen K-Netz-Betreiber-Zwangswechsel-Theater genug. Ich habe beschlossen, meinen Cablecom-Vertrag zu kündigen, bevor ich «zwangsgekündigt» werde. Ich wechsle nun zur Swisscom. Und am 14. Juni stimme ich für den Verkauf des Kommunikationsnetzes. Eduardo Gomez, Riehen

SENIONENTHEATER «Willkommen an Bord» im Kellertheater

Ein Lustspiel auf hoher See



Wenn Senioren reisen, kann einiges passieren – vor allem auf einem Kreuzfahrtschiff.

Foto: zvg

rs. Es ist bekannt, dass Senioren gerne reisen. Sie wollen es noch einmal wissen und kein Ziel ist ihnen zu weit. So begegnet man in «Willkommen an Bord», dem aktuellen Stück des Seniorentheaters Riehen-Basel, Menschen, die aus verschiedenen Gründen eine Kreuzfahrt auf der «MS Allegra» unternehmen. Einige haben Torschlusspanik, andere verreisen zum ersten Mal alleine ohne Ehemann und sind bereit für ein Abenteuer. Auch ein Ehepaar ist dabei: Der Mann versucht, die Frau zu positivem Denken zu bewegen, während die Ehefrau die Reise viel zu teuer findet. Da ist noch ein Mann alleine auf dem Schiff; er möchte die Reise auf seine Weise geniessen, um nicht zu sagen ausnützen. Die Stewardess und die Putzfrau haben ein ganz besonderes Verhältnis zueinander. Und nicht zu vergessen der Kapitän, der viel zu tun hat.

Lustspiel mit neun Rollen

«Willkommen an Bord» ist ein Lustspiel von Elsa Bergmann. Das Seniorentheater Riehen-Basel spielt das Stück in einer Bearbeitung von Christa Kapfer, die auch Regie führt. Das Stück hat neun Rollen, Es spielen, teils in Doppelbesetzung, Bernd Futterer, Silvia Brauchli/Ines Michel-Böhler, Paula Glanzmann/Marlys Winkler, Rosmarie Mayer, Helena Schenk, Roland Wolf/Heinz Wäckerlin, Rösly Burgard/Madeleine Frank, Alby Kauf-

mann/Mäni Dollinger und Käthi Schürch. Mit dabei sind als Regieassistentin Bruna Grigoletto, als Souffleuse Heidi Cenci, für die Bühne Giulio Pini sowie als Chauffeure Roland Wolf und Jakob Werner.

Das Seniorentheater Riehen-Basel wurde 1982 als Basler Seniorentheater gegründet und spielt Dialektstücke vorwiegend als «Wanderbühne» in Alters- und Pflegeheimen sowie an Seniorennachmittagen von Kirchengemeinden in Basel und Umgebung. Man kann die Theatertruppe auch für besondere Anlässe buchen. Geprobt wird jeweils ab Ende August dienstags zwischen 16 Uhr und 20 Uhr im Haus der Vereine in Riehen.

Karten für 11. und 18. April

Am Ende der Saison, die die Hobby-Theatertruppe jeweils Anfang Jahr in verschiedene Alters- und Pflegeheime führt, gibt das Seniorentheater Riehen-Basel traditionell einige öffentliche Vorführungen im Kellertheater der Alten Kanzlei (Haus der Vereine). Die meisten sind bereits ausverkauft – es gibt ein begeistertes Stammpublikum. Für die Aufführungen vom Samstag, 11. April, und Samstag, 18. April, jeweils um 15 Uhr gibt es aber noch Karten. Diese kosten 18 Franken und sind erhältlich bei der Infothek Riehen (Baselstrasse 43) oder direkt bei der Präsidentin Rosmarie Mayer (E-Mail rosmarie.mayer@clumsy.ch).

Teilzeitmitarbeiter/-in Treuhand 30–50%



Wir suchen zum weiteren Ausbau unseres Teams eine dynamische und engagierte Persönlichkeit. Es erwartet Sie eine spannende und vielfältige Stelle in einer kleinen Treuhandgesellschaft.

Ihre Aufgaben

- Selbstständiges Führen von Kundenbuchhaltungen
- Vorbereiten von Jahresabschlüssen / Mehrwertsteuerabrechnungen
- Erstellen von Steuererklärungen für natürliche und juristische Personen
- Allgemeine administrative Tätigkeiten

Ihr Profil

- Treuhänder/-in mit eidg. Fachausweis oder gleichwertige Ausbildung
- Fundierte Kenntnisse im Treuhandbereich und Buchhaltungskennnisse sind zwingend (Bilanz- und Abschlussicher)
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift
- Englisch- und Französischkenntnisse von Vorteil
- Selbstständiges Arbeiten und Eigenmotivation
- Exakte, effiziente und zuverlässige Arbeitsweise
- MS-Office (Word, Excel, Outlook) – gute Anwenderkenntnisse

Der Stellenantritt ist per 1. Mai 2015 oder nach Vereinbarung. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Herr Stéphane Ecoffey oder Herr Cédéric Zeller gerne zur Verfügung.

| buchhaltungsfabrik gmbh | Baselstrasse 44 · 4125 Riehen |
| Telefon · +41 61 646 80 20 | Mail · info@buchhaltungsfabrik.ch |

NÄHKURSE IN RIEHEN

In Kleingruppen
Für Anfänger und Fortgeschrittene

Im Haus der Vereine, Baselstr. 43

6x Mo 19.00 – 21.30, 300.--

6x Do 09.00 – 11.30, 19.00 – 21.30

14.00 – 17.00, 300.--/ 360.--

Fortlaufende Kurse,
Einstieg jederzeit möglich

catherine@forcart.net, 076 406 94 06

NACHHILFE in FRANZÖSISCH

von einer erfahrenen und
kompetenten Lehrerin
(Muttersprache Französisch).

Einzelnachhilfe bei Ihnen zu Hause.

Der erfolgreiche Weg zu
besseren Noten.

E-Mail: ps775@me.com

www.riehener-zeitung.ch

Suchen Sie eine verantwortliche und gründliche Haushalts-hilfe mit guten Referenzen?

Dann rufen Sie jetzt an:
0049 157 53 05 30 14 /
0049 7621 79 34 02

Frau mit Bewilligung sucht Stelle in gepflegtem Privathaushalt

bei berufstätigen oder älteren
Personen zum Putzen und Bügeln.
1 x wöchentlich für ca. 5 Stunden
Telefon 0049 7621 4 99 09

Gesucht freundliche

Hausangestellte

2 Vormittage Montag und Mittwoch
für Ehepaar, in Einfamilienhaus
Telefon +41 (0)61 606 55 50

Ehrliche und hilfsbereite Frau sucht Putz- und Bügelstelle

0049 7621 16 50 02



Gemeinden Bettingen und Riehen

Gemeindeschulen Bettingen und Riehen

Primarlehrpersonen und Kindergartenlehrpersonen

Schulisch fördern können Sie in den Gemeindeschulen von Bettingen und Riehen. Ab **1. August 2015** suchen wir an unseren Primarstufenstandorten engagierte

Kindergartenlehrpersonen 35–80% und Primarlehrpersonen 40–100% sowie Springerinnen und Springer 60%

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen an den verschiedenen Standorten finden Sie auf unserer Homepage: www.riehen.ch

Diese Stellen bieten verantwortungsbewussten Personen ein lebhaftes Wirkungsfeld in einem öffentlichen Dienstleistungsbetrieb. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post bis am **27. März 2015** an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Nicole Martin, Fachbereich Personal, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.



Gemeinden Bettingen und Riehen

Gemeindeschulen Bettingen und Riehen

Schulische Heilpädagogik

Schulisch fördern können Sie in den Gemeindeschulen von Bettingen und Riehen. Ab **1. August 2015** suchen wir an unseren Primarstufenstandorten engagierte

Schulische Heilpädagoginnen und Schulische Heilpädagogen 35–100%

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen an den verschiedenen Standorten finden Sie auf unserer Homepage: www.riehen.ch

Diese Stellen bieten verantwortungsbewussten Personen ein lebhaftes Wirkungsfeld in einem öffentlichen Dienstleistungsbetrieb. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post bis am **27. März 2015** an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Nicole Martin, Fachbereich Personal, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.



Bisch zwääg?

Schweizerdeutsch verstehen

Sind Sie deutschsprachig oder deutschsprechend und leben und arbeiten in der Schweiz?
Haben Sie auch immer wieder das Gefühl, dass Sie Mühe haben zu verstehen, was um Sie herum auf Schweizerdeutsch gesprochen wird? Dann ist dieser Kurs richtig für Sie!
Hier können Sie sich die Basis des Schweizerdeutschen erarbeiten, um Alltagsgesprächen in der Deutschschweiz zu folgen.

Christoph Staub, Dr. phil.
Sa 25.04.–27.06.15, 8-mal, 13.30–15.00 Uhr, Fr. 208.–
Riehen, Haus der Vereine, Alte Kanzlei

Information und Anmeldung:
Volkshochschule beider Basel
Tel. 061 269 86 66
www.vhsbb.ch

Das vollständige Kursprogramm kann gratis am Empfang der Gemeindeverwaltung oder über die VHS bezogen werden.

Liebe Schweizer Nachbarn!

Genug vom Einkaufsrummel in deutschen Grenzstädten?
Stress und Parkplatzsuche?
Wir begrüssen Sie gerne in Zell im Wiesental!

Fahren Sie mit der **SBB** zu **OPTIK TITZE**, das Fachgeschäft für **Augenoptik, Uhren und hochwertigen Modeschmuck**. Wir prüfen Ihre Augen, beraten Sie bei der Brillengläser- und Fassungsauswahl und Sie bekommen Schweizer Qualitätsbrillengläser zu deutschen Konditionen.

Krönen Sie Ihren erfolgreichen Einkaufstag mit einem Besuch im **Hotel / Restaurant Zum Löwen**.

Lassen Sie sich verwöhnen bei sehr guter badischer Küche. Hier werden Sie täglich hervorragend bedient.



Schopfheimer Straße 7
Tel. +49 07625 293



Schopfheimer Straße 2
Tel. + 49 07625 92540

www.optik-titze.de www.hotel-loewen-zell.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Einsteigerkurs für Jogger

Ab dem **27. April bis 29. Juni 2015** führt der TV-Riehen wieder seinen Joggingkurs für Anfängerinnen und Anfänger in 10 Lektionen durch. Treffpunkt ist jeweils Montags um 19 Uhr beim Sportplatz Grendelmatte. Unkostenbeitrag Fr. 50.–(Umkleidekabinen vorhanden)

Infos und Anmeldung:

Charles Ahmarani Tel. 061 601 09 19 (ab 18.00h)
Georg Osswald, Tel. 079 709 00 84
auf unserer Homepage www.tvriehen.ch
oder direkt auf dem Sportplatz

RIEHENER ZEITUNG

Ein starker Auftritt garantiert den Erfolg in der Werbung



Mensch – Leben –
Gesundheit



Gut sehen
und hören



Einbrüche
Sommerzeit

Die Präsentationen erscheinen in **Riehener Zeitung** am 8. Mai 2015. Reservierung bis 20. April 2015

Gerne stehen wir Ihnen für weitere Fragen und Informationen zur Verfügung und freuen uns auf Ihre Anfrage

Riehener Zeitung, Postfach 198, 4125 Riehen,
Telefon 061 645 10 00, inserate@riehener-zeitung.ch

reinhardt
www.reinhardt.ch



Das Auge des Sehers

TASCHENBUCH

Woche für Woche erzielt Arian Nostramo, der berühmte Hellseher von Basel, mit seiner TV-Sendung am Montagabend Rekorderfolg. Er polarisiert wie kein anderer. Während ihn die einen für den Wahrsager schlechthin halten, sehen seine Gegner in ihm den grössten Scharlatan auf Erden und Anführer einer gefährlichen Sekte. Eines Tages, mitten in der Livesendung, wird Nostramo von einem Anrufer bedroht. Kein Grund zur Sorge, denkt Kommissär Francesco Ferrari, der kaum eine Folge auslässt. Doch weit gefehlt. Seine Assistentin Nadine Kupfer beordert ihn nur wenig später nach Riehen, wo Ferrari eines Besseren belehrt wird. Hat der Anrufer seine Drohung wirklich in die Tat umgesetzt? Ist es reiner Zufall oder handelt es sich gar um ein geschicktes Ablenkungsmanöver des Mörders? Kommissär Ferrari und seine Kollegin begeben sich auf eine dunkle Reise in die faszinierende Welt des Hellsehens.

Anne Gold
Das Auges des Sehers
368 Seiten, kartoniert
CHF 14.80
ISBN 978-3-7245-2044-3

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch.

www.riehener-zeitung.ch

BÜRGERINNENKORPORATION Traditioneller festlicher Anlass unter Frauen im Bürgersaal

Riehen ist Heimat

Die 38. Generalversammlung der Bürgerinnenkorporation Riehen hat für Gala-Atmosphäre und einen vollen Bürgersaal gesorgt.

MAGDALENA MÜHLEMANN

Die GV der Bürgerinnenkorporation ist ein Höhepunkt im Vereinsjahr. 91 Bürgerinnen haben es sich denn auch nicht nehmen lassen, am vergangenen Samstagabend dabei zu sein. Elegant gekleidet strömten sie in den mit Tulpen festlich geschmückten Bürgersaal. Ein Schwätzchen hier, ein lachender Zuruf da – die Frauen kennen sich. Die meisten wohnen seit Jahrzehnten in Riehen, sind hier geboren oder bei der Heirat eingebürgert worden. So auch Kassierin Christine Bracher-Fröhlich, die damals durch den Verein erste Kontakte geknüpft hat und die den «Zusammenhalt im Dorf» sehr schätzt. Ähnlich ergeht es Barbara Näf und ihrer Schwester Stephanie Hoferer, die in Riehen aufgewachsen sind und nun nach einigen Jahren in Basel mit ihren Familien wieder hier wohnen. «Riehen ist tief in unseren Herzen», sagen sie. Viele der rund 280 Mitglieder kennen die Schwestern schon sehr lange.

Wechsel im Vorstand

Elisabeth Näf-Breiter, die Mutter von Barbara und Stephanie, übergab am Samstag das Amt als Präsidentin nach 13 engagierten Jahren an die bisherige Vizepräsidentin Beatrice Wäckerlin. Ebenfalls aus dem Vorstand ausgeschieden ist Dorli Weissen-Ebneter. Beide wurden verdankt und zu Ehrenmitgliedern ernannt. Neu offiziell im Vorstand nach einem Jahr als Hospitantinnen wirken Gertrud Pfister und Silvia Brunner. Das Geschäftsjahr schloss mit einem kleinen Defizit. Vier verstorbenen Mitgliedern gedachte die Versammlung mit einem stehenden Schweigemoment. Auch für dieses Jahr plant Eventmanagerin Käthi Schürch-Koch einige Veranstaltungen, so etwa einen Ausflug in den Jura.

Beim feinen Dreigangmenü des Baslershofs Bettingen bot sich die

Gelegenheit zu fröhlichem Geplauder und informeller Kontaktpflege. Als Gast unter den Bürgerinnen war auch Gemeinderätin Silvia Schweizer. Das Musikprogramm bestritt Guillaume Albert aus Mauritius, der eigentlich Fachmann Hauswirtschaft ist und im Hotel Drei Könige in Basel arbeitet. Seine mit Gitarre und sonorer Stimme vorgetragene Version von «Somewhere Over the Rainbow» hatte bereits 2012 in der Castingshow «Deutschland sucht den Superstar» viele gerührt. Sie verfehlte ihre Wirkung auch im Bürgersaal nicht. Mit Jazzstandards, Balladen und einzelnen Bossa-Nova- und Salsa-Hits während des Essens sorgte er für andächtige Momente bei Kerzenschein und für zufriedenes Mitsummen oder gar Mitklopfen.

Anmutige Tänzerinnen

Etwas fürs Auge vor und nach dem Dessert boten schliesslich Tanzdarbietungen von jungen Absolventinnen der Ballett- und Bewegungsschule Liestal BBL unter der Leitung von Gilly Widmer und Yvonne Ferrari. Ob zu zehnt in Pluderhosen zu Klängen des Zigeunerbarons, zu dritt in weis-



Nach 13 Jahren trat Präsidentin Elisabeth Näf-Breiter von ihrem Amt zurück.

sem Tutu und Spitzenschuhen oder wieder zu zehnt in Frühlingsfarben zu Wiener Walzer – die anmutigen Bewegungen und die hübsche Präsentation der Tänzerinnen gefielen.

«Wo sieht man denn heute noch so etwas?», raunte es denn auch beglückt aus dem Publikum. Die Antwort ist klar: dank der Bürgerinnenkorporation in Riehen. In der Heimat.



Nachdem die GV vorbei war, lauschten die Bürgerinnen den Liedern von Guillaume Albert.

Fotos: Philippe Jaquet

SCHULE 300 Kinder nahmen an der Mal-mit-Aktion in der Primarschule Wasserstelzen teil

«Wo ist der Bildausschnitt?»

Noch bis zu den Osterferien findet in den beiden Gebäuden des Wasserstelzenschulhauses eine Ausstellung mit Zeichnungen der Mal-mit-Aktion statt. Gegen dreihundert Kinder haben ihre Werke dazu beigetragen. Das Besondere an diesen Zeichnungen ist, dass sie alle etwas gemeinsam haben. Das ist jedoch auf Anhieb nicht so einfach zu entdecken.

Wir begannen nach den Faschnachtsferien mit der Arbeit. Jeder – vom Kindergärtner bis zum Sechstklässler – hat den gleichen Bildaus-

schnitt bekommen, den er zu einem ganzen Bild vollenden musste. Auf dem Bildausschnitt war nicht mehr zu sehen als ein paar schwarze Linien. Man durfte selber aussuchen, was man daraus für ein Motiv gestalten wollte. Auch konnte man frei zwischen Neocolor, Wasserfarben, Farbstiften und anderem wählen. Dadurch sind ganz unterschiedliche Bilder entstanden, zum Beispiel Monster, Urwälder, Blumen, Landschaften und noch vieles mehr. Die meisten Schüler fanden sehr schnell eine Idee, andere sassen lange vor

einem leeren Blatt, bis sie die passende Inspiration fanden. Die meisten arbeiteten eifrig und motiviert an ihren Werken.

Die Bilder wurden nicht klassenweise aufgehängt, sondern nach Themen sortiert. So gibt es Wände mit abstrakten Bildern, solche mit Drachen oder Naturmotiven darauf und so weiter. Doch kommen Sie am besten selber vorbei und verschaffen Sie sich einen Eindruck. Ein Besuch lohnt sich. Es ist erstaunlich, mit welcher Fantasie die Kinder die Aufgabe gelöst haben.

Die tolle Idee der Mal-mit-Aktion stammt ursprünglich aus der Primarschule Bettingen. Sie durfte von der Primarschule Wasserstelzen übernommen werden.

Stella, 5a, Wasserstelzen

Mal-mit-Aktion, Ausstellung mit Bildern der Primarschul- und Kindergartenkinder mit einem Ausschnitt eines Bildes von Juan Miró. Noch bis Freitag, 27. März, Schulhaus Wasserstelzen. Öffnungszeiten: Mo–Fr 7–18 Uhr (am 27. März wegen Ferienbeginn nur bis 16 Uhr).



Neun Zeichnungen aus der fast 300 Zeichnungen umfassenden Ausstellung in den Schulhäusern Wasserstelzen.



Wenn ein ganzes Schulhaus zeichnet, kommen viele Ausstellungswände zusammen, die nun bis zu den Osterferien zu betrachten sind.

Fotos: zVg

GRATULATIONEN

Ulrike und Eberhard Harnickell-Wiesinger zur goldenen Hochzeit

rz. Am kommenden Donnerstag dürfen Ulrike und Eberhard Harnickell-Wiesinger das Fest der goldenen Hochzeit feiern.

Ulrike Harnickell-Wiesinger wurde am 5. Oktober 1943 in Brünn (Brno) in der damaligen Tschechoslowakei geboren und kam als Flüchtling 1945 mit den Eltern, Grosseltern und der Schwester nach Baden-Württemberg. Sie besuchte die Volksschule (Primarschule) und das Gymnasium. Anschliessend machte sie eine Ausbildung zur Kindergärtnerin.

Eberhard Harnickell, geboren am 19. März 1941 in Stuttgart, machte nach Volksschule und Gymnasium eine Ausbildung erst als Elektromonteur und dann zum Elektrotechniker. Im Jahr 1964 erfolgte der Umzug in die Schweiz nach Neuhausen an den Rheinfluss, wo er bei SIG Elektrofahrzeuge eine Stelle fand.

Nach der Hochzeit am 26. März 1965 in Stuttgart wohnten Ulrike und Eberhard Harnickell-Wiesinger bis Anfang 1966 in Neuhausen und zogen dann nach Riehen. Eberhard Harnickell arbeitete bis Mitte 1976 bei der Firma Sauter AG und wagte dann den Sprung ins kalte Wasser mit der Gründung der eigenen Firma IEE AG – 1976 war Rezession mit Kurzarbeit bei den meisten Firmen. Die Ehefrau arbeitete später, nachdem die Kinder erwachsen waren, wieder als Kindergärtnerin in der Kinderkrippe der Diakonissen.

Die Söhne Bernhard und Volker kamen 1965 und 1966 zur Welt. Der ältere Sohn ist reformierter Pfarrer in Derendingen, verheiratet und hat zwei Söhne und zwei Töchter, dazu eine eineinhalbjährige Enkelin. Der jüngere Sohn ist nun nach verschiedenen Ausbildungen Geschäftsführer bei einer Firma, die Ausrüstungen für die Brillenglasherstellung produziert, ebenfalls verheiratet und Vater von zwei Söhnen.

Die Riehener Zeitung gratuliert herzlich zum 50. Hochzeitstag und wünscht dem Paar Gesundheit und weiterhin alles Gute.

Elisabeth und Walter Plüss-Gera zur goldenen Hochzeit

rz. Am kommenden Donnerstag dürfen Elisabeth und Walter Plüss-Gera das Fest der goldenen Hochzeit feiern. Elisabeth Gera war 1948 als Gastkind für drei Monate aus Budapest zur Erholung zu den Eltern von Walter Plüss gekommen und hatte den Umzug der Familie Plüss von Basel in ein Haus am Talweg in Riehen mitgemacht. Im Jahr 1963 besuchte sie auf Einladung der Schwester von Walter die Gasteltern, wobei es eine nähere Bekanntschaft zwischen Elisabeth und Walter gab. Im August 1964 wurde Verlobung und am 26. März 1965 Hochzeit gefeiert.

Seit dieser Zeit wohnt das Paar in Riehen, seit 1978 im eigenen Haus an der Morystrasse. Elisabeth und Walter Plüss freuen sich an ihren beiden Söhnen mit Familien und Enkelkind und sind bei guter Gesundheit.

Die Riehener Zeitung gratuliert ganz herzlich zum 50. Hochzeitstag, wünscht weiterhin Gesundheit und Lebensfreude sowie eine friedliche Zukunft.

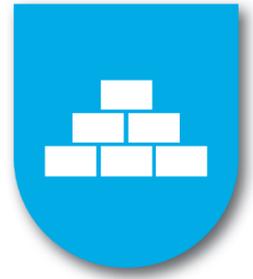
Margrit Gut-Wunderli zum 80. Geburtstag

rz. Seit ihrer Geburt am 24. März 1935 lebt Margrit Gut-Wunderli in Riehen an der Wendelinsgasse. Aufgewachsen als zweitjüngstes von vier Geschwistern wuchs Margrit auf dem elterlichen Bauernhof mitten im Dorf auf. Nachdem die Schulzeit beendet war, half Margrit tatkräftig im elterlichen Betrieb bei den vielfältigen Aufgaben mit. Zeitgleich mit der Einstellung des Bauernhofs heiratete Margrit ihren Kaspar, den späteren Gemeindefürster von Riehen. Der Ehe entsprangen drei Kinder sowie sechs Enkelkinder, die ihrem Mami und Grossmami ganz herzlich zum runden Geburtstag gratulieren und ihr für den weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes Segen wünschen.

Die Riehener Zeitung schliesst sich den Glückwünschen an und hofft, dass sich die Jubilarin noch lange an das schöne Geburtstagsfest mit ihrer Familie erinnern wird.

Das Gewerbe in der Region

Riehen – immer eine gute Adresse



Küche Bad Design GmbH: Das einzige Küchenstudio in Riehen

lov. Der Kauf einer neuen Küche ist eine langfristige Investition. Möbel und Geräte bleiben über Jahre hinweg im Einsatz und es zeigt sich jeden Tag, ob alles bestens durchgeplant war. Daher ist eine kompetente Beratung das A und O – und natürlich auch eine gute Küche in modernem Design und einem erschwinglichen Preis.

Claudia und Daniel Hettich stehen hinter der Küche Bad Design GmbH. Claudia Hettich zeichnet für die Planung und die Organisation verantwortlich, während ihr Mann die Kundenschaft kostenlos berät und für alle technischen Belange zuständig ist. Egal, ob Sie Fragen zu Fronten, Griffen, Abdeckungen haben oder einen Geräteaustausch vornehmen möchten – Ihnen wird fachkundig geholfen. Und für allfällige Schreinerarbeiten können Sie gleich Daniel Hettich, Inhaber der Schreinerei Hettich AG, zurate ziehen.

Wer sich eine neue Küche (zwei schöne Beispiele sehen Sie auf den Bildern) oder auch nur Einzelgeräte anschaffen möchte, findet bei der Küche Bad Design GmbH renommierte Marken wie Electrolux, Bosch, V-Zug, Bauknecht, Siemens, Bora und viele mehr. Da die Riehener Firma Bosch-Partner ist, profitieren die Kunden bei diesen Produkten von regelmässigen Aktionen. Bei allen Küchen handelt es sich übrigens um Schweizer Fabrikate, die im Baselbiet hergestellt werden.

Sie wollen sich den Traum einer neuen Küche verwirklichen? Dann zögern Sie nicht und nehmen Sie mit der Küche Bad Design GmbH entweder telefonisch (061 271 64 74), per Fax (061 641 64 14) oder per E-Mail (info@kuechebaddesign.ch) Kontakt auf. Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.kuechebaddesign.ch.



Küche mit schwarzer Glasfront, Küchenabdeckung mit weissem Mineralwerkstoff, Rückwand ist aus Glas grün lackiert.



Küche mit weisser Kunstharzfront mit einer Abdeckung aus Stein, Rückwand aus Glas hellblau lackiert. Fotos: zVG



**KÜCHE
BAD
DESIGN**

Alles für ihr Bad und
ihre Traumküche...

Küche Bad Design GmbH, Grendelgasse 40, 4125 Riehen
Telefon 061 271 64 74 / Fax 061 641 64 14
info@kuechebaddesign.ch / www.kuechebaddesign.ch

Engagement bedeutet auch *Zuhören.*

Für optimale Lösungen rund ums Anlegen, Vorsorgen oder Finanzieren: Ich freue mich darauf, Sie persönlich beraten zu dürfen.

Lucas Rinaldi, Geschäftsstellenleiter
UBS AG, 4125 Riehen, Tel. +41-61-645 21 21

Wir werden nicht ruhen **UBS**

© UBS 2013. Alle Rechte vorbehalten. www.ubs.com/schweiz

med-laser

Ihr Kompetenzzentrum
für medizinische
kosmetische Therapien

Lasertherapie zur dauerhaften Entfernung von

- störenden Körperhaaren,
- Couperose – Hautrötungen in Gesicht und Dekolleté,
- Altersflecken,
- Tattoos und Permanent Make-Up,
- Aknenarben.

Faltenbehandlung und Hautstraffung im Gesicht mit

- Botox,
- Hyaluronsäure,
- CO2-Laser, Pearl, Fractional, Titan, Jet Peel.

Cellulite-Behandlung mit LPG Endermologie

Fettabsaugen (Soft-Lipomodelling)

Med-Laser Zentrum GmbH
Äussere Baselstrasse 107 CH-4125 Riehen (BS)
T +41 (0) 61 643 72 77 www.med-laserzentrum.ch

freio**ptik.ch**

Rauracher-Zentrum, Riehen
Brillen Kontaktlinsen Sehtest Optometrie Tel 061 601 0 601

Wir haben etwas gegen Einbrecher.

Wir sind Spezialisten für Einbruchschutz und sorgen dafür, dass Sie ruhig schlafen können. Lassen Sie sich von uns beraten.
Telefon 061 686 91 91 und www.einbruchschutzbasel.ch

(BSD)
ROBERT SCHWEIZER AG

Ribi Malergeschäft AG

Lörracherstrasse 50 | Postfach 72 | CH-4125 Riehen

Telefon 061 641 66 66
Telefax 061 641 66 67
E-Mail info@ribigslos.ch
Internet www.ribigslos.ch

Gerber & Güntlisberger AG
Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar

4125 Riehen
Fürfelderstrasse 1
Tel. 061 646 80 60

4147 Aesch
Reinacherstrasse 24
Tel. 061 755 50 80

g-und-g.ch

Henz
DELIKATESSEN

Fleisch aus der Region, 100% Natura-Qualität
Täglich frischer Fisch, Regionale Spezialitäten
Rohmilch-Käse-Spezialitäten, Party-Service

Schmiedgasse 10, 4125 Riehen
Tel. 061 643 07 77

**Wir betreuen
Ihren Garten
das ganze Jahr**

- Bäume und Sträucher jetzt schneiden
- Biotope ausputzen

Andreas Wenk

Tel. 061 641 25 42
Fax 061 641 63 10

Oberdorfstrasse 57
4125 Riehen

Kulturgut Garten



Foto: Rainer Sturm/pixelio.de

Endlich Frühling! Wenn der Frühling naht, wacht die Natur aus ihrem Winterschlaf auf: Pflanzen treiben, Tiere erwachen und auch die Menschen zieht es vermehrt aus den Häusern in die freie Natur. Herrlich! Nur: Die echte Natur ist bisweilen etwas störrischer, als es der Mensch gerne hät-

te. Und deshalb versucht er, sie auf begrenztem Raum so zu formen, wie er sie gerne hätte: in seinem Garten. Ein Garten ist für viele der Inbegriff des selbst gestalteten Paradieses: Er lockt mit seinen grünen Reizen und lädt ein zum Verweilen. Ein Garten erinnert den Menschen an die ur-

wüchsige Kraft der Natur, bleibt aber ein gezähmter Bereich. Wenn die Pflanzen im Saft sind und überall austreiben, kann mit jedem Tag am Wunder des Wachstums teilgenommen werden. Gleichzeitig kann sich der Gartenbesitzer daran erfreuen, dass er mit gekonntem Einsatz von

Heckenschere, Astsäge und Rasenmäher die Natur zumindest ein bisschen mitgestalten kann. Der Gartenbau ist eine der ältesten kulturellen Leistungen der Menschheit. Je nach Gesellschaft haben sich verschiedene Gartenkulturen entwickelt. In eher trockenen Gebieten

wie im arabischen Raum steht das Wasser im Zentrum der bedeutendsten Gartenanlagen.

Ein Brunnen im Garten dient nicht nur der Kühlung und Wässerung des Gartens, sondern ist auch Statussymbol: Das kostbare Gut ist ein Zeichen von Reichtum. Im ostasiatischen Raum sind Gärten eher eine idealisierte Form der Existenz des Menschen mit seinem Lebensumfeld. Stark gefärbt von den lokalen Religionen und ihrer Verehrung für Pflanzen und Tiere sind ostasiatische Gärten eine Annäherung an die perfekte Harmonie zwischen Mensch und Natur.

Die Gärten der Welt

Auch innerhalb Europas gibt es Unterschiede in der Gartengestaltung: Der Mittelmeerraum ist geprägt von der Kultur des Obstgartens, während in West- und Mitteleuropa die Kultur der Ziergärten zur Hochblüte getrieben wurde. Französische und englische Gärten sind Paradebeispiele für eine ausgeprägte Gartenkultur. Gärten sind ein wichtiger Bestandteil der menschlichen Kulturgeschichte. Dass dieses Kulturgut auch Jahrtausende später immer noch gepflegt wird, ist Zeichen dafür, dass die Arbeit in der Natur einem Grundbedürfnis entspricht. Spätestens, wenn die ersten Früchte frisch vom Baum geerntet und bei Sonnenstrahlen und Vogelgezwitscher im Grünen gegessen werden, ist klar: Ein paar Schwielen an den Händen von der Arbeit sind nichts im Vergleich zum Glück des Menschen, in seinem Garten zu wirken.

Schatten in seiner schönsten Form – Kompetenz seit mehr als 30 Jahren!



Wie Sie eine herrliche Ferienstimmung auf Ihren Sitzplatz zaubern können, weiss die Firma Storen Fust AG. Stilvolle Sonnenstoren, Pergola-Anlagen oder Sonnenschirme schützen nicht nur vor zu viel Sonne, sie setzen auch Akzente und schaffen eine sommerliche Atmosphäre im Aussenwohnbereich.

Unter Stoffdächern von Fust können Sie auch bei einem leichten Sommerregen im Freien sitzen bleiben, denn die hohe Qualität von Material und Verarbeitung verkraftet das. Ob gross oder klein, modern oder rustikal, hier werden Sie individuell über die Möglichkeiten beraten, welche Beschattung zu Ihnen passt und Ihrem Sitzplatz zu mehr Behaglichkeit verhilft. Bei Ihnen zu Hause werden die Situation und Ihre Wünsche aufgenommen, woraufhin Sie eine Offerte mit den geeignetsten Varianten erhalten. Sie entscheiden dann frei und ohne Verpflichtung, ob etwas zur Ausführung kommt.

Angeschaut und ausprobiert werden können Beschattung sowie Rollläden, Lamellenstoren, Fensterläden, Insektengitter und vieles mehr in der ganzjährigen Ausstellung in Reinach. Für einen doppelt entspannten Sommer sorgen übrigens Insektenschutzgitter für Türen und

STOREN FUST AG
www.storenfust.ch 061 716 98 98

Ganzjährige Ausstellung

Wir beraten Sie gerne!

Seewenweg 3 Kägen 4153 Reinach

Fenster. Gönnen Sie sich die wirkungsvolle und giftfreie Lösung für einen erholsamen Schlaf. Lassen Sie sich informieren und von der Vielfalt an Farben und Ausführungen inspirieren. Das Storen-Fust-Team freut sich auf Sie.

Storen Fust AG
Seewenweg 3, Industrie Kägen
4153 Reinach-Süd
Tel. 061 716 98 98
www.storenfust.ch

Skandinavische Einrichtungsideen im Sommerhaus! Mit Liebe zum Detail und dem Blick für Individualität



Erleben Sie skandinavische Einrichtungsideen im Sommerhaus! Denn hier finden Sie eine Auswahl an Deko- und Geschenkideen, bezaubernde Accessoires aus Stoff, Porzellan, Glas, Metall und Korb sowie wunderschöne Möbel im Shabby-Chic Style.

Mit Liebe zum Detail und dem Blick für Individualität verliert das Sommerhaus die Leidenschaft nach dem Besonderen nie aus den Augen. Denn um sich rundum wohlfühlen, gewinnt die stilichere Einrichtung des eigenen Hauses immer mehr an Bedeutung. Das gewisse Etwas macht es aus und genau das finden Sie auf einer Ausstellungsfläche von etwa 300 Quadratmetern.

Namenhafte Marken wie GreenGate, Ib laursen, Van Deus uvm. unterstreichen mit ihren fabelhaften Produkten jedes Wohngefühl. Für den Aussenbereich sorgt Emsa mit seinen leichten Pflanzgefässen für hohe Qualität und optische Reize.

Diese einzigartige Kombination von Accessoires für Haus, Garten & Terrasse schafft ein abgerundetes Gesamtkonzept. Lassen Sie sich von der Leidenschaft, ein rundum har-

monisches Zuhause zu schaffen, anstecken und entdecken Sie die Welt Skandinaviens im Sommerhaus.

Weitere Informationen und tolle Einrichtungsideen finden Sie auf unserer Internetseite www.baumschule-kessler.de/sommerhaus.

Kessler Baumschule/Sommerhaus
Eisenlohrstrasse 6
D-79664 Wehr
Telefon: +49 (0) 7762 8319
E-Mail: info@kessler-baumschule.de
www.baumschule-kessler.de/sommerhaus

Spüren Sie den Frühling...
mit frischen Ideen für Haus & Garten

Entdecken Sie jetzt unsere Neuheiten für Ihr Zuhause!

kessler D-79664 Wehr - Eisenlohrstrasse 6 - +49 7762 8319
www.kessler-baumschule.de/sommerhaus

Draussen kalt, drinnen warm,
die Lösung heisst Wärmeglasfenster von
Grosse Haustüren- und Fensterausstellung



Lörrach-Hauingen • Im Entenbad 2b
Tel. 0049 7621 95 41 80
www.biersack-schreinerei-glaserei.de

Viva Gartenbau: Fachwissen für Ihre Bäume Seit über 20 Jahren arbeiten wir mit der Natur



**Viva Gartenbau –
Pflege für Ihre
Bäume!**



VIVA Gartenbau AG
Schäferstrasse 70
4125 Riehen
Tel. 061 601 44 55
Fax 061 302 99 07
mail@viva-gartenbau.ch
www.viva-gartenbau.ch

Bäume brauchen regelmässige Pflege und sie müssen geschnitten werden. Besonders Obstbäume brauchen diese Hilfe. Für alle Arbeiten an Bäumen sind gute Kenntnisse wichtig. Wir verfügen über diese Kenntnisse, langjährige Erfahrung und das notwendige Material für den Baumschnitt im Allgemeinen und den Obstbaumschnitt im Speziellen.

Damit Bäume wachsen und gedeihen können, brauchen sie regelmässige Pflege und sie müssen geschnitten werden. Besonders Obstbäume brauchen diese Hilfe, damit sie viele schöne Früchte tragen. Mit dem Schnitt werden Wachstum und Fruchtbarkeit direkt beeinflusst. Mehr Licht kommt in die Krone, was den Baum widerstandsfähiger macht gegen Krankheiten. Mit den Formierarbeiten oder der Baumerziehung wird ein Baum – oder Elemente davon – in eine gewünschte «Form» gebracht. Diese Eingriffe unterstützen die Fruchtbarkeit ebenfalls. Für all diese Arbei-

ten sind gute Kenntnisse der Wuchsgesetze, das Unterscheiden von Blatt- und Blütenknospen oder das Erkennen von Jahrestrieben und Fruchtholz wichtig. Wir, das Team von VIVA Gartenbau AG, verfügen über diese Kenntnisse und haben langjährige Erfahrung im Baumschnitt im Allgemeinen und im Obstbaumschnitt im Speziellen. Gerne unterstützen wir Sie bei der Pflege Ihrer Bäume, bei der Ernte und bei der Verwertung Ihrer Früchte.

Ausserdem plant und baut die VIVA Gartenbau AG komplette Gärten und Schwimmteiche. Wir gestal-

ten Beete, Wege, Mauern und Sitzplätze. Wir legen Rasen an und pflanzen Bäume, Sträucher, Stauden und Blumen. Schwimmteiche sind Teichanlagen und Schwimmbad zugleich. Sie erlauben es, in natürlicher Umgebung und in sauberem Wasser ohne chemische Reinigungsmittel zu schwimmen.

VIVA Gartenbau AG
Schäferstrasse 70
4125 Riehen
Telefon 061 601 44 55
E-Mail: mail@viva-gartenbau.ch
www.viva-gartenbau.ch



Foto: A. Hermsdorf/pixelio.de

Ihre Gartenprofis in Lörrach und Rheinfelden Wir verwandeln Ihr Haus und Garten in ein Wohlfühl-Paradies



Seit über 75 Jahren kommen Gartenliebhaber bei Blumenschmitt in Lörrach auf ihre Kosten! Pflanzen, Stauden und Gehölze in Gärtnerqualität bilden im Frühjahr das Hauptsortiment für den interessierten Hobbygärtner. Durch den hohen Anteil selbst gezogener Pflanzen können wir die Qualität unseres Sortimentes konstant hoch halten, sagt Wolfgang Schmitt, Gärtnermeister und Mitinhaber des traditionsreichen Familienbetriebs.

Seit vier Jahren hat das Familienunternehmen in Rheinfelden/D eine Filiale unter dem Namen BlumenSteuL eröffnet. Direkt an der Hauptstrasse zum Gewerbegebiet Schildgasse liegt das neue Gebäude mit

seiner imposanten Erscheinung. Dort gibt es neben dem Gärtnersortiment einen Gastronomiebetrieb, der während den Geschäftszeiten feine Gerichte, Kaffee, Kuchen und erfrischende Getränke anbietet.

Für die passenden Möbel im Garten, auf Terrasse und Balkon ist Martin Schmitt zuständig. Neben den Klassikern aus Aluminium oder wetterfestem Teak-Holz werden Möbel aus Geflecht und Aluminium immer beliebter. Neu im Sortiment ist Recycling-Teak als Material für Tische oder Bänke. Das Holz stammt aus alten Gebäuden oder Brücken und ist über 50 Jahre alt. Es hat eine raue Oberfläche, ist sehr dauerhaft und dazu zeitlos elegant. Dazu angeboten werden GLATZ-



Schirme als Freiarmschirm oder konventionell bis 7 m Durchmesser!

Gas- und Holzkohlegrills von Outdoor-Chef, Weber und Napoleon machen die Freizeit im Freien zum kulinarischen Höhepunkt. Dem Trendthema Grillen ist jeweils eine eigene Abteilung gewidmet. Über 50 Modelle stehen zur Auswahl und können durch ein grosses Lager gleich mitgenommen werden. Mit dem passenden Zubehör lässt sich auch eine Pizza oder ein Brot backen – ein Hochgenuss zu fast jeder Jahreszeit. Die Dekorationsabteilungen sind weit über die Grenzen der Regio bekannt. Stilsicher verwandeln die Floristenteams Haus und Garten in ein Wohlfühl-Paradies. Mit passenden Tisch-

decken und Kissen, Kerzen und Accessoires findet jeder etwas für seinen Geschmack.

Öffnungszeiten:
Montag–Freitag 8–18.30 Uhr,
Samstag 8–17 Uhr
Nur in Lörrach: Sonntags 10–12 Uhr – bis Ende Mai!

www.blumenschmitt.de
Brombacher Strasse 50
79539 Lörrach
Telefon +49 (0) 7621 93060
Müssmattstr. 85
79618 Rheinfelden
Telefon +49 (0) 7623 909830
E-Mail: info@blumenschmitt.de
www.viva-gartenbau.ch



**NUR FÜR KURZE ZEIT!
SOLANGE DER VORRAT REICHT**

SABO 43-COMPACT SM
Der Klassiker mit Profi-Stahlrädern, weiss lackiert, Fangsack und Frontgriff in schwarz.

UVP
599,- €
Unverbindl. Preisempfehlung inkl. gesetzl. MwSt. des vergleichbar ausgestatteten Serienmodells: 679,- €

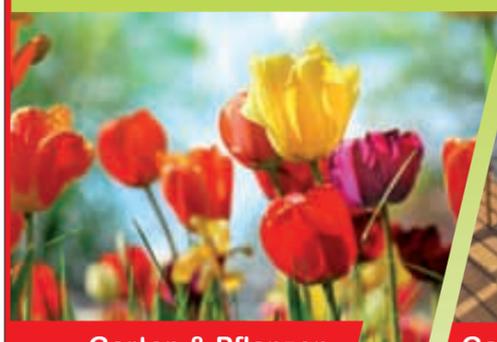


Brombacher Straße 87 • 79539 Lörrach
Telefon 07621-93270 • www.grimmelsen.org

www.sabo-online.com

Starten Sie jetzt ins Gartenjahr!

Sonntagsverkauf in Lörrach - Sonntag 22. März 10 - 17 Uhr



Garten & Pflanzen



Gartenmöbel



Lounge



REGIO Grillshop's



Gas-, Holzkohle- und Elektrogrill

über 50 Modelle immer am Lager

große Auswahl an Zubehör

Top-Service im Fachgeschäft!

- Beratung vom Profi
- MwSt.-Erstattung
- Lieferservice
- Entsorgung Ihrer alten Möbel und Grills



www.blumenschmitt.de



www.blumensteuL.de

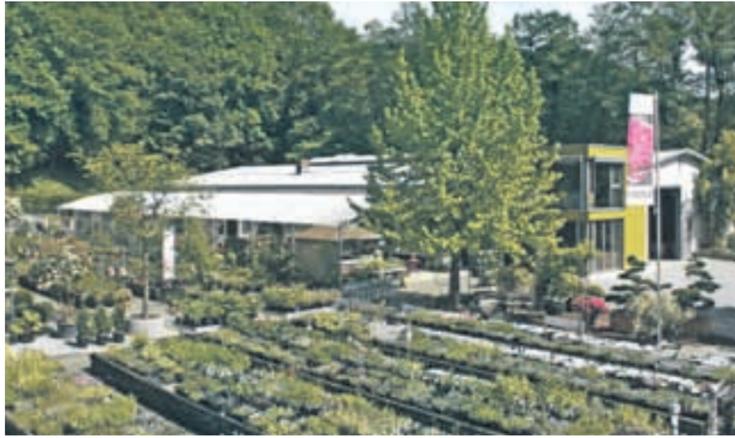
79539 Lörrach Brombacherstr.50

79618 Rheinfelden Müßmattstr.85



Foto: M. Günther/pixelio.de

Gesamtes Spektrum an Freiland-, Zier und Nutzpflanzen Die Kessler Baumschule hat sie alle



Zwischen dem naturgeschützten Dinkelberg und dem sonnigen Hotzenwald befindet sich in zweiter Generation die Gartenbaumschule Kessler. Hier erhält der Besucher das gesamte Spektrum an Freiland-, Zier- und Nutzpflanzen für alle Standortbereiche des Gartens und der Landschaft.

Durch das grosse Sortiment an selbst produzierten Pflanzen und den guten internationalen Beziehungen, ist die Baumschule Kessler leistungsstark und kann somit die innovativen Wünsche ihrer Kunden erfüllen. Neben den vielen Privatkunden schätzen auch Garten- und Landschaftsbaubetriebe, Architekten sowie Städte und Kommunen die Zuverlässigkeit des Unternehmens. Das Sortiment reicht von Laub-

bäumen, Nadel- und Formgehölzen über Rosen, Azaleen, Rhododendren, Stauden, Farnen und Bambus bis hin zu Gräsern, Kletterpflanzen, Gartenbonsai, Balkonpflanzen, Kräuter, Obstgehölzen und Beerenobst.

In Kombination mit robusten Weiden- und Haselnusselementen lassen sich im Nu wunderbare Gartenbereiche schaffen, die sich mit ausgesuchten Wohn- und Gartenaccessoires perfekt ergänzen lassen und somit Ihr Gartenbild harmonisch abrunden.

Ausserdem finden Sie moderne und authentische Pflanzgefässe von Emsa, die speziell für den Aussenbereich gefertigt und überraschend leichtgewichtig sind. Das hochwertige Material gewährt bei richtiger Pflege

optimale Witterungsbeständigkeit auch im Winter und wirkt durch sein edles Design schlicht und elegant zugleich. Eine qualifizierte Fachberatung wird in der Baumschule Kessler ebenfalls sehr gross geschrieben. Eigens dafür stehen Ihnen geschulte Mitarbeiter zur Verfügung, die sich Zeit nehmen, um all Ihre Fragen qualifiziert beantworten zu können. Denn nur wer umfassend beraten wird, hat im Anschluss Freude an seinen Pflanzen und den umzusetzenden Pflegetipps. Somit fühlt sich jeder gut informiert, vom Gartenneuling bis zum Profi.

Erweitert wurde die Gartenbaumschule Kessler durch das SOMMERHAUS, in welchem sich ein unverwechselbarer skandinavischer Einrichtungsstil wiederfindet. Bekannte Marken wie GreenGate & Ib Laursen bringen die Leichtigkeit der nordischen Länder auch in Ihr Zuhause. Auf einer Ausstellungsfläche von ca. 300 qm² präsentiert Ihnen das Sommerhaus der Baumschule Kessler eine besondere Kollektion an Wohnaccessoires für Haus und Garten. Der Wohlfühlfaktor steht dabei an oberster Stelle und spiegelt sich in der gesamten Ausstellung wider.

Kessler Baumschule
Eisenlohrstrasse 6
D-79664 Wehr
Telefon: +49 (0) 7762 8319
E-Mail: info@kessler-baumschule.de
www.baumschule-kessler.de

Jetzt beginnt der blühende Frühling! Blütenpracht für Ihr Zuhause



Bei Blumen Schmitt in Grenzach-Wyhlen warten jetzt wieder Tausende von Frühlingsblühern auf ihren Einsatz auf Balkon und Terrasse.

Blumen Schmitt ist noch eine richtige Gärtnerei! Das heisst, es wird noch der grösste Teil der Pflanzen selber herangezogen. Dadurch entfällt langer qualitätsmindernder Transport und die Pflanzen sind gewächshausfrisch und in erstklassiger Qualität und man hat auch lange Freude daran. Des Weiteren gibt es auch viele

Besonderheiten, die nicht überall oder in der gleichen Qualität zu bekommen sind. Ein weiterer Vorteil: Die Kunden können sich ihre Kästen, Schalen oder Töpfe fachmännisch bepflanzen lassen!

Blumen Schmitt
Lörracher Strasse 67
79639 Grenzach-Wyhlen
Telefon +49 (0) 7624-4216
E-Mail: info@blumen-schmitt.de
www.blumen-schmitt.de

Die besten Pflanzen...

für Ihren Garten

kessler

Baumschulen

Kräftige und gesunde Qualitätspflanzen werden zu Ihrem Erfolg

Öffnungszeiten
Mo - Fr: 8-12 Uhr & 13.30-18 Uhr
Sa 8-13 Uhr

79664 Wehr, Eisenlohrstr. 6, Gewerbegebiet Hemmet, Tel. 07762/8319, www.kessler-baumschule.de

Die Profis für Ihren Garten!

Wir sind ein eingespielter Zweimannbetrieb und bedienen mit unserem breiten Angebot seit 25 Jahren in der ganzen Region eine anspruchsvolle Kundschaft.

A.+P. GROGG
GARTENBAU
Gartenpflege Aenderungen
Lörracherstrasse 50 4125 Riehen 061 641 66 44

Foto: A. Hermsdorf/pixelio.de

Frischer Frühling aus Ihrer Gärtnerei

Holen Sie sich die Blütenpracht des Frühlings für Ihr Zuhause!
Gewächshausfrisch aus eigener Anzucht!

- Duftende Blüten
- Leuchtende Farben
- Frische Ideen
- Erstklassige Qualität
- Riesige Auswahl

Frühlingsblüher - Stauden - Gemüsesetzlinge - Gehölze
Terracotta-Töpfe - Bepflanzungsservice - Blumenerde

D-Grenzach-Wyhlen
Lörracher Str. 67
Tel: +49(0)7624 / 4216

einfach zu finden - direkt an der Hauptstrasse!
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-18.30 Sa. 8.30-16 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. +

Alles Schöne für Ihren Garten und Balkon im Gartenpunkt Hügel in Rümplingen

Jetzt beginnt der Frühling und jeder sehnt sich nach sonnigen Stunden draussen im Freien. Bei uns finden Sie alles um Ihre persönliche Grünoase schön zu gestalten und zu pflegen.

Eine grosse Auswahl wunderschöner Bäume, Sträucher und Heckenpflanzen aus unserer eigenen Baumschule: Gartenbonsai, Obstgehölze, Stauden, Gräser und Saisonale runden das Pflanzensortiment perfekt ab. Ausserdem finden Sie bei uns alles rund ums Thema Pool und ausgewählte Accessoires.

Ihr Gartenpunkt-Hügel-Team

Mühlenstraße 1, 79595 Rümplingen Öffnungszeiten: www.huegel-gartenbau.de
T 07621 481 95 MO-FR 9-18 Uhr
F 07621 163 390 SA 9-14 Uhr
E info@huegel-gartenbau.de

nicht
verpassen!

WOHNUNGSMARKT

Aussergewöhnliche Eigentumswohnungen in Riehen



An der Schützengasse 22 entstehen 2½ bis 5½ Zimmer Eigentumswohnungen mit 75–155 m² Wohnfläche.
Ab CHF 740'000.–
www.schuetzengasse22.ch



IMMOBILIEN-TREUHAND
BeVe Immobilien-Treuhand AG
Lange Gasse 15, 4052 Basel
Tel. +41 61 225 20 00, www.beve.ch

RZ035591

Haus gesucht

zum Kaufen in Riehen mit ca. 200 m² Wohnfläche für CH-Paar aus Riehen

Wir freuen uns über Ihr Angebot an Chiffre 3121 an die Riehener Zeitung, Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen

RZ036096

Büro/Atelier 70 m² zu vermieten

(unterteilbar in 2 Räume), integriert in einem Fotostudio. WC/Lavabo, Telefonanschluss. Kleine Küche mitbenutzbar. Miete Fr. 600.–/Mt.

an der Baselstrasse 48
Eugen Leu & Partner AG
Telefon +41 (0)61 641 33 55

RZ036078

Gesucht in Riehen/Bettingen 2½-bis 4-Zimmer-Dach-Wohnung

Flachdach, ruhige Gegend, mit Balkon, Lift, helle WG
Termin: Ende Mai oder nach Vereinbarung
Tel. 061 643 70 90, E. Lanz

RZ036052

Letzte Gelegenheit



Sichern Sie sich die letzte Eigentumswohnung in der «Residenz im Park» am Kettenackerweg in Riehen!

EG Wohnung 130 m² mit Gartenanteil für CHF 1'280'000.–
www.homegate.ch
www.newhome.ch
oder kontaktieren Sie uns:

Turi Bautreuhand GmbH
Baumanagement & Immobilien

+41 (0) 61 260 26 26
ct@turi-bautreuhand.ch
www.turi-bautreuhand.ch

RZ035593

6½-Zi-Einfamilienhaus zu verkaufen an idyllischer Lage in Biel-Benken

Baujahr 1970, Bruttowohnfläche 200 m², Land 470 m², 2 Gartensitzplätze, grosse Garage und Parkplatz. Das Haus wurde laufend unterhalten.

VB Fr. 1'100'000.–

Besichtigung nach Absprache
Kontakt: noelkuhn@bluewin.ch

RZ036052

DENSA IMMOBILIEN

Wir vermieten per 1. Juli 2015 an der Aeusseren Baselstrasse 53 in Riehen

2-Zimmer-Wohnung

mit Wintergarten und kleinem Garten im EG, 58 m².

Miete Fr. 1394.– inkl. NK

Für einen Besichtigungstermin erreichen Sie uns
Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr unter Telefon 061 641 53 03

RZ036050

Wer hat eine gemütliche 2–3-Zimmer-Wohnung in Riehen zu vermieten?

Ruhige Riehenerin sucht per 1. Juni oder später eine Wohnung mit Balkon im Dorfzentrum oder in der Nähe. Gerne auch Altbau.

Miete Fr. 1200.– bis 1800.– pro Monat. Ich freue mich auf Ihr Angebot unter Chiffre 3120 an die Riehener Zeitung, Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen

RZ036056

Familienhaus in Riehen.

Riehener Familie sucht Haus mit Garten zum Kauf. Ob renovationsbedürftig oder Altbau. Zusendungen unter Chiffre 3119 an die Riehener Zeitung, Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen.

RZ036001

zu verkaufen in Riehen

4 – Zi.- Eigentumswohnung
Wfl. ca. 110m² - sehr gepflegter Zustand
Wohnzimmer mit Cheminéeofen
ged. Terrasse - Hobbyraum - Einzelgarage
Abstellplatz **CHF 940'000.–**
079-322 59 56 - fstengele@bluewin.ch

RZ036044

Wohnen im Zentrum von Riehen

Schützenrainweg 11

ab 1. Juni 2015 zu vermieten

4-Zimmer-Wohnung 83 m²

3. OG (ohne Lift), Küche mit GWM, sep. WC, Bad/WC mit Wäscheturm, Parkettboden, Réduit, Balkon

Miete Fr. 1330.– + Fr. 220.– NK

Auskunft und Besichtigung
Telefon 061 641 04 39

RZ036120

Suchen Sie eine neue Wohnung?

Inserate in der RZ machen sich bezahlt.

Telefonisch, schriftlich, auch per Fax nehmen wir gerne Ihre Inserateaufträge entgegen.

Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10

E-Mail
inserate@riehener-zeitung.ch

Schreiner

aus Bettingen übernimmt allgemeine Schreinerarbeiten, Fenster- und Türservice.

D. Abt
Telefon 076 317 56 23

RZ035278

BENZ
Küche Bad Möbel
www.schreinerei-benz.de
Hammersteinerstr. 65 – D 79400 Kandern
Telefon 0049 7626 / 75 18

Mehr als das Alltägliche, aber immer für alle Tage

Ihre Möbel von BENZ

RZ035220

GEGENSEITIGE HILFE
Riehen-Bettingen

Alterssiedlung Drei Brunnen

Oberdorfstrasse 21/25, 4125 Riehen

Freitag, 27. März, von 12 bis 16 Uhr

Kleiner Frühlingflohmarkt

im Dachstock an der Oberdorfstrasse 21, 4. Stock

Reinerlös zugunsten der Alterssiedlung Drei Brunnen.

Herzlich willkommen!

RZ036077

LET'S DANCE!



SAMSTAG,
28. MÄRZ 2015

AB 20 UHR

SOUND MIX AB
DEN 70ER BIS
HEUTE

ENTRITT CHF 5.–



FREIZEITZENTRUM LANDAUER
BLUTTRAINWEG 12, 4125 RIEHEN, 061 601 93 43

Riehen... erleben Riehen... à point

Thematische Gästeführungen 2015



Riehen... untergründig

Samstag, 21. März 2015, 14.00 Uhr
Wanderung zu den Riehener Römern
Gästeführung mit Dagmar Bargetzi, Archäologische Bodenforschung Basel-Stadt

Riehen weist eine reichhaltige Vergangenheit auf. Das bislang älteste Fundobjekt des Kantons, ein mehr als 100'000 Jahre altes Steinwerkzeug, stammt von hier. Jungsteinzeitliche Bauern liessen sich hier nieder und Römer bauten Villen und Tempel. Auf dem Weg zur Kuppe des Maienbühl kreuzen wir mehrere unterirdische, schlecht sichtbare, aber auch verschwundene archäologische Fundstellen und machen eine virtuelle Reise durch die Zeit.

Treffpunkt: Bus Nr. 35, Haltestelle «Hohlweg», Riehen

Dauer: ca. 2,5 Stunden

Kosten: Erwachsene CHF 10.–
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre CHF 5.–

Gute Schuhe erforderlich!

Weitere Informationen
Dokumentationsstelle der Gemeinde Riehen
Wettsteinstrasse 1, CH-4125 Riehen
Tel 061 646 82 92
gaspere.fodera@riehen.ch
www.riehen.ch

Gemeinde
Riehen
Dokumentationsstelle

RZ035959

Farbinserate sind eine gute Investition



Massgenau,
Massiv,
Modern

Wir sind Ihr Spezialist für hochwertige Einrichtungen im Massivholzbereich.

Wohngut Steiger
Kanderstatt 2 – D-79674 Todtnau

Tel: +49- (0) 7671-999 353
Fax: +49- (0) 7671-999 670
info@wohngut-steiger.de

www.wohngut-steiger.de

Wohngut
Steiger



In jedem Punkt der richtige Partner.

RZ035970

Aktuelle Bücher aus dem
reinhardtverlag

www.reinhardt.ch

NATURFILM Rieherer Vogelkundler zeigen ORF-Film

«Die Rückkehr des Wiedehopfs»



Der Wiedehopf beim Rasten, beim Brüten und beim Futtersammeln – Motive aus dem ORF-Film «Die Rückkehr des Wiedehopfs».

Fotos: zVg Österreichischer Rundfunk ORF

rs. Einen Wiedehopf trägt die Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen (GVVR) in ihrem Logo. Aus diesem Anlass zeigt die GVVR am Freitag, 27. März, um 20.15 Uhr im Haus der Vereine den Film «Die Rückkehr des Wiedehopfs».

In dieser Produktion des Österreichischen Rundfunks ORF erzählen Stefan Polasek und Florian Berger die Geschichte eines kleinen Wunders: die Rückkehr des Wiedehopfs in seinen einstmaligen Lebensraum in Österreich – ein Projekt, das auch in der Schweiz möglich sein könnte. Das Anwachsen seiner Population macht den Wagram zur Vorzeigeregion in ganz Europa: Die fruchtbaren Weinterrassen donauabwärts von Krems beherbergen – heute wieder – einen der europaweit grössten Bestände des scheuen Wiedehopfs. Die Hintergründe: Bis vor rund zehn Jahren galt der Wiedehopf in dieser Gegend praktisch als ausgestorben, bis sich der Tischler Manfred Eckenfellner eines kranken Wiedehopf-Jungvogels, der sich in seinem Garten verirrt hatte, annahm



und ihn wieder gesund pflegte. Und seitdem hat es sich Eckenfellner zur Lebensaufgabe gemacht, dem Wiedehopf seine alte Heimat, den Wagram, zurückzugeben. Jährlich zimmert er Hunderte Nistkästen, um dem Vogel optimale Brutmöglichkeiten zu schaffen.

«Die Rückkehr des Wiedehopfs», ein Naturfilm von Stefan Polasek und Florian Berger, ORF, ein Anlass der Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen, Freitag, 27. März, 20.15 Uhr, Lüscheraal (Haus der Vereine, Eingang Erlensträsschen 3). Eintritt frei.

ARENA Lukas Hartmann stellt seinen neuen Roman vor

Zwei Seiten unserer Schweiz

Die Figuren in Lukas Hartmanns dieser Tage erscheinendem Roman «Auf beiden Seiten» stehen sich unversöhnlich gegenüber und sind doch durch manches aneinandergelagert. Da ist Mario, ursprünglich ein kämpferischer Journalist der Linken, jetzt abgestiegen zum Mitarbeiter eines biederen Alltagsmagazins. Er arbeitet an einer Artikelserie zum 25. Jahrestag des Mauerfalls und führt einen aussichtslosen Kampf mit der Redaktion, die auf Unterhaltungswert besteht. Sein Hassgegner Armand Gruber, einst sein bewunderter Deutschlehrer, später sein (Ex-)Schwiegevater, war jahrzehntlang Mitglied der geheimen Widerstandsorganisation P-26. Jetzt verdämmert er langsam in einer Altersresidenz, wo er vergeblich um die Vollendung seiner grossen Stifter-Biografie ringt.

Zwischen ihnen stehen zwei Frauenfiguren: Bettina, einst Marios Gattin, die nicht die leiseste Ahnung von der illegalen, einzig durch den panischen Antikommunismus des Kalten Krieges sich rechtfertigenden Tätigkeit ihres Vaters hatte. Und Karina, ihre beste Freundin. Sie ist als Tochter eines Hausmeisters im abgeschirmten Gelände des schweizerischen Geheim-

dienstes aufgewachsen, wusste aber von der P-26 ebenso wenig wie von den Spitzelberichten («Fichen») über Hunderttausende von Schweizern, die dort lagerten. Fast alles ist ebenso widersinnig wie real.

Lukas Hartmann macht kein Geheimnis aus seiner Kritik am reaktionären Gedankengut eines Gruber oder auch eines «Oberst A.», aber auch an der Borniertheit etwa jener kommunistischen Kulturfunktionäre, die mit Freunden Marios an einem Film über Henri Dunant arbeiten. Dennoch zeichnet er alle seine Figuren gewissermassen aus ihrer eigenen Perspektive. Diese Empathie, dieses Einfühlungsvermögen, das auch die früheren, meist historischen Romane des Autors auszeichnet, macht die Lektüre des neuen Buches zu einem sehr berührenden Leseerlebnis.

Am kommenden Donnerstag, 26. März, um 20 Uhr, also am Tag nach dem Erscheinungstermin, stellt Lukas Hartmann seinen Roman als Gast der Literaturinitiative Arena im Kellertheater der Alten Kanzlei in Riehen vor. Es gibt natürlich einen Büchertisch – und einen anschliessenden Apéro.

Valentin Herzog



In seinem neuen Roman widmet sich Lukas Hartmann einer dunklen Seite der Schweizer Geschichte.

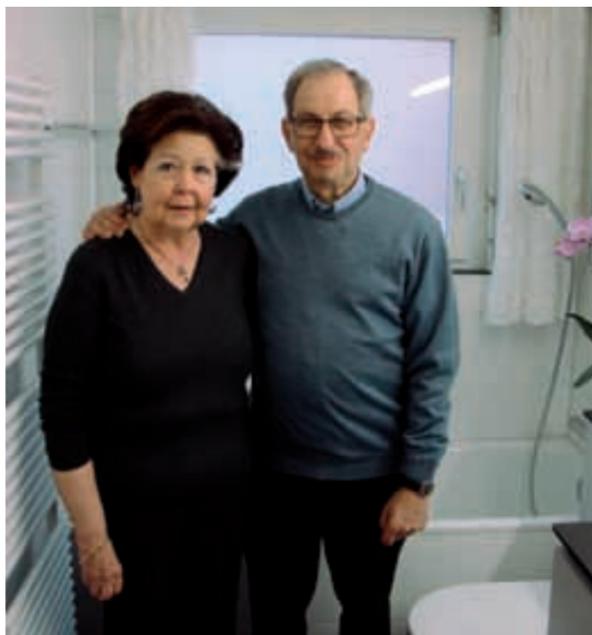
Foto: zVg

Publireportage

Die Amerikaner und die Kanadier staunen: «Das ist Schweizer Qualität!»



INTERVIEW Die Friedlin AG Riehen hat in Riehen ein Bad perfekt und termingerecht saniert. Der Besuch aus Amerika und Kanada war begeistert. 10 Fragen an Denise und Hans Taussky.



Vor dem Umbau

1. Was hat Sie auf die Friedlin AG Riehen aufmerksam gemacht?

D & H TAUSKY Wir waren bereits Kunden bei der Friedlin AG Riehen und hatten zwischendurch auch mal Reparaturen. Diese wurden immer kompetent und freundlich ausgeführt. Für die komplette Sanierung kam für uns nur die Friedlin AG Riehen in Frage.

2. Was waren Ihre Wünsche an die Friedlin AG Riehen?

TA Es musste alles sauber und reibungslos über die Bühne. Wir wollten uns nicht ärgern und keinerlei Probleme haben. Diese Wünsche wurden erfüllt.

3. Wie konnten Sie sich vorstellen, wie Ihr Badezimmer aussehen wird?

TA Herr Bachofner hatte uns das zukünftige Bad am Computer gezeigt

4. Wie haben Sie Ihre neuen Badezimmererelemente zusammengestellt?

TA Wir sind zuerst alleine in eine Ausstellung. Beim zweiten Mal haben wir

Herrn Bachofner mitgenommen. Er hat uns ganz toll unterstützt und darauf geachtet, dass wir nichts aussuchen, dass nicht passt.

Während des Umbaus

5. Wie lange dauerte der Umbau?

TA Exakt 11 Arbeitstage, genau wie terminiert.

6. Ein Umbau bedeutet meistens auch Staub. Haben Sie davon etwas mitgekriegt?

TA Die Plastikabdeckungen an den Türen waren professionell angebracht. Teilweise waren es richtige Schleusen, die uns vor dem Staub schützten. Zudem wurde jeden Tag geputzt.

7. Konnten Sie in der Zeit Ihr Badezimmer benutzen?

TA Wir haben noch ein Gäste-WC und eine separate Dusche.

8. Gab es auch Probleme zu meistern?

TA Es gab keinerlei Probleme.

Nach dem Umbau

9. Wie sind Sie zufrieden mit Ihrem neuen Bad?

TA Wir sind absolut zufrieden mit dem neuen Bad.

10. Was freut Sie denn am meisten an Ihrem neuen Bad?

TA Meinem Mann und mir gefällt alles im neuen Bad. Unser Besuch aus Amerika und Kanada meinte nur: «Das ist Schweizer Qualität.» ■



FRIEDLIN AG RIEHEN
Rössligasse 40, 4125 Riehen
Telefon 061 641 15 71
www.friedlin.ch

MODE FRÜHLING/SOMMER



Mut zu mehr Farbe im Leben

hosen in Pastellfarben oder mit kurzem Hemd in einem rosaroten Ton gesehen zu werden?

Der Frühling naht

Mehr Mut beweisen Designer und Modebewusste nicht nur bei der Farbwahl, sondern auch beim Schnitt oder bei den Accessoires. Ganz Mutige nutzen den frühjährigen Kleidereinkauf auch dazu, sich selbst nach dem langen Winter ein bisschen in Form zu bringen. So ganz nach dem Motto: Ja, im Moment ist die Hose eine Nummer zu klein, aber bis es warm ist draussen werde ich reinpassen.

Die Natur schlägt sich übrigens nicht nur in der Farbvielfalt der Kollektionen nieder: Rüschen oder Blumenmuster kommen in regelmässigen Abständen wieder in Mode und lehnen sich ebenfalls an Vorbilder aus Wiesen und Gärten. Auch hier gilt: Im Frühling ist tendenziell bei der Kleiderwahl mehr erlaubt.

Wenn Sie mit der Kleiderwahl einen Farbtupfer und mit einem Parfum eine Duftnote setzen, können Sie zumindest für einen kurzen Augenblick der Schönheit der Frühlingsblumen die Aufmerksamkeit zu stehen.

Lachs, Rosé und Apricot: Bei diesen Delikatessen läuft einem das Wasser im Mund zusammen. Mit den drei Wörtern werden aber nicht nur lukullische Genüsse bezeichnet, sondern auch Farbtöne. Simples Rot, Blau oder Grün – das war einmal.

Von jeder Farbe gibt es unzählige Variationen, welchen die Modedesigner fantasievolle Namen geben. So vielfältig die Geschmacksrichtungen in der Küche gepflegt werden, so vielfältig ist auch die Farbpalette, auf welche für die neusten Modekollektionen zurückgegriffen wird.

Fifty Shades of Green

Linde, Mint, Jägergrün, Giftgrün oder Oliv sind fünf von unzähligen Grüntönen. Dass drei davon an

Pflanzen erinnern, ist kein Zufall: Bei der Bezeichnung lassen sich die Designer von Vorbildern aus der Natur leiten.

Ob grell oder dezent, der Einfluss auf die Frühjahrskollektionen ist jeweils unübersehbar. Unabhängig von den Schnitten lassen die Modehäuser ihre Designer für die Frühjahrskollektionen gerne frische helle Farben verwenden. Die klassischen Weiss, Grau und Schwarz – oft nicht als Farben wahrgenommen – sind

nicht nur im Winter, sondern auch im Sommer beliebt, weil sie sich gut kombinieren lassen und Zurückhaltung signalisieren. Aber gerade wenn die Natur im Frühling wieder erwacht und die Sonne alle Farben satt wirken lässt, sind auch die Menschen etwas mutiger bei der Kleiderwahl. Nicht zuletzt, weil mit den Temperaturen auch die Akzeptanz für modische Extravaganzen steigt. Oder wann ausser im Sommer kann man sich schon erlauben, mit Capri-

Foto: Melling Rondell, pixelio.de

SILVIA FREIVOGEL
DESIGNER SECOND HAND

Damen · Geschenk-Accessoires
 Persönliche Stilberatung auf Wunsch

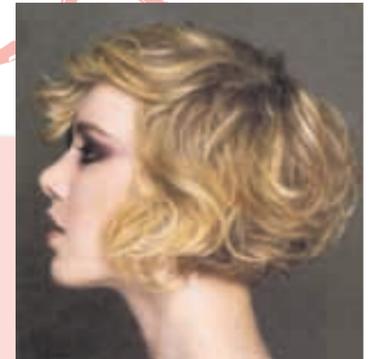
Missionsstrasse 15
 4055 Basel
 Telefon 061 261 29 72

info@silvia-freivogel.ch
 www.silvia-freivogel.ch

RZ036083

Schönheit für Ihr Haar – Professioneller Service – Schwarzkopf-Produkte

Öffnungszeiten:
 Dienstag bis Freitag: 8 bis 17.30 Uhr
 Samstag: 7.30–13 Uhr
 Handy 079 555 43 70



Brillen aus dem 3D Drucker – Jetzt gibt es Brillen 3.0 bei Frei Augenoptik.

MANUELA

DAMEN - HERREN
COIFFURE
 VISAGISTE
 SCHMIEDGASSE 38
 061 641 43 70
 RIEHEN

RZ036084



freiioptik.ch
 Rauracher-Zentrum, Riehen



Die geniale 3D Drucktechnologie hat die Brillenbranche erreicht. Probieren Sie bei uns die ultramodernen Brillen aus dem 3D-Drucker und staunen Sie wie leicht und bequem sie sitzen. Es gibt sie in verschiedenen knalligen Farben, aber auch ein mattes Schwarz oder Grün ist erhältlich. Die Fassungen werden in den Niederlanden gedruckt und von Hand zusammengesetzt.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich beeinDRUCKEN!

Frei Augen-Optik GmbH, Rauracherstrasse 33, 4125 Riehen
 Telefon 061 601 0 601 – Fax 061 601 93 49
 info@freiioptik.ch – www.freiioptik.ch



Fotos: zVg



Erhältlich bei Pelz- und Lederkreation Dieter Dunkel, Basel

MODE FRÜHLING/SOMMER

Sind sie bereit? Bereit zur Nutzung des Naturmaterials Pelz und Leder. «Wollen Sie Ökologie und Nachhaltigkeit (er) leben»



Also weg von der Geldideologischen Spendenlobby, die mit blutrünstigen Bildern und kinderzimmerromantischen Slogans das Nutzen des anfallenden Naturmaterials vermiesen möchte.

Wir als Fachgeschäft für Pelz und Leder sind gewohnt uns mit der Materie auseinander zu setzen, wir geben Ihnen gerne die Informationen, die rund um die Nutzung unseres Öko-Produktes entstehen. Bereits seit 65 Jahren bieten wir unseren Kunden den ganzen Service rund um das Naturprodukt «Tierhaut» mit dem umfassenden Fachwissen an.

Aktuell; finden Sie bei uns die neue Sommerkollektion in samtweichem Leder. Kurze Jacken bis zu knielangem Gehrock oder Trench-Kurzmantel. Natürlich fertigen wir Ihnen auch gerne Ihr massgeschneidertes Teil in unserem Atelier an. Auch für Änderungen und Anpassungen stehen wir gerne zur Verfügung. Ganz im Sinne der Nachhaltigkeit, stehen die Serviceleistungen rund um den Pelz:

Übersommerung: Eine längere Lebensdauer für Ihren Pelz bringt die sachgerechte Pflege und Lagerung. Gratis Abholdienst, rufen sie bei Dieter Dunkel an, und lernen auch sie den fachmännischen Service kennen.

Reparaturen: Das Atelier Dunkel ist in der Lage alle anfallenden Reparaturarbeiten an Pelz und Leder fachgerecht und günstig zu erledigen.

Änderungen und Umarbeitungen: Gerne helfen wir Ihnen auch die langlebigen Pelze zu modernisieren und der heutigen Mode und Zeit anzupassen. Wenn sie bis Juni den Änderungs- oder Umarbeitungsauftrag erteilen, kommen Sie ebenfalls noch in den Genuss der fachkundigen Arbeit und fristgerechten Erledigung bis zu den ersten kühlen Tagen, ebenfalls offeriert Dieter Dunkel die Übersommerung für fertige Aufträge bis zum Herbst gratis. Lassen sie sich eine unverbindliche und kostenlose Offerte machen.



Fotos: zVg



Foto: zVg



Das Fricker Shoes Team freut sich auf Ihren Besuch.
Fricker Shoes, Hauptstrasse 54, 4132 Muttenz
Reinacherstrasse 67, Dreispitz, 4053 Basel
Spitzwaldstrasse 215, 4123 Allschwil
Mühlerrainstrasse 17, 4414 Füllinsdorf
Grünenstrasse 1, 4416 Bubendorf

Die Zeichen stehen auf Ökologie und Nachhaltigkeit – jetzt oder nie! Natur in Mode – Sie sind dazu herzlich eingeladen.

LEDER + PELZKREATIONEN

DIETER DUNKEL	Kürschner
Falknerstrasse 26	4001 Basel
<i>"dr Fachmaa im Härze vo Basel"</i>	
Aktuell: Feinste Lederkollektion	
Reparaturen - Änderungen	
Neufaçonierungen	
Reinigung und Übersommerung	
Pelz- und Lederservice	
Abholservice - 061 261 53 30	



Da staunt der Osterhase



Die Rundum-Versorgung Frühling, Sommer, Herbst und Winter

eck. Vier Jahreszeiten mit vier unterschiedlichen Eigenschaften. Damit Sie die vier Jahreszeiten voll auskosten können, empfiehlt es sich, gut vorbereitet zu sein. «Cenci Sport» ist bekannt dafür, alles unter einem Dach anzubieten, was man im Verlauf



der wechselnden Jahreszeiten an Kleidungsbenötigt. Gerade jetzt, wenn es wieder wärmer wird, ist die Zeit an der frischen Luft doppelt erholend. Die neuen Frühling- und Sommerkollektionen von Icepeak, Tom Tailor, Jack Wolfskin, Switcher und Venice Beach sorgen dafür, dass Sie sich in Ihrer Haut wohlfühlen. Das aktuelle Highlight sind die neuen Schuhe von Skechers Felix Appeal.

Dieser sportliche Trainingsschuh passt sich dank der Memory Foam Ihren Füßen perfekt an. Die Kleidungsabteilung von «Cenci Sport» hat sich voll und ganz der «Casual Wear» verschrieben. Sportlich, bequem, aber mit Stil: So lässt sich das Sortiment zusammenfassen. Nicht vergessen sollte man, dass bei «Cenci Sport» die Rundumversorgung nicht nur die Saisonbekleidung betrifft: In der

Sportabteilung finden sich alle Geräte, die Indoor- und Outdoorsportler für ihr Hobby benötigen. Das Sortiment der Spielwarenabteilung spricht Kinder und Jugendliche jeden Alters an. Und wer sich auch bei Regen und Schnee nicht vom Velofahren abhalten lässt, findet in der Zweiradabteilung die ganze Bandbreite an Modellen und Zubehör, um sicher durch die kalte Jahreszeit zu kommen.

«Cenci Sport»
Schmiedgasse 23, Webergässchen 4
in Riehen. Telefon 061 641 46 46
E-Mail: info@cencisport.ch
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag
8.30–12.30 Uhr und 13.30–18.30 Uhr,
Samstag 8.30–17 Uhr durchgehend
geöffnet.

Fotos: Martina Eckenstein

MODE FRÜHLING/SOMMER



Drykorn ...

Am Dienstag, 24. März 2015, ist Open House bei micaela's. Sie erhalten den ganzen Tag 10% Rabatt auf Ihren Einkauf.



Erhältlich bei Sohle Mio in Lörrach



... und Capellini erhältlich bei micaela's

Treten Sie ein in die Welt von evelyne's hairstyling coiffeur und eve Line creation!



Foto: zVg

HAIR
Evellyne
STYLING

Rössligasse 32, CH-4125 Riehen
Tel. +41 61 641 13 31 / www.eve-creation.ch
Auch am Montag offen!

RZ096130



Erhältlich bei Sohle Mio in Lörrach

Machen Sie sich für den Sommer bereit



Foto: zVg

Neu: im Kosmetik-Studio Marlise das MESO | LASER System. Mit dieser neuen Behandlungsmethode können Sie Ihre Haut innerhalb 6 bis 8 Wochen wieder aufbauen. Mit hochwertigen Bio-Produkten wird Ihre Haut straffer, glatter und verleiht ein frischeres Aussehen, reduziert Falten, verfeinert Poren, gegen Hautprobleme, Narben, Altersflecken und vieles mehr. Diese Methode ist schmerzlos, im Gegensatz zu Operationen haben Sie keine unnötigen Narben, keine schmerzhaften Spritzen und unnötigen OPs. Staunen Sie und lassen Sie sich überraschen von dieser angenehmen Behandlung.

Neu: die HANRA Zuckergel Haarentfernung. Für schmerzarme Enthaarung für ein lang anhaltendes Ergebnis von bis zu 6 Wochen mit feinem, geringem nachwachsenden Haar. Die Haut wird samtig weich.

Neu: Die neuen Sommerfarben der CND Vinylux™ sind da! Aufzutragen wie Nagellack. Haltbar wie Gel. Abzulösen in wenigen Minuten! Kein Feilen, kein Fräsen, nur mit Aceton ohne Alkohol. Ihr Nagel bleibt gesund, wird nicht unnötig belastet, keine Kratzer, trocknet sehr schnell und spart Zeit.

Sie haben zwar noch keinen Termin, werden aber bereits herzlich von Marlise Odermatt erwartet.

Für eine kostenlose Beratung stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Kosmetik-Studio Marlise, Rüchligweg 47, Riehen, Natel 076 543 91 71. Termine nach Vereinbarung.

Kosmetik-Studio
Marlise

Marlise Odermatt
Rüchligweg 47, 4125 Riehen
Natel 076 543 91 71

RZ033291



FRÜHLINGSAKTION BON
für MESO / Laser
10% Rabatt gültig April/Mai 2015

MODE FRÜHLING/SOMMER



Lassen Sie sich von den neuen Kollektionen verzaubern!

Italienische Highlights im aktuellsten Trend präsentiert Marion Pfistner in der Boutique Coccoli, Grabenstrasse 22 in Lörrach.

Geschmackvolle italienische Damenschuhe, Mode, Taschen sowie Accessoires werden in einer herzlichen Atmosphäre unter fachmännischer Beratung angeboten.



Fotos: Martina Eckenstein



Die neue Frühlingmode ist da!

Xline
modisch
bequem

Untere Wallbrunnstr. 4
Lörrach

Mittwoch nachmittags geschlossen!

RZ036094

Neue Frühjahr-/ Sommer-Kollektionen eingetroffen

Immer für eine Überraschung gut

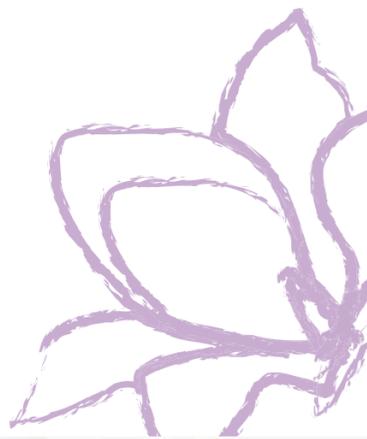
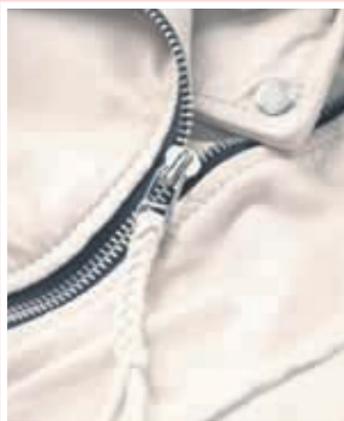
coccoli

Italienische Mode, Schuhe + Accessoires

Grabenstrasse 22
D-79539 Lörrach
welcome@coccoli.de

Fon +49 7621 168 52 11
Fax +49 7621 168 52 12
www.coccoli.de

RZ036087



Erhältlich bei Boutique X-Line in Lörrach

VETERE



VETERE

Pelz und Leder

- Änderung
- Reparaturen
- Umgestaltung
- Neuanfertigung
- Pelz-Aufbewahrung
- Pelz- und Lederreinigung



klauer

der Name für Pelz und Leder
Tumringer Strasse 183
79539 Lörrach
Tel. +49 7621 4 62 72

RZ034405

MODE FRÜHLING/SOMMER

TURM 11 Boutique «Turm 11» – die etwas andere Boutique

by *martina H.*



Fotos: Martina Eckenstein

Schon im Schaufenster von der Boutique «Turm 11» kann man die Models im Fernseher bestaunen – und noch mehr werden Sie staunen, wenn Sie die modischen Highlights direkt vom Laufsteg in der Boutique «Turm 11» von Martina Hatzsch-Pinkawa vorfinden können.



Martina Hatzsch-Pinkawa hat dieses Jahr neu die Boutique direkt in der Innenstadt von Lörrach in der Turmstrasse 11 eröffnet.

Schon beim Betreten der Boutique wird man in eine modische Welt von vielen namhaften Modeschöpfern wie Anja Gockel, Tuzzi, Beate Heymann entführt.

Die Boutique «Turm 11» erstreckt sich über zwei Etagen. Direkt am Ein-

gang steht ein Aufzug für Sie bereit, so erreichen Sie die Boutique ohne Mühe.

Gemütlich, heimelig und doch eine so grosse Auswahl an Kleidung – das spricht für die Boutique «Turm 11».

Sie möchten Ihren Typ verändern oder einen anderen Stil wagen – dann sind Sie in der Boutique «Turm 11» genau richtig. Sie haben tagsüber keine Zeit – Martina Hatzsch-Pinkawa und Ihr Team vereinbaren gerne einen Termin ausserhalb der geregelten Öffnungszeiten für eine individuelle Beratung mit Ihnen. Hier wird der Kundenservice grossgeschrieben. Der Inhaberin Martina Hatzsch-Pinkawa ist es sehr wichtig, dass sich die Kundin mit ihrem Einkauf wohlfühlt, deshalb legt sie grossen Wert auf eine individuelle Beratung. Denn nur wer sich in der neuen Kleidung wohlfühlt, strahlt später jenes Selbstbewusstsein aus, das die Blicke anzieht.

Diese Firmenphilosophie kommt nicht von ungefähr. Die Boutique «Turm 11» in der Turmstrasse in Lörrach, das «S'Lädeli» in der Herrenstrasse in Lörrach sowie die Boutique «martina H. mode + design» in Weil am Rhein führen Artikel im Sortiment, die andere Modegeschäfte in der Region nicht haben.

Das beste Outfit kann mit Accessoires noch perfektioniert werden, deshalb finden Sie in den Boutiquen eine Vielzahl ausgewählter Schmuckstücke. Mit kreativen Kombinationen wird aus einem Outfit Ihr persönliches Highlight. Lassen Sie sich vom geschulten Auge des Personals von Martina Hatzsch-Pinkawa beraten – ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall.

Turm 11 by martina H.
Turmstrasse 11, D-79539 Lörrach
Telefon +49 7621 937 39 99

S'Lädeli mode + design
Herrenstrasse 3, D-79539 Lörrach
Telefon +49 7621 6 13 90

martina H. mode + design
Hauptstrasse 321, D-79576 Weil am Rhein
Telefon +49 7621 1 61 58 00
www.mode-laedeli.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag
von 10 bis 18.30 Uhr,
Samstag von 10 bis 16 Uhr

S'Lädeli

mode + design
Lörrach am Burghof



martina H.
mode + design



Foto: Martina Eckenstein



Foto: zVg

Boutique Sohle Mio italienischer Style – mitten in Lörrach

In der Boutique «Sohle Mio» in der Unteren Wallbrunnstrasse finden Sie exklusive und individuelle Damenmode in einem ständig wechselnden Sortiment, leicht kombinierbar.

Die Handtaschen und Accessoires im italienischen Design geben Ihrem neuen Look den perfekten Style. Modisch und extravagant sind die italienischen und spanischen Schuhe ab der Grösse 34. Lassen Sie sich überraschen und in die Welt der italienischen Mode entführen.



RZ/036093

Untere Wallbrunnstrasse 15
79539 Lörrach
Tel. +49 7621 16 95 65

Öffnungszeiten
Mo.–Fr. 9.30–18.30 Uhr
Sa. 9.30–16.00 Uhr



Erhältlich bei Boutique X-Line in Lörrach

MODE FRÜHLING/SOMMER



Schuhwerk Lörrach – mehr als Schuhe

eck. In einer entspannten Atmosphäre heisst Sie Katrin Hauser und ihr Team herzlich willkommen. Ob modern oder klassisch, sportlich oder elegant – für jeden Geschmack ist hier etwas dabei.

Das Schuhwerk führt nicht mehr nur italienische, sondern auch bekannte französische und spanische Marken, unter anderem Kickers, KEB, Belmodo, Gidigio, Wonders, PLDM und neu ist auch Pertini mit dabei.

Die passenden Accessoires zu Ihren Schuhen und natürlich die grosse Auswahl an Pflegezubehör finden Sie ebenfalls bei Katrin Hauser.

Neben Schuhen und Accessoires erhalten Sie die praktischen Funktionsjacken von Ilse Jacobsen aus Dänemark ebenfalls im Schuhwerk in Lörrach.

Kommen Sie einfach vorbei – das Team von Schuhwerk berät Sie gerne persönlich und individuell.



Fotos: Martina Eckenstein

Frühjahrs-/Sommerkollektion neu eingetroffen



Shoes & Fashion

SCHUHWERK · Shoes & Fashion · Tumringer Strasse 199
D-79539 Lörrach · Tel. +49 (0) 7621 16 51 77 · Fax 16 51 78
info@schuhwerk-loerrach.de · www.schuhwerk-loerrach.de



eck. Bequem alles unter einem Dach – Bei Bimbi Belli Kindermoden & Belli Shoes am Chesterplatz in Lörrach gibt es nicht nur robuste und bequeme Kinderschuhe, sondern weiterhin auch praktische, pflegeleichte und schicke Kinder-/Baby mode, die genau den Geschmack der Kids trifft.

Olimpia Raupp legt grossen Wert darauf, dass die Kleinen bei Sonne und Regen immer die richtigen Schuhe tragen, deshalb bietet sie in ihrem Geschäft Belli Shoes eine grosse Auswahl an Kinderschuhen von Bisgaard, Converse, Geox, HIP, MOD8, Momino, Naturino, Odra, Primigi sowie Superfit an.



Neben den Schuhen finden Sie bei Bimbi Belli Kindermoden eine grosse Auswahl an Kleidung von namhaften Herstellern wie BFC, Cakewalk, Eat Ants, Tommy Hilfiger, Jottum, Pepe Jeans, Petite Bateau, Pezzo D'oro, Oilily, Marco Polo, Sanetta, Vingino.

Outlet Bimbi Belli Kindermode – Belli Shoes

Bimbi Belli Kindermoden & Belli Shoes haben jeweils am Mittwoch und Samstag von 10 bis 17 Uhr den Schnäppchenverkauf an der Kirchstrasse 17 in Lörrach.

Kommen Sie bei Bimbi Belli Kindermoden & Belli Shoes am Chesterplatz oder beim Schnäppchenverkauf an der Kirchstrasse in Lörrach vorbei – überzeugen Sie sich selbst, ein Besuch lohnt sich allemal.



Fotos: Martina Eckenstein



BimbiBelli Kindermoden Belli SHOES

OUTLET

Kirchstrasse 17 · Lörrach

VON BASEL

Mittwoch und Samstag
10.00 bis 17.00 Uhr

Marc O'Polo

GEOX

Naturino

COSSACK

Wonders

VINGINO JEANS

LOTTUM

GUESSWEEN

PRIMIGI

AIGLE

Pepe Jeans

babyface

superfit

STUSSY

PRIMIGI

Belli SHOES BimbiBelli Kindermoden

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Passage Chesterplatz Grabenstrasse
D-79539 Lörrach · Tel. +49 7621 16 98 77
E-Mail: info@bellikids.de · www.bellikids.de

LEICHTATHLETIK Kantonaler Geländelauf in Diegten**Michiel, Enggist und Sium erfolgreich**

Bei guten äusseren Bedingungen fand am vergangenen Samstag bereits zum zwölften Mal der kantonale Geländelauf beider Basel in Diegten statt. Auf der abwechslungsreichen Strecke konnte der TV Riehen fünf Podestplätze verbuchen. Gideon Pfeleiderer kam auf der 1,3 Kilometer langen Strecke der Schüler auf den zweiten Platz.

Plötzliche Hektik brach dann aus beim Gesamtstart zum Drei-Kilometer-Lauf. Der etwas zu früh erfolgte Start überraschte einige Läufer. Tedros Sium und Zersenay Michiel, Letzterer noch im Einlaufshirt, standen in der Wiese neben dem Startfeld, als sich das Feld schon in Bewegung setzte. Den beiden überrumpelten TVR-Athleten blieb nichts anderes übrig, als das Feld von hinten aufzurollen – auf den schmalen Feldwegen ein nicht ganz einfaches Unterfangen. Doch schon nach rund einem halben Kilometer hatte Zersenay Michiel zum Führenden aufgeschlossen und setzte sich an die Spitze. Kontinuierlich baute er seinen Vorsprung aus und erreichte als überlegener Sieger das Ziel. Die Zeit von 9 Minuten 39 Sekunden war angesichts der Umstände sehr gut. Auch Tedros Sium gelang die Aufholjagd. Er verbesserte seine Laufzeit aus dem letzten Jahr um fast eine halbe Minute, gewann damit seine Kate-

gorie und kam als Gesamtvierter ins Ziel. Direkt vor ihm platzierte sich mit Pascal Enggist ein weiterer Riehener, der damit die Seniorenkategorie gewann. In der gleichen Kategorie wie Tedros Sium konnte Jonas Eberle als Dritter ebenfalls aufs Podest steigen.

Michael Zarantonello

Kantonaler Geländelauf beider Basel, 14. März 2015, Diegten

Schülerinnen B (1,3 km): 17. Alena Gislimberti (Riehen/TVR) 5:34.6, 37. Anastasia Pfeleiderer (Riehen/TVR) 06:16.4. – **Schüler A (1,3 km):** 2. Gideon Pfeleiderer (Riehen/TVR) 4:24.5, 9. Cédric Reinhard (Riehen/TVR) 4:51.3. – **Schülerinnen A (1,3 km):** 8. Emma Böhm (Riehen/TVR) 5:05.5, 14. Melissa Sprenger (Riehen/TVR) 5:29.1.

Männliche Jugend B (3 km): 1. Tedros Sium (Riehen/TVR) 10:58.6, 3. Jonas Eberle (Riehen/TVR) 12:43.2. – **Männliche Jugend A (3 km):** 1. Zersenay Michiel (Riehen/TVR) 9:39.1. – **Senioren kurz (3 km):** 1. Pascal Enggist (Riehen/TVR) 10:52.7, 5. Michael Zarantonello (Riehen/TVR) 12:22.7, 9. Mario Arnold (Birsfelden/TVR) 13:34.1.

Senioren I lang (9 km): 4. Luigi Di Pilla (Riehen/TVR) 37:57.4. – **Senioren II lang (9 km):** 6. Andrea Pfeleiderer (Riehen) 54:04.2.

Nordic Walking (9 km): 5. Thomas Stauffer (Riehen) 58:32, 18. Jean-Louis Jolliat-Ruch (Riehen) 1:08:16, 25. Heinrich Steiner (Riehen/SSCR) 1:23:37.

Männer, 2. Liga:

CVJM Riehen I – Liestal Basket 44 I 59:50
BC Allschwil I – CVJM Riehen I 73:84

Männer, 4. Liga:

CVJM Riehen II – BC Balsthal Snakes 69:50

Junioren U19:

BC Arlesheim – CVJM Riehen 46:48
CVJM Riehen – SC Uni Basel 59:73

Junioren U14:

CVJM Riehen – Liestal Basket 44 35:74

Basketball-Vorschau

Frauen, 1. Liga Regional, Aufstiegsrunde:
Sa, 21. März, 18 Uhr, Niederholz
CVJM Riehen I – BV Bregenz 1983

Frauen, 2. Liga:

Di, 24. März, 18.30 Uhr, Neu-Allschwil
BC Allschwil – CVJM Riehen II

Männer, 2. Liga Regional:

Mo, 23. März, 20.30 Uhr, Wasserstelzen
CVJM Riehen I – TV Grenzach

Junioren U14:

Sa, 21. März, 13 Uhr, Niederholz
CVJM Riehen – SC Uni Basel

Unihockey-Resultate

Frauen, Kleinfeld, 2. Liga, Gruppe 6:
Frenkendorf-Füllinsdorf – Riehen II 9:6
STV Murgenthal II – UHC Riehen II 2:4

Junioren B, Regional, Gruppe 4:

Reinacher SV – UHC Riehen 2:4
UC Moutier – UHC Basel 4:8

Junioren C, Regional, Gruppe 9:

UHC Basel United – UHC Riehen 6:5
Griffins Muttentz-Pratteln – Riehen 8:3

Junioren D Regional, Gruppe 8:

UH Kaiseraugst I – UHC Riehen II 14:3
UHC Basel United – UHC Riehen II 11:7

Unihockey-Tabellen**Schweizerischer Unihockeyverband, Saison 2014/15, Schlusstabellen**

Frauen, Kleinfeld, 2. Liga, Gruppe 6: 1. TV Wild Dogs Sissach 18/34 (135:49), 2. UHC Basel United 18/29 (110:65), 3. W.T. Härkingen-Gäu 18/27 (129:81), 4. UHC Fricktal Stein 18/22 (102:68), 5. Kestenhof-Niederbuchsiten 18/18 (72:91), 6. Unihockey Mümliswil 18/14 (59:84), 7. Sharks Münchenstein 18/12 (67:78), 8. UHC Frenkendorf-Füllinsdorf 18/11 (65:133), 9. STV Murgenthal II 18/9 (40:75), 10. UHC Riehen II 18/4 (65:120).

Junioren B, Regional, Gruppe 4: 1. Unihockey Kaiseraugst 18/34 (296:49), 2. UHC Nuglar United 18/31 (275:63), 3. UHC Vikings Grenchen 18/28 (180:73), 4. TV Nunningen 18/26 (137:108), 5. UHC Riehen 18/17 (90:142), 6. TV Flüh-Hofstetten-Rodersdorf 18/13 (114:162), 7. Unihockey Derendingen 18/12 (79:161), 8. Reinacher SV 18/11 (90:142), 9. UC Moutier 18/8 (87:201), 10. UH Rüttenen 18/0 (35:282).

Junioren C, Regional, Gruppe 9: 1. UHC Basel United 17/28 (150:85), 2. UHC Riehen 17/24 (125:78), 3. Griffins Muttentz-Pratteln 17/23 (165:97), 4. TV Oberwil 17/18 (102:77), 5. TV Flüh-Hofstetten-Rodersdorf 17/16 (119:98), 6. UHC Nuglar United 17/22 (179:118), 7. Squirrels Ettingen 17/12 (112:157), 8. Reinacher SV II 17/12 (97:147), 9. TV Nunningen 17/10 (97:150), 10. Sharks Münchenstein 17/5 (74:213).

Junioren D Regional, Gruppe 8: 1. TV Oberwil 17/34 (221:52), 2. Unihockey Kaiseraugst I 17/24 (153:105), 3. TV Bubendorf II 17/22 (145:83), 4. UHC Basel United 17/17 (118:103), 5. UHC Riehen II 17/11 (107:156), 6. UHC Nuglar United 17/22 (144:120), 7. UHC Frenkendorf-Füllinsdorf 17/12 (118:169), 8. Squirrels Ettingen 17/12 (100:153), 9. Griffins Muttentz-Pratteln 17/11 (118:163), 10. TV Flüh-Hofstetten-Rodersdorf 17/5 (82:202).

UNIHOCCY Meisterschaft Frauen Kleinfeld Playoff-Viertelfinals**Überragende Junker ermöglicht Auswärtssieg**

Die Kleinfeld-Frauen des UHC Riehen haben das erste Playoff-Viertelfinalspiel in Semsales mit 3:5 gewonnen und haben morgen Samstag in Riehen den ersten Matchball zur Halbfinalqualifikation.

MARC OSSWALD

Die Damen des UHC Riehen traten in ihrem ersten Playoff-Spiel um den Kleinfeld-Schweizer-Meister-Titel auswärts in Semsales an. Es zeichnete sich rasch ab, dass das Match über den Kampf entschieden würde, spielerische Glanzpunkte waren rar. Den Unterschied machten am Ende die Torhüterinnen.

Riehen ging als leichter Aussenseiter in die Begegnung. Man musste auswärts antreten, traf auf einen Gruppensieger und die Formkurve zeigte zuletzt nach unten. Semsales schied in den letzten zwei Saisons jeweils im Viertelfinal klar aus und witterte die Chance, endlich einmal den Sprung in die Halbfinals zu schaffen.

Riehen wollte zu Beginn der Partie das Zepter an sich reißen und den Ball in den eigenen Reihen halten, Semsales begann mit einem horrenden Tempo und setzte die Riehenerinnen früh unter Druck. Mitte des ersten Drittels gelang Adeline Vial nach einer feinen Einzelleistung das 1:0. Riehen suchte den Ausgleich, fand ihn zwar nicht sofort, blieb aber geduldig. In der 18. Minute war es dann Susanne Hubler, die mit einem Holpertor ausglich. Beide Teams liessen nicht viele Chancen zu, und wenn, dann meist nach Einzelaktionen. So fielen bis zur ersten Pause keine weiteren Tore.

Zäher Abnutzungskampf

Danach wurde das Spiel zunehmend ruppiger. Semsales verteidigte jeden Zentimeter des Spielfelds mit allen Mitteln. Riehen verteidigte das eigene Tor vehement und führte in der Offensive die feinere Klinge. Doch die Spieldynamik gestaltete sich schwierig, da die angespielte Spielerin stets sofort attackiert wurde. Trotzdem gelang es der wendigen Norina Reiffer, ihrer Gegnerin zu entwischen und mit einem Drehschuss ins nahe Lattenkreuz die Riehenerinnen in Führung zu bringen.

Die Westschweizerinnen drückten vehement auf den Ausgleich. Oft wussten sich die Riehenerinnen nur mit Fouls zu helfen. Die Freistossvarianten von Semsales waren brandgefährlich. Riehen vernagelte das Tor, Rebecca Junker und ihre Vorderleute



Rebecca Junker – hier im Cup-Halbfinal gegen Gossau – war Matchwinlerin im ersten Playoff-Viertelfinalspiel in Semsales.

Foto: Rolf Spruessler-Brandner

wehrten alles ab und Semsales begann zu hadern. Dies umso mehr, als ein einzelner Riehener Entlastungsangriff das 1:3 brachte. Norina Martig schoss ihre Gegenspielerin an, Henna Kauppinen reagierte am schnellsten und drückte den Ball über die Linie. Auf der anderen Seite wollte der Ball einfach nicht rein. Da half den Gastgeberinnen auch ein Penalty nicht. Dieser wurde von Rebecca Junker abgewehrt. Auch das anschliessende Unterzahlspiel überstand Riehen schadlos. Es brauchte eine Strafe gegen Rieder wegen wiederholten Vergehens, bis Adeline Vial eine Minute vor der zweiten Pause auf 2:3 verkürzen konnte.

Im Schlussdrittel sorgte Jacqueline Brunner bereits in der 44. Minute für den alten Vorsprung – 2:4. Semsales drückte noch einmal, doch den Riehenerinnen gelang es immer wieder, sich geschickt zu lösen, den Ball in den eigenen Reihen zu halten und so die Zeit verstreichen zu lassen.

Rebecca Junkers Grosstaten

Das Heimteam spielte ab der 52. Minute phasenweise ohne Torhüterin und mit vier Feldspielerinnen, konnte daraus jedoch nichts Zählbares realisieren – mitunter nicht deshalb, weil Torhüterin Rebecca Junker nun zu Hochform auflief. Auch der Pfosten half tüchtig mit. Der Funke sprang nun endlich auch auf die zahlreichen Zuschauer über. Die während fast der ganzen Partie unterkühlte Stimmung erlebte seine beste Phase. Norina Reiffer war es dann in der 57. Minute gönnt, mit einem lockeren Drehschuss ins nahe Eck die Stimmung wieder auf den Nullpunkt sinken zu lassen. Das 2:5 war die Entscheidung, doch nicht der Schlusspunkt. Nur 48 Sekunden später erzielte Adeline Vial mit einem

Backhandschuss das 3:5 und in den letzten zweieinhalb Minuten musste Rebecca Junker nochmals ihr ganzes Können ausspielen, um den Sieg über die Runden zu bringen.

Die Riehenerinnen liessen sich fast nie aus der Ruhe bringen und überzeugten vor allem mit einem unbändigen Siegeswillen. Als beste Spielerinnen der Partie wurden Adeline Vial und Rebecca Junker ausgezeichnet. Der Stürmerin von Semsales gelang es als Einziger, Rebecca Junker zu bezwingen, und Junker, von ihren Vorderleuten hervorragend abgeschirmt, trieb mit ihren Paraden die gegnerischen Angreiferinnen zur Verzweiflung.

In der Best-of-three-Serie steht es damit 1:0 für Riehen. Morgen Samstag bestreiten die Riehenerinnen ihre Heimpartie. Das Spiel beginnt um 12.30 Uhr und findet in der Sporthalle Niederholz statt. Der Einzug in die Playoff-Halbfinals wäre mit einem Heimsieg definitiv geschafft. Verliert Riehen zu Hause, kommt es übermorgen Sonntag in Semsales zu einem Entscheidungsspiel.

UHT Semsales – UHC Riehen 3:5 (1:1/1:2/1:2)

Frauen, Kleinfeld, Schweizer Meisterschaft. – Playoff-Viertelfinals, 1. Spiel (best of three). – Salle de sports, Semsales. – 200 Zuschauer. – SR: Fahrni. – Tore: 10. A. Vial 1:0, 18. Hubler 1:1, 25. Reiffer 1:2, 32. Kauppinen (Martig) 1:3, 39. A. Vial (M. Vial; Ausschluss Rieder) 2:3, 44. Brunner 2:4, 57. Reiffer 2:5, 58. A. Vial (M. Vial) 3:5. – Strafen: je 2x2 Minuten. – UHT Semsales: Favre; Ecoffey, Clerc, Diserens, Genoud, Desplands, Galley-Wicht, A. Vial, Meyer, Giroud, M. Vial. – UHC Riehen: Rebecca Junker; Susanne Hubler, Henna Kauppinen, Norina Martig, Stephanie Heeb, Jacqueline Brunner, Aline Hermann, Norina Reiffer, Louisa Meya, Martina Gilgen, Nina Rothenhäusler, Leonina Rieder.

UNIHOCCY Meisterschaft Männer Kleinfeld 3. Liga**Kleinfeld-Männer weiter auf Kurs**

Das Kleinfeld-Männerteam des UHC Riehen holte am zweitletzten Spieltag der Meisterschaftsgruppe 4 drei Punkte aus zwei Spielen. Weil auch der direkte Verfolger UHC Basel United einen Punkt abgab, bleiben die Riehener dank eines Unentschiedens und eines Sieges mit zwei Punkten Vorsprung auf dem ersten Tabellenplatz.

Das Tor nicht getroffen

Im ersten Spiel überraschten sich die Riehener selbst. Einerseits war es ein Novum, dass die Riehener für einmal mit dem Startpfiff bei der Sache waren und das Spiel sofort in die Hand nahmen. Andererseits wusste man mit sogenannt hundertprozentigen Chancen nichts anzufangen und spielte sich ein ums andere Mal sprichwörtlich selbst aus. In einer durchschnittlichen ersten Halbzeit gewann man aber doch die entscheidenden Zweikämpfe und konnte mit einer 3:1-Führung in die Halbzeitpause gehen.

Auch in Halbzeit zwei wollte der Ball nicht ins gegnerische Tor, sondern prallte immer wieder von der Torumrahmung zurück ins Spiel. So gab es für die Riehener nichts mehr Zählbares und sie mussten sich nach zwei weiteren Gegentoren mit einem

3:3-Unentschieden begnügen. Nach dem eher unglücklichen Unentschieden wollte man im zweiten Spiel mehr ins statt ans Tor treffen und an die gute Defensivarbeit des ersten Spiels anknüpfen. Dieses Mal verfiel man aber in alte Gewohnheiten und lag nach einem schlechten Start bereits nach drei Minuten mit 0:2 hinten. Eine angezeigte Strafe an den Gegner und das damit verbundene Überspielzahl vier gegen drei ohne eigenen Torhüter brachte aber den Anschlussstreifer. Immer noch nicht ganz gelöst, aber mit einer schönen Kombination und einem zweiten Überzahltor (drei gegen zwei nach Ausschluss Biberist), gelang es dann, rasch in Führung zu gehen. Ein Tor kurz vor der Pause ergab den verdienten Pausenstand von 4:2 für Riehen.

Für die letzten zwanzig Minuten des Spieltages nahm sich Riehen viel vor, wollte sein gepflegtes Unihockey vermehrt aufziehen und dem technisch unterlegenen Gegner zudem immer einen Schritt voraus sein. Dies gelang über weite Strecken gut und der Vorsprung wurde bis auf 7:2 ausgebaut, ehe Biberist das 7:3 erzielen konnte. Riehen schoss dann aber noch weitere drei Treffer, von denen der Schiedsrichter aber nur deren zwei zählen liess. Nichts desto trotz war die

Führung so weit gesichert und ein Generator in den letzten Minuten reine Resultatkosmetik vonseiten Biberists. Das Schlussresultat lautete 9:4.

Den Aufstieg vor Augen

Auf die Riehener warten nun in der Finalissima, der letzten Runde am 12. April in Derendingen, der Tabellen-dritte Derendingen und der Tabellen-zweite Basel United. Mit einem Sieg gegen Basel United würde das Team auch Ende der Saison auf dem ersten Tabellenplatz stehen und in die 2. Liga aufsteigen.

Claudio Strickler

UHC Riehen – SC Oensingen Lions II 3:3 (3:1)**UHC Riehen – Biberist Aktiv 9:4 (4:2)**

UHC Riehen II: Jasper Frei (Tor); Martin Frei, Dominik Wingeier, Claudio Strickler, Thierry Meister, Roger Durrer, Pascal Zaugg, Marc Osswald, Marco Suter, Adrian Diethelm, Patrick Buser, Simon Fries.

Männer, Kleinfeld, 3. Liga, Gruppe 4: 1. UHC Riehen II 16/26 (110:77), 2. UHC Basel United II 16/24 (89:63), 3. Unihockey Derendingen 16/22 (93:61), 4. Racoons Herzogenbuchsee II 16/17 (85:83), 5. SC Oensingen Lions II 16/16 (74:72), 6. UHC Oekingen III 16/16 (88:87), 7. Biberist Aktiv 16/16 (81:82), 8. Burning Fighters Ziefen 16/11 (89:100), 9. Unihockey Lohn 16/7 (67:84), 10. TSV Unihockey Deitingen II 16/5 (65:132).

SPORT IN KÜRZE**Volleyball-Resultate**

Frauen, 2. Liga:
TV Arlesheim – TV Bettingen I 3:0

Frauen, 3. Liga, Gruppe A:

Riehen III – Sm'Aesch Pfeffingen IV 0:3
Volley Glaibasel I – KTV Riehen III 3:0

Frauen, 4. Liga, Gruppe D:

Bettingen II – Sm'Aesch Pfeffingen VI 3:0

Juniorinnen U23, 1. Liga:

KTV Riehen A – VB Therwil 0:3
KTV Riehen A – VBC Münchenstein 0:3

Juniorinnen U19, Finalrunde:

VBC Allschwil – KTV Riehen A 1:3

Juniorinnen U18, Finalrunde:

Sm'Aesch Pfeffingen – KTV Riehen B 3:0

Juniorinnen U17, Finalrunde B:

KTV Riehen I – VBC Laufen 3:1
KTV Riehen I – Sm'Aesch Pfeffingen I 3:2
TV Arlesheim – KTV Riehen II 2:3

Juniorinnen U15, Finalrunde:

Riehen I – Sm'Aesch Pfeffingen III 3:0

Volleyball-Vorschau

Frauen, 2. Liga:

Sa, 21. März, 16 Uhr, Hinter Gärten
KTV Riehen II – VBC Laufen I

Di, 24. März, 20.30 Uhr, 99er-Halle
VB Therwil III – KTV Riehen II

Frauen, 3. Liga, Gruppe A:

Sa, 21. April, 14 Uhr, Hinter Gärten
KTV Riehen III – SC Uni Basel III

Juniorinnen U19, Finalrunde A:

Sa, 21. März, 14 Uhr, Hinter Gärten
KTV Riehen A – SC Gym Leonhard

Juniorinnen U19, Finalrunde B:

Do, 26. März, 19.30 Uhr, Niederholz
KTV Riehen B – VBC Gym Liestal

Männer, 2. Liga:

Sa, 21. März, 18 Uhr, Hinter Gärten
KTV Riehen – KTV Basel

Do, 26. März, 20.30 Uhr, Hagenbuchen
TV Arlesheim I – KTV Riehen

Fussball-Vorschau

SATUS-Meisterschaft NWS, Halbfinals:
Di, 24. März, 19.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – AS Timau Basel

2. Liga Regional:

Sa, 21. März, 18 Uhr, Steinli Möhlin
NK Pajde – FC Amicitia I

3. Liga, Gruppe 2:

Sa, 21. März, 17 Uhr, Sternfeld
FC Birsfelden – FC Amicitia II

Junioren B, Promotion:

So, 22. März, 15 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – FC Gelterkinden a

Mi, 25. März, 20 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – FC Laufen

Junioren C, Promotion:

Sa, 21. März, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – SC Dornach

Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 3:

Sa, 21. März, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – FC Eiken

Junioren D9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:

Sa, 21. März, 10 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – FC Reinach b

Junioren D9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 2:

Sa, 21. März, 12 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia c – FC Breitenbach b

Junioren E, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:

Mi, 25. März, 20 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Aesch a

Basketball-Resultate

Frauen, 2. Liga Regional:
CVJM Riehen II – BC Münchenstein 41:76

Juniorinnen U19, Regional:
CVJM Riehen – TV Muttentz 69:26

BOGENSCHIESSEN Hallen-Schweizer-Meisterschaft in Magglingen

Gold für Adrian Faber, Olga Fusek und das Team

An den Hallen-Schweizer-Meisterschaften in Magglingen gewannen die Bogenschützen Juventas Team-Gold sowie in den Einzelwettbewerben zweimal Gold, einmal Silber und zweimal Bronze.

DOMINIK FABER

Am vergangenen Wochenende wurden in Magglingen die Indoor-Schweizer-Meisterschaften im Bogenschiessen ausgetragen. Am Samstag waren die Bogenschützen Juventas mit dem olympischen Recurve-Bogen am Start. Am Vormittag wurden die Qualifikation und gleichzeitig der Team-Wettbewerb ausgetragen. Hierbei konnte Florian seine bisherigen Saisonergebnisse bestätigen und belegte in der Kategorie U21 mit der Tagesbestleistung aller Kategorien den ersten Platz. Einen etwas verhaltenen Start zeigten die restlichen Teammitglieder mit Adrian (12.) und Dominik Faber (5.) sowie Stefano Segalini (13.) bei der Elite, Olga Fusek (3.) in der Kategorie U18 und Thomas Hügin (7.) bei den Masters über 50 Jahre. Für die Mannschaftswertung zählen die drei höchsten Ergebnisse jedes Klubs. Für Juventas zählten die Ergebnisse der Rieher Florian, Dominik und Adrian Faber. Adrian schaffte es mit der gleichen Punktzahl wie Stefano Segalini nur knapp ins Team, weil er zehn 10er mehr geschossen hatte.

Hauchdünner Teamerfolg

Juventas war als klarer Favorit in den Teamwettbewerb gestartet und hatte eigentlich einen Schweizer Rekord angestrebt. Wegen den eher mässigen Ergebnissen lag das Team zeitweise deutlich hinter der Konkurrenz und konnte nur dank eines tollen Endspurts noch Boden gutmachen. Schliesslich setzte sich das Rieher Team durch und konnte den Titel mit dem denkbar knappsten Ergebnis gewinnen. Die ersten drei wa-



Das erfolgreiche Juventas-Recurve-Team in Magglingen (von vorne nach hinten): Adrian Faber, Dominik Faber, Olga Fusek, Thomas Hügin (Kopf oben), Stefano Segalini (Kopf unten) und Florian Faber.

Foto: zVg

ren punktgleich, nur getrennt durch die Anzahl der 10er. Juventas gewann Gold vor Lausanne und Genf.

Frühes Vater-Sohn-Duell

In den Finalrunden der Elite ergaben die Platzierungen des Vormittags für Juventas ein unglückliches Tableau. Vater und Sohn Dominik und Adrian Faber trafen nach überstandem Sechzehntelfinal bereits in den Achtelfinals aufeinander. Adrian setzte sich in einem engen Match nach 5:5 im Stechen mit einer perfekt platzierten Zehn durch. Nach ebenfalls gewonnenem Viertelfinal unterlag er dem späteren Schweizer Meister Thomas Rufer aus Bern mit 3:7. Im zweiten Halbfinal trafen zwei Vertreter der Bogenschützen beider Basel aufeinander, Andreas Schuster zog in den Final ein und Claudio Dioguardi bestritt den kleinen Final, in welchem Adrian Faber mit 6:4 die Bronzemedaille erringen konnte.

Thomas Hügin zeigte bei den Masters hervorragende Finalrunden, setzte sich bei den über 50-Jährigen in den Sechzehntel- und Achtelfinals jeweils mit 6:2 durch und konnte seinen Viertelfinal sogar mit 6:0 für sich entscheiden. Im Halbfinal gegen den Qualifikationsdritten setzte er sich wieder mit 6:0 durch, unterlag dann aber dem Qualifikationsersten Avio Garavaldi im Final und gewann damit Silber.

U18-Titel für Olga Fusek

Besonders erfreulich war die Leistung der jungen Schützen. Olga Fusek zeigte eine hervorragende Leistung. Sie gewann ihren Viertelfinal mit 7:1, schlug in den Halbfinals die Qualifikationszweite gleich mit 6:0 und setzte sich im Gold-Final gegen die Qualifikationserste mit 6:2 durch. Damit konnte sie gleich an ihrer ersten Meisterschaft den nationalen Titel in der Kategorie U18 gewinnen.

Florian Faber souverän

Von Florian Faber hat man nichts anderes als den U21-Titel erwartet, hatte er doch in der laufenden Saison einige internationale Topergebnisse bei der Elite zu verzeichnen. Er setzte sich mit sehr guten Ergebnissen in allen Runden mit 7:1 durch, liess seiner Konkurrenz keine Chance und gewann für Juventas den dritten Titel des Tages. Am Sonntag kam bei den Kadetten mit dem Compoundbogen noch eine weitere Medaille hinzu. Juventas-Schütze Lachlan Hysen gewann Bronze.

Bogenschiessen, Hallen-Schweizer-Meisterschaften, 14./15. März 2015, Magglingen.

Recurve. Männer, Gesamtrangliste: 1. Thomas Rufer (BV Bern) 573/1., 2. Andreas Schuster (BS beider Basel) 558/2., 3. Adrian Faber (Riehen/Juventas) 533/12., 4. Claudio Dioguardi (BS beider Basel) 557/3.; 9. Dominik Faber (Riehen/Juven-

tas) 551/5., 9. Stefano Segalini (Juventas) 533/13. – **Sechzehntelfinals:** Dominik Faber s. Stephen Helliwell 6:0, Adrian Faber s. Roger Bischof 7:1, Stefano Segalini s. Emil Franov 6:4. – **Achtelfinals:** Adrian Faber s. Dominik Faber 6:5/10:8, Pierre-André Hirt s. Segalini 6:2. – **Viertelfinals:** Adrian Faber s. Hirt 6:2. – **Halbfinals:** Thomas Rufer s. Adrian Faber 7:3, Andreas Schuster s. Claudio Dioguardi 6:0. – **Bronze-Final:** Adrian Faber s. Dioguardi 6:4. – **Gold-Final:** Rufer s. Schuster 6:4.

Recurve. Junioren, Gesamtrangliste: 1. Florian Faber (Riehen/Juventas) 579/1., 2. Gaëtan Turin (Sagittaire Genève) 561./2., 3. Emilien Mingard (CA Lausanne) 556/3., 4. Jefferson Baudin (CA Lausanne) 556/4. – **Viertelfinals:** Faber s. Steve Perso-neni 7:1. – **Halbfinals:** Faber s. Baudin 7:1, Turin s. Mingard 6:0. – **Bronze-Final:** Mingard s. Baudin 6:2. – **Gold-Final:** Faber s. Turin 7:1.

Recurve. Männer Masters: 1. Avio Garavaldi (TA Neuchâtel) 557/1., 2. Thomas Hügin (Juventas) 516/7., 3. Josef Streda (Sagittaire Genève) 541/3. – **Sechzehntelfinals:** Hügin s. Marco Bovisi 6:2. – **Achtelfinals:** Hügin s. David Leuthold 6:2. – **Viertelfinals:** Hügin s. René Geissberger 6:0. – **Halbfinals:** Hügin s. Streda 6:0, Garavaldi s. Slim Chraïti 6:2. – **Bronze-Final:** Streda s. Chraïti 6:2. – **Gold-Final:** Garavaldi s. Hügin 6:0.

Recurve. Kadetten: 1. Olga Fusek (Riehen/Juventas) 506/3. – **Viertelfinals:** Fusek s. Katharina Kalbermatter 7:1. – **Halbfinals:** Fusek s. Mara Peppicelli 6:0. – **Gold-Final:** Fusek s. Leeloo Granger 6:2.

Recurve. Teams: 1. Juventas (Florian Faber 579/Dominik Faber 551/Adrian Faber 533) 1663 (83 10er), 2. Lausanne 1663 (78 10er), 3. Genf 1663 (77 10er).

Compound. Männer: 1. Kenny Rudaz (Trois Aigles) 576/7.; 9. Quirin Knaack (Juventas) 571/10. – **Sechzehntelfinals:** Knaack s. Yvann Prudente 143:135. – **Achtelfinals:** Kenny Rudaz s. Knaack 144:142.

Compound. Kadetten: 1. Justin Varone (CA de la Tour Sion) 536/3., 2. Patrick Michlig (BS Thun) 554/1., 3. Lachlan Hysen (Juventas) 518/5., 4. Denis Voegeli (Redback Archers) 543/2. – **Viertelfinals:** Hysen s. Matthieu Schüpbach 130:129. – **Halbfinals:** Michlig s. Hysen 139:131, Varone s. Voegeli 140:130. – **Bronze-Final:** Hysen s. Voegeli 136:133. – **Gold-Final:** Varone s. Michlig 137:135.

FUSSBALL Der FC Amicitia vor der Zweitliga-Rückrunde

Weg vom Tabellenende und vielleicht in den Final

Unter dem neuen Trainer Konny Mendelin und ohne vier Stammspieler der Hinrunde startet der FC Amicitia am Samstag in Möhlin gegen NK Pajde in die Zweitliga-Rückrunde.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Der FC Amicitia hat eine turbulente Winterpause hinter sich. Kaum war die Hinrunde beendet, platzte die Bombe, dass der langjährige Trainer Marco Chiarelli zum Promotions-Erstligisten Old Boys wechseln würde. Die Amicitia-Führung liess sich Zeit mit der Bekanntgabe einer Lösung in der Trainerfrage und schliesslich verliessen mit Captain Benedikt Brenzger, Roman Aeschbach, Nicola Gassmann und Bryan Strauss vier Stammspieler den Verein und wechselten ebenfalls zu den Old Boys, allerdings nicht zum Fanionteam unter Marco Chiarelli, sondern zum Regional-Zweitligisten BSC Old Boys II, einem direkten Konkurrenten des Amicitia-Fanionteams, das nach der Hinrunde nur auf dem zehnten Tabellenplatz steht, nur einen Punkt vom ersten Abstiegsplatz entfernt.

«Nicht von OB abgeworben»

Es folgten Anschuldigungen aus Amicitia-Kreisen, OB-Sportchef Walter Schneider, der erst Mitte 2014 von Amicitia zu den Old Boys gewechselt hatte, habe Chiarelli zu den Old Boys gelotet und anschliessend aggressiv um Amicitia-Spieler geworben. Roman Aeschbach bestreitet dies: «Wir haben mehrmals das Gespräch mit dem Verein gesucht und waren besorgt über unsere sportliche Entwick-

Amicitia – hier in Rotweiss zu Hause gegen Gelterkinden – will sich zu Beginn der Zweitliga-Rückrunde aus der Abstiegszone spielen.

Foto: Philippe Jaquet



lung», sagt er. Es sei zu Spannungen zwischen routinierteren und jüngeren Spielern gekommen. Wenn Chiarelli bis Ende Saison Trainer geblieben wäre, hätte er das Team nicht mitten in der Saison verlassen. Als das Team wochenlang trainerlos dagestanden sei und man sich vom Verein her nicht um die Spieler bemüht habe, habe er sich zum Wechsel entschlossen. Für die Old Boys habe er sich entschieden, weil für ihn dort das Gesamtpaket am besten gestimmt habe – und nicht, weil ihn jemand «abgeworben» hätte. Inzwischen ist Walter Schneider auch gar nicht mehr Sportchef der Old Boys. Am 8. März gab OB die Trennung bekannt. Marco Chiarellis neues Team startete mit einer 0:1-Heimniederlage gegen Étoile Carouge und einem 1:1 in Breitenrain in die Rückrunde.

Amicitia beginnt gegen Pajde

Am kommenden Wochenende beginnt der Spielbetrieb auch in der 2. Liga Regional. Der FC Amicitia spielt am Samstag in Möhlin gegen den Tabellenführer NK Pajde. Die «Amicitia-verstärkten» Old Boys II,

die punktgleich mit Amicitia auf Platz acht liegen, empfangen den Tabellenritten FC Aesch.

Neuer Trainer beim FC Amicitia ist bis Saisonende Konny Mendelin, der im Gespräch keinen Hehl daraus macht, dass er Marco Chiarelli keine Träne nachweint. «Marco Chiarelli hat grosse Verdienste beim FC Amicitia und hat letzte Saison mit Platz zwei in der Meisterschaft und mit der Qualifikation für den Basler-Cup-Final Grosses erreicht. Diese Saison war das Team bisher aber in einem schlechten Zustand, was auch an Fehlern bei der Mannschaftszusammensetzung und in der Saisonvorbereitung begründet liegt», glaubt er. In der Rückrundenvorbereitung habe er viel Gewicht auf die körperliche Fitness gelegt. Neue Wege ging man mit dem Engagement von Ex-Speerwurf-Schweizer-Meister Nicola Müller als Athletik-Trainer.

Nicht mehr dabei ist Berat Hoti, der kurzfristig zu Dardania gewechselt hat. Dies ist besonders ärgerlich, weil Torhüter David Heutschi nach einer Rückenverletzung wohl noch länger nicht einsatzfähig sein wird. Damit

stand mit Yannick D'Alfonso, der zum Rückrundenauftritt gelbgesperrt sein wird, plötzlich nur noch ein gesunder Torhüter zur Verfügung. Deshalb wurde mit Vetim Ramiqi vom Viertligateam FC Amicitia III ein Torhüter neu ins Kader aufgenommen. Ins Kader der ersten Mannschaft zurückgekehrt sind Benjamin Heutschi vom Drittligisten FC Amicitia II und Carmelo D'Amelio vom BSC Old Boys II. Zu Amicitia gewechselt hat in der Winterpause ausserdem Tolga Deniz. Zu den möglichen Teamstützen zählt Mendelin Yannick Thommen, Philippe Sidler und Alhassane Ndiaye. Dennis Uebersax fällt nach einer Operation an den Adduktoren vorläufig aus und Lukas Wipfli befindet sich auf Weltreise und ist erst Mitte April wieder zurück.

Starke Junioren stehen bereit

Mit Hasan Kaya steht ein A-Junior definitiv im Kader des Zweitligateams. Sechs weitere A-Junioren wurden ins erweiterte Kader des Fanionteams aufgenommen und werden je nach Bedarf in der 2. Liga und/oder bei den A-Juni-

oren eingesetzt: Loris Aeberli, Marvin Brügger, Karim Chafiq, Damian Reifer, Noah Straumann und Cyrill Wunderlin. Die Arbeit mit den Jungen liegt Konny Mendelin besonders am Herzen. Der ehemalige Erstligaspieler – er spielte unter anderem beim FC Concordia unter Trainer Angelo Corti – trainierte verschiedene Juniorenteams und zählt zu seinen ehemaligen Schützlingen Murat und Hakan Yakin.

Seine Philosophie sei es, einen offensiven Fussball spielen zu lassen, sagt Mendelin, aber erst einmal werde es darum gehen, von den Abstiegsplätzen wegzukommen. «Und das geht nur über den Kampf», stellt der Übergangstrainer klar. Ende Saison werde seine Mission erfüllt sein. «Der Verein hat nun bis Ende Saison Zeit, einen neuen Trainer zu suchen, der mit den jungen Spielern etwas Neues aufbauen kann. Ich bleibe keine weitere Saison. Ich habe mich beruflich als Spediteur selbstständig gemacht und bin am Aufbau einer eigenen Firma. Eigentlich war ich ja nur noch Veteranentrainer beim FC Amicitia.»

Dass Mendelin eingesprungen ist, zeigt seine Leidenschaft für den Fussball. «Fussball macht mir nicht nur Spass und hat mir gesundheitlich geholfen, durch den Fussball habe ich auch viele Kollegen und Freunde fürs Leben gefunden», betont er und ist überzeugt, dass es ihm gelingen wird, den FC Amicitia als Team zusammenzuschweissen. Ein Team, bei dem jeder am gleichen Strick zieht. Damit der Klassenerhalt als oberstes Ziel klar geschafft wird – und vielleicht gelingt ja noch ein Exploit im Cup. Im Basler Cup steht der FC Amicitia nämlich bereits in den Viertelfinals. Am 31. März spielt Amicitia zu Hause gegen Arlesheim. Der Basler-Cup-Sieger qualifiziert sich für die erste Hauptrunde des Schweizer Cups der nächsten Saison.



FC BASEL 1893

Business & Sports Summit

Thema:

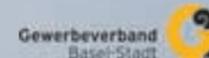
Digitalisierung der Gesellschaft

und die Frage, welche Auswirkungen Trends der digitalen Welt auf erfolgreiche Unternehmensführung haben.

PRESENTING SPONSOR

cornercard

KOOPERATIONS-PARTNER



Patrick Warnking
Geschäftsführer
Google Schweiz

«Mit Innovation
erfolgreich bleiben»



Philipp Riederle
Digital Native-Experte

«Digital Natives als moderne
Kunden und Arbeitnehmer»



Ralph Krueger
Vorstandsvorsitzender
Southampton FC

«Vom Eis auf den Rasen –
ein Gespräch»

4. Mai 2015 | Novartis Campus, Basel | Auditorium Gehry Gebäude

Anmeldung und Infos unter: www.fcb.ch/summit

*Mitglieder des Gewerbeverbandes Basel-Stadt und Kunden von STARTUPS.CH erhalten CHF 10.- Ermässigung.

Jetzt
anmelden!
CHF 99.-*
pro Person

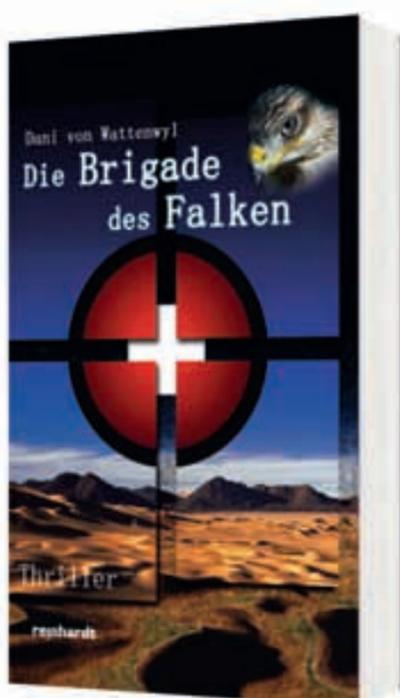
CO-SPONSOREN



EVENT PARTNER



www.riehener-zeitung.ch



Die Brigade des Falken

TASCHENBUCH

Der zweite Band mit Abenteuern von Denis Benz als Taschenbuch

Nach dreijähriger Ausbildung zum Agenten kehrt Denis Benz als Frischling zur Spezialabteilung PRIOS zurück und wird, ohne sein Zutun, gleich zum Spielball des internationalen Terrorismus. PRIOS hat ein Computerprogramm entwickelt, das codierte Nachrichten der Terroristen entschlüsseln kann. Dadurch gerät die neutrale Schweiz plötzlich ins Visier des internationalen Terrorismus. Die islamistische Extremistengruppe mit dem Namen «Reiner Glauben» will das gesamte Informationssystem ausschalten. Der Kopf der Organisation mit dem Decknamen «Falke» schickt eine Truppe von Extremisten nach Europa. PRIOS sieht in Denis Benz die einzige Chance, an die Hintermänner dieser gefährlichen Organisation zu kommen.

Dani von Wattenwyl
Die Brigade des Falken
528 Seiten, kartoniert
CHF 14.80
ISBN 9 78-3-7245-2046-7

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch.

reinhardt
www.reinhardt.ch

Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen**

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90
Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

LUTZ
Die Buchhandlung

Lörrachs
»Haus der Bücher«
Tumringer Str. 179

Kommen Sie zum Bücherbummel!

- Bücher und Neue Medien auf
- 3 Etagen mitten in der Stadt
- Tel. 004976 21/92 60 00, Fax 92 60 25

RZ035630

Zügle?
061 307 38 00

Türkheimerstr. 17 Basel
www.settelen.ch

settelen
Wir verkaufen auch Umzugskartons

RZ034633

PNT
P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

RZ035530

Schranz AG Riehen

Bauspenglerei
Flachdacharbeiten
Kunststoffbedachungen
Blitzschutzanlagen

Sanitäre Anlagen
Kundendienst
Techn. Büro

Erlensträsschen 48 **061 641 16 40**

RZ035628

Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon

proinnerstadtbasel.ch

PRO INNERSTADT BASEL

KREUZWORTRÄTSEL NR. 12

aroma- tische Tropen- frucht	nörd- licher Punkt der Erde	Atlant. Bündnis	kleiner dunkler Raum	Vertiefung bei Kratern	letzter Buchstabe des griech. Alphabets	verblüfft, verwirrt	mehrmalig	Unter- sagung	Schau- spieler				
W.r. = Teil eines Satzes	griech. Ferien- insel	1	und ande- res mehr, kurz	dieser Park nahe Bahn- hoff SBB in Basel	engl.: Matte	8	Internet- adresse d.Türkei	chem. Zeichen v. Arsen	5				
Fühlings- blume	10	Abk. für Rundfunk	bunter Hühner- vogel	Geschwin- digkeit	gleich- gültig		Ort f. Drink						
...ingen: Ort am Ende des Birsek			das ma- chen Sie jetzt gerade				Rinderart aus dem Himalaya	Bambi ist eines					
Region nördl. v. Basel	Notruf	Silber- papier	BON CITY			er pflegt künstl. Lebensstil	Wallfahrts- ort im Piemont						
.....world: diese Messe vom 19. - 26.3.													
ägypt. Stadt und Staudamm	Planet	7	gekürzte Technische Anleitung	beliebter kleiner Singvogel	2	Aufge- brachtheit	Gebirge in Nordafrika	asiatischer Kochtopf	Kürzel für Integrierte Produktion	Memo- randen, Kurzwort	Armut	4	
...haus in Buss: Kultur- denkmal	B. = man tritt ihn im Fussball	fließt durch Hamburg	Slang für grossartig, super				Behälter (z.B. für Wasser)						
3				heiliges Gebäude								Tee, wie in Briten mögen	
Variante v. Ulrich			stachliges Tierchen				Autokenn- zeichen v. Peaseux	Honigwein					
Sardinien ist eine	nicht freundlich			Wind- röschen									
			9	Gemüse in Form von Kügelchen (Pl.)				Schweiz. Dep.agen- tur, Abk.					

Liebe Rätselfreunde
rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 13 vom 27. März, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter

aller März-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.
Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.
Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lösen des Kreuzworträtsels und viel Glück bei der Verlosung.

Lösungswort Nr. 12

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

BÄUMLIHOFFPRINT
OFFSET - DIGITAL - KOPIERSERVICE - FINEART

...für Ihre Drucksachen!

Bäumlihofstrasse 394
4125 Riehen
Tel. 061 601 45 51
info@baeumlihofprint.ch

RZ035635

MEINDL
Shoes for Actives

www.custom-shoes.ch

Walking - Trekking - Wandern.
Wohlfühl in Perfektion durch Massanfertigung.

Winkler OSM
Hammerstrasse 14
4058 Basel
Telefon 061 691 00 66

RZ035626

IMBACH
Das Malergeschäft.

Grenzacherweg 127
4125 Riehen
Tel. 061 601 18 08
www.hansimbach.ch

RZ034402

LA TANDURE
PIZZA - EXPRESS
für Riehen und Bettingen
Ofenfrische Pizzas, Döner-Kebab,
Spaghetti & Salate

061 641 64 10
MONTAGS GESCHLOSSEN

RZ035631

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Gerstenweg 2, 4, 6, S D StWEP 51-5
(= 12/100 an P 51, 1134 m², 3 Wohnhäuser, Garagegebäude). Eigentum bisher: Rudolf Baumann und Brigitte Luise Baumann, beide in Riehen. Eigentum nun: Karin Lesley Walder, in Basel.

Unterm Schellenberg 175, S D MEP 1280-6-4 (= 5/14 an StWEP 1280-6 = 45/1000 an P 1280, 1781 m², Mehrfamilienhaus, Autoeinstellhalle). Eigentum bisher: Hans Beat Lauenstein, in Läuelfingen BL, Hans Markus Lauenstein, in Langnau i. E. BE, Iryna Lauenstein, in Riehen, und Patricia Manuela Lauenstein, in Riehen. Eigentum nun: Liliane Marguerite Merminod, in Riehen, Jacques Frédéric Merminod, in Bern, Anne Marguerite Merminod van Gestel, in Restigné (FR), Lucas David Linder, in Basel, Heidi Grob und René Grob, beide in Riehen, Karl-Heinz Kaiser, in Riehen, und Hans Werner Nieftenthaler, in Riehen.

Garbenstrasse 22, S D P 2220, 384 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Rosmarie Sylvia Buser, in Riehen, Roland Werner Buser, in Münchenstein BL, Monika Sibylle Buser, in Gelterkinden BL, und Silvia Rosmarie Diem, in Oberwil BL. Eigentum nun: Monika Sibylle Buser und Silvia Rosmarie Diem.

Baupublikationen Riehen

Abbruch (und Neubau)
Längenlängeweg 35, Keltenweg 36, Sekt. RD, Parz. 731
Projekt: Abbruch Wohngebäude Längenlängeweg 35 und Nebengebäude, Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern (Längenlängeweg 35, Keltenweg 36) mit Autoeinstellhalle erschlossen über den Keltenweg; Baumfällungen und Ersatzpflanzungen
Bauherrschaft: Proplaning Immobilien AG, Türkheimerstrasse 6, 4009 Basel
verantwortlich: Proplaning AG Architekten, Türkheimerstrasse 6, 4009 Basel

Technische Anlagen
Burgstrasse 54, Sekt. RD, Parz. 652
Projekt: Auftriebskraftwerk an Nordfassade
Bauherrschaft: Berli Daniel, Burgstrasse 54, 4125 Riehen
verantwortlich: Bauherrschaft

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 17. April 2015 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 18. März 2015
Bau- und Gastgewerbeinspektorat

Wahrnehmung und Denken von Autisten

rz. Autismus und Asperger-Syndrom werden derzeit häufig in den Medien thematisiert. Nicht zuletzt durch die verbesserte Diagnostik sind die betroffenen Menschen in allen Lebensbereichen immer stärker präsent. Im Referat «Leben mit Autismus und Asperger-Syndrom – Wünsche, Bedürfnisse, Erfahrungen» von Christine Preissmann werden Wahrnehmung und Denken autistischer Menschen dargestellt, typische Schwierigkeiten und Möglichkeiten zur Unterstützung erläutert. Die sich anschließende Diskussion ermöglicht weiteren Austausch.

Die Veranstaltung von morgen Samstag, 21. März, um 19.30 Uhr im Riehener Haus der Vereine richtet sich an Eltern, Pädagogen, Ärzte, Therapeuten und Sozialarbeiter, aber auch an autistische Menschen selbst und alle Interessierten. Christine Preissmann ist Ärztin für Allgemeinmedizin und Psychotherapie und erhielt im Alter von 27 Jahren die Diagnose Asperger-Syndrom. Sie hält Vorträge, schreibt Bücher für Betroffene und Fachleute und publiziert in Fachzeitschriften, um den Autismus in all seinen Facetten bekannter zu machen und ein besseres Verständnis für die betroffenen Menschen zu ermöglichen.

Organisiert wird der Anlass vom Verein «Leben mit Autismus Basel». Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.

HIEBER



FÜR JUNGES GEMÜSE.

WEIL MAN SICH IMMER SO JUNG FÜHLT, WIE MAN ISST.

MEIN LEBEN. MEIN LADEN.



Rumpsteak aus Südamerika
zart und optimal gereift, 1 kg **19.99**



Lammhüfte aus Neuseeland
auch als Steak geschnitten, 1 kg **22.99**



Schwarzwaldmilch frische fettarme Milch
1,5% Fett, 1-L-Packung **0.79**



Schwarzwaldmilch Schlagsahne 32% Fett,
200-g-Becher (100 g = € 0,35) **0.69**



Original Wagner Steinofen Pizza, Pizzies oder Flammkuchen verschiedene Sorten, z. B. Pizza Salami Paprika 340 g (1 kg = € 5,26), tiefgefroren, Packung **1.79**



Mixpaprika aus Spanien, Klasse II, 500-g-Packung (1 kg = € 1,98) **0.99**



MSC Kabeljaufilet 300 – 600-g-Stücke, aus MSC-zertifizierter Fischerei, ohne Haut, 100 g **1.69**



Heringshappen in Dillcreme Heringsfilethappen mit Zwiebeln und Senfgurken in würziger Dillcreme, mit Joghurt verfeinert, 100 g **0.99**



Barilla italienische Teigwaren verschiedene Ausformungen, 500-g-Packung (1 kg = € 1,58) **0.79**



Hengstenberg Mildessa mildes Weinsauerkraut Abtropfgewicht 770 g (1 kg = € 1,29), 810-g-Dose **0.99**



Gourmet Gold Katzennahrung verschiedene Sorten, 85-g-Dose (100 g = € 0,39) **0.33**



Lenor Weichspüler Konzentrat verschiedene Sorten, z. B. Aprilfrisch 950 ml (1 L = € 2,09), Flasche **1.99**



Erdinger Weißbier verschiedene Sorten, Kiste mit 20 x 0,5-L-Flaschen zzgl. Pfand (1 L = € 1,45) **14.49**

Sind Sie an weiteren Angeboten interessiert?

Dann melden Sie sich für unseren Newsletter unter www.hieber.de an. Unseren Super-Wechselkurs passen wir täglich an (nur gültig bei Barzahlung).

HIEBER GIBT ES IN

- Schopfheim (2x)
- Lörrach
- Weil am Rhein
- Binzen
- Bad Krozingen (2x)
- Nollingen
- Rheinfelden
- Grenzach
- Kandern
- Wyhlen

Herausgeber: Hieber's Frische Center KG, Kanderweg 21, 79589 Binzen. Alle Preise in €. Gültig für Woche 12 • Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen • Solange Vorrat reicht • Irrtum vorbehalten.

Mehr Infos unter www.hieber.de oder unserer Hotline 0049 7621/9687800



RZ035441

BERLITZ KIDS & TEENS CAMPS

SPRACHFERIEN FÜR 7- BIS 18-JÄHRIGE IN DER SCHWEIZ!

Buchen Sie jetzt online:
www.berlitz.ch



FREMDSPRACHEN MIT SPASS ERLEBEN

- Frühlings-, Sommer- und Herbstcamps
- Camps in Englisch, Französisch und Deutsch
- Tolle Aktivitäten, z. B. Reiten, Surfen, Fotografieren, Tanzen...
- Junior Leadership Training für Teens, die sich auf die berufliche Zukunft vorbereiten möchten

Weitere Informationen und Katalogbestellung:

Tel.: 043 388 83 12
E-Mail: kidscamps@berlitz.ch
www.berlitz.ch



RZ035505

English speakers welcome!

«Glück kann man lernen!»

Besuchstag und Referat am FG Basel
Dienstag, 24. März 2015

Machen Sie sich ein Bild von unserer Schule an unserem Besuchstag ab 08:00 Uhr. Informieren Sie sich an unserer Abendveranstaltung mit Referat und Podium zum Thema «Glück kann man lernen!» um 18:00 Uhr.

Weitere Infos: www.fg-basel.ch / 061 378 98 88

fg. FG Basel
seit 1889 Bildung nach Mass

FG Basel alles unter einem Dach
Kindergarten, Primar, Sekundar, Progymnasium, Gymnasium